

**Jahresbericht
der
Stadt Ilmenau**

2009

Herausgeber: Stadtverwaltung Ilmenau, Hauptamt, Am Markt 7, 98693 Ilmenau,
Tel. 03677 600-129

Druck: imprint – Digitales Druckzentrum GmbH Thüringen, Oehrenstöcker Straße 37,
98704 Langewiesen, Tel. 03677 8046-0

1	Jahreschronik der Stadt Ilmenau	1
2	Wahlen	8
2.1	Wahl zum Europaparlament am 07.06.2009	8
2.2	Kommunalwahlen am 07.06.2009	9
2.2.1	Ortsteilbürgermeisterwahlen	9
2.2.1.1	Ortsteilbürgermeisterwahl Roda	9
2.2.1.2	Ortsteilbürgermeisterwahl Unterpörlitz	9
2.2.1.3	Ortsteilbürgermeisterwahl Oberpörlitz	10
2.2.1.4	Ortsteilbürgermeisterwahl Heyda	10
2.2.1.5	Ortsteilbürgermeisterwahl Manebach	11
2.2.2	Stadtratswahlen	11
2.4.3	Kreistagswahlen	14
2.4.4	Ortsteilratswahlen	14
2.4.4.1	Ortsteilratswahl in Roda am 16.10.2009	14
2.4.4.2	Ortsteilratswahl in Unterpörlitz am 11.09.2009	15
2.4.4.3	Ortsteilratswahl in Oberpörlitz am 07.08.2009	15
2.4.4.4	Ortsteilratswahl in Heyda am 04.09.2009	15
2.4.4.5	Ortsteilratswahl in Manebach am 15.09.2009	16
2.5	Wahl zum Thüringer Landtag am 30.08.2009	16
2.6	Wahl zum Deutschen Bundestag am 27.09.2009	17
3	Gemeindeorgane der Stadt Ilmenau	18
3.1	Oberbürgermeister, Bürgermeister, Beigeordnete	18
3.2	Ortsteilbürgermeister	18
3.3	Der Stadtrat Ilmenau	18
3.3.1	Vorsitz	18
3.3.2	Fraktionen	18
3.3.2.1	Christlich-Demokratische Union (CDU)	18
3.3.2.2	Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD)	19
3.3.2.3	DIE LINKE	19
3.3.2.4	Fraktionsgemeinschaft Bürgerbündnis (BüBü)/Freie Wählergemeinschaft (FWG)	19
3.3.2.5	Fraktionsgemeinschaft BBW: Bürgerbündnis (BüBü) – Pro Bockwurst (PBW)	20
3.3.2.6	Fraktionsgemeinschaft FWG/FDP: Freie Wählergemeinschaft/ Freie Demokratische Partei	20
3.3.3	Zusammensetzung des Stadtrates	20
3.3.4	Ausschüsse	20
3.3.4.1	Haupt- und Finanzausschuss	21
3.3.4.2	Werkausschuss	21
3.3.4.3	Bau- und Vergabeausschuss	22
3.3.4.4	Kultur- und Sportausschuss	22
3.3.4.5	Wirtschafts-, Umwelt- und Verkehrsausschuss	23
3.3.4.6	Sozial- und Gleichstellungsausschuss	23
3.3.4.7	Rechnungsprüfungsausschuss	24
3.3.4.8	Umlegungsausschuss	24
3.3.4.9	Satzungsausschuss	25
3.4	Ältestenrat	25

	Seite	
3.5	Zusammensetzung der Ortsteilräte	25
3.5.1	Ortsteilrat Roda	26
3.5.2	Ortsteilrat Unterpörlitz	26
3.5.3	Ortsrat Oberpörlitz	26
3.5.4	Ortsteilrat Heyda	26
3.5.5	Ortschaftsrat Manebach	27
3.6	Beauftragte der Stadt	27
3.6.1	Gleichstellungsbeauftragte	27
3.6.2	Behindertenbeauftragte	30
3.6.3	Ausländerbeauftragte	32
3.7	Seniorenbeirat der Stadt	36
3.8	Sachkundige Bürger	37
4	Inhaltliche Schwerpunkte des Stadtrates Ilmenau	38
4.1	Einreicher/Erarbeiter der Beschlüsse	38
4.2	Schwerpunkte der Beschlüsse	38
4.3	Vorbereitung der Beschlüsse	38
5	Aufgaben und Struktur der Stadtverwaltung Ilmenau	39
5.1	Dezernatsverteilung und Verwaltungsstruktur	39
5.2	Aufgabenzuordnung	39
6	Hauptverwaltung	41
6.1	Aufgaben und Struktur der Hauptverwaltung	41
6.2	Allgemeine Verwaltung	41
6.3	Versicherungswesen	42
6.4	Personalwesen und Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	43
6.5	EDV, Statistik und Wahlen	45
6.6	Benennung Ilmenauer Straßen	47
6.7	Öffentlichkeitsarbeit	48
6.8	Partnerschaften	48
6.9	Rechnungsprüfung	50
7	Finanzverwaltung	51
7.1	Aufgaben und Struktur der Finanzverwaltung	51
7.2	Woher stammen die Einnahmen?	52
7.2.1	Einnahmen des Verwaltungshaushaltes (VWH)	52
7.2.2	Einnahmen des Vermögenshaushaltes (VMH)	53
7.3	Wohin fließen die Ausgaben?	54
7.3.1	Ausgaben des Verwaltungshaushaltes nach Aufgabenbereichen	54
7.3.2	Ausgaben des Verwaltungshaushaltes nach Arten	55
7.3.3	Ausgaben des Vermögenshaushaltes nach Arten	57
7.4	Liegenschaftsamt	58
7.4.1	Verkauf von städtischen Grundstücken	58
7.4.2	Ankauf, Tausch und sonstiger Grundstückserwerb	58
7.4.3	Dienstbarkeitsbestellungen	58
7.4.4	Abschluss von Bauerlaubnisvereinbarungen	58
7.4.5	Verwaltungsgebühren für Zustimmungen, Rangrücktritte Löschungsbewilligungen u. ä.	59
7.4.6	Miet- und Pachtverträge	59

	Seite	
7.4.7	Sanierungen und Werterhaltungen an städtischen Gebäuden	60
7.4.8	Erklärungen gegenüber dem Finanzamt Ilmenau	60
7.4.9	Zahlungen an den Entschädigungsfonds des Bundes	60
8	Verwaltung für Recht und Ordnung	61
8.1	Justizariat	61
8.2	Ordnungsamt	61
8.2.1	Einwohnermeldewesen	62
8.2.2	Personenstandswesen	63
8.2.3	Straßenverkehrsbehörde	63
8.2.4	Allgemeine Ordnungsangelegenheiten	63
8.3	Gewerbeentwicklung und untere Gewerbebehörde	64
8.3.1	Entwicklung der Gewerbebetriebe der Stadt Ilmenau	64
8.3.2	Marktwesen	65
8.4	Feuerwehr	65
9	Verwaltung für Kultur, Soziales und Sport	69
9.1	Aufgaben und Struktur der Verwaltung für Kultur, Soziales und Sport	69
9.2	Kultur	69
9.2.1	Festhalle	70
9.2.2	Stadtarchiv	71
9.2.3	Museum	71
9.2.4	Stadtbücherei	74
9.3	Soziales	75
9.3.1	Kindertageseinrichtungen	75
9.3.2	Wohngeld und Wohnungsbindung	77
9.3.3	Jugendpflege	77
9.4	Sport	77
9.4.1	Sporteinrichtungen und Sportanlagen	78
9.4.2	Sportliche Höhepunkte	78
9.4.3	Bauliche Maßnahmen im Sportbereich	79
9.4.4	Fahrzeugbestand im Sportbereich	79
9.5	Bäderbetrieb	79
10	Bauverwaltung	80
10.1	Aufgaben und Struktur der Bauverwaltung	80
10.2	Stadtplanung	80
10.2.1	Flächennutzungsplanung	80
10.2.2	Städtebauliche Rahmenplanung	81
10.2.3	Bebauungspläne	81
10.2.4	Verkehrsplanung/Lärmaktionsplanung	82
10.2.5	Einzelbauvorhaben	83
10.2.6	Geodatenmanagement	84
10.2.7	Stadtsanierung	85
10.2.8	Wohnumfeldverbesserung und Quartiersentwicklung WG „Pörlitzer Höhe“ und „Am Stollen“	86
10.3	Untere Bauaufsicht	86
10.4	Hochbau	88
10.5	Tiefbau	88

	Seite	
11	Verwaltung der Stadtwirtschaft	89
11.1	Aufgaben und Struktur der Stadtwirtschaftsverwaltung	89
11.2	Stadtgrün und Friedhof	89
11.2.1	Pflege des öffentlichen Grüns	89
11.2.2	Spielplätze	90
11.2.3	Neupflanzungen und Neugestaltung von Flächen	90
11.2.4	Baumpflege/Baumschutz	90
11.2.5	Friedhöfe	91
11.2.6	Brunnen	91
11.3	Bau- und Betriebshof	91
11.3.1	Stadt- und Straßenreinigung	91
11.3.2	Straßenentwässerung	91
11.3.3	Straßenbeleuchtung sowie Verkehrs- und Straßenbeschilderung	92
11.3.4	Winterdienst	92
11.3.5	Bauhofleistungen	92
11.4	Fahrzeugbestand des Stadtwirtschaftsbereiches	93
11.5	Stadtwerke und Medienversorgung	93
11.5.1	Ilmenauer Wärmeversorgung GmbH (IWV) - Fernwärmeversorgung	93
11.5.2	Stadtwerke Ilmenau GmbH - Strom und Erdgas	94
11.5.3	Wasser/Abwasser	96
12	Verwaltung für Wirtschaftsförderung, Umwelt, Forst und Fremdenverkehr	99
12.1	Aufgaben und Struktur der Verwaltung	99
12.2	Wirtschaftsförderung	99
12.2.1	Bepanung, Planung und Besiedlung von Gewerbegebieten	100
12.2.2	Reaktivierung stillgelegter Betriebsflächen	100
12.2.3	Standortwerbung	100
12.2.4	Kontaktpflege und Beratung von Unternehmen und Einrichtungen	101
12.3	Umwelt und Forst	101
12.3.1	Fließgewässer	101
12.3.2	Teiche	101
12.3.3	Stadtwald	102
12.3.4	Touristische Infrastruktur	103
12.4	Tourismus	104
12.4.1	Aufgaben der Ilmenau-Information	104
12.4.2	Gästebetreuung vor Ort	105
12.4.3	Ankünfte und Übernachtungen	106
12.4.4	Marketing/Imagepflege von Stadt	107
12.4.5	Messen und Verkaufsförderungsmaßnahmen	109
12.4.6	Gästeservice GoetheStadtMuseum	109

12 Anlagen (siehe Anlagenverzeichnis)

1. Jahreschronik der Stadt Ilmenau

Januar 2009

- 01.01. Traditioneller Neujahrsbesuch von Oberbürgermeister Seeber, der Gleichstellungsbeauftragten Kielholz und Landrat Dr. Kaufhold in der Entbindungsstation der Ilm-Kreis-Kliniken Arnstadt-Ilmenau, im AWO-Pflegeheim sowie im „Haus Daniela“ der Ilmenauer Lebenshilfe
- Neujahrskonzert mit dem Salonorchester Leipzig in Ilmenauer Festhalle
- 04.01. Konzert des Universitätsorganisten zu Erfurt und Weimar, Dr. Wieland Meinhold, an der Walkerorgel in der St. Jakobuskirche Ilmenau
- 07.01. Ilmenau „Sternsinger“ der Katholischen Kirchengemeinde St. Josef sammeln traditionell für Kinder in Not und spenden Segen
- 11.01. Einbruch und Anschlag auf das Landespatentzentrum der TU Ilmenau mit rechtsextremistischem und antisemitischem Hintergrund
- 12.01. Thüringens Parlamentspräsidentin Prof. Dr. Dagmar Schipanski besucht Ilmenauer Tierheim
- 22.01. 19. Neujahrsempfang des Oberbürgermeisters der Stadt Ilmenau für Vertreter des öffentlichen Lebens aus Politik, Wirtschaft, Wissenschaft, Kultur, Bildung und Sport; Herr Gunter Lacroix erhält seine Urkunde als Ehrenbürger der Stadt Ilmenau und Herr Hans-Josef Koch, Frau Karin Kraus sowie Herr Steffen Rieche werden mit der Ehrenmedaille der Stadt geehrt.
- 24.01. 162 Absolventen der TU Ilmenau erhalten ihre Abschlusszeugnisse und werden exmatrikuliert
- 27.01. Gedenkfeier für die Opfer des Nationalsozialismus am Wetzlarer Platz in Ilmenau, gedenkende und mahnende Worte durch Landtagsabgeordneten Siegfried Jaschke
- 31.01. 1. Festsitzung des IKK unter dem Motto „Fantasy-Fasching“ in der Festhalle

Februar 2009

- 04.02. Der Ilmenauer Mediapreis wird zum 5. Mal im Audimax der Technischen Universität überreicht
- 14.02. Festsitzung der Heydaer Narren unter dem Motto „Shang-Heyda Helau“
- 20.02. Jahreshauptversammlung der Ilmenauer Freiwilligen Feuerwehr
- 21.02. Traditioneller Faschingsumzug in Ilmenau
- 25.01. Politischer Aschermittwoch der Ilmenauer Kommunalpolitiker im Teichcafe

März 2009

- 07.03. 9. Oberpörlitzer Hengstparade mit großer Auktion
- 08.03. Egerländer Blaskonzert begeistert über 500 Gäste in der Ilmenauer Festhalle
- 10.03. Ilmenauer Stadtverwaltung bedankt sich bei den 64 „Grünpaten“ der Stadt, die sich ehrenamtlich um die Pflege öffentlicher Flächen kümmern, mit einem Empfang im Rathaus
- 13.03. Jahreshauptversammlung aller 6 Feuerwachen Ilmenaus in der Festhalle
- 15.03. Konzert mit Chorsängern aus dem südfranzösischen Carcassonne in der Ilmenauer St. Jakobuskirche
- 16.03. Tanklastzug mit 30.000 Litern Benzin verunglückt in der August-Bebel-Straße wegen plötzlichen Versagens des Fahrers (Zuckerschok) ohne schlimmste Folgen
- Stromausfall für über 800 Abnehmer in Ilmenau aus ungeklärter Ursache für über eine Stunde mit erheblichen Auswirkungen
- 27.03. Die Stadt Ilmenau ruft zum Fotowettbewerb auf

April 2009

- 11.04. Traditionell wird der 12. Ilmenauer Osterspaziergang als Volkswandertag mit IVV-Wertung (Internationaler Volkssportverband e.V.) begangen
- 12.04. Campingpark Meyersgrund wird nach vorangegangener Insolvenz wieder eröffnet
6. Heydaer Osterlauf mit fast 430 Teilnehmern um den Stausee
- 15.04. Beginn der 36. Ilmenauer Jazztage in der St. Jakobuskirche
- 17.04. Grundsteinlegung für Fußgängerbrücke zwischen Ilmenaus Zentrum (Bahnhof) und dem Campus der TU
- 19.04. 10. Ilmenauer Autofrühling und verkaufsoffener Sonntag im Stadtzentrum Ilmenaus
- 20.04. Beginn umfangreicher Tiefbauarbeiten (Kanalerneuerung) mit halbseitiger Sperrung in der Karl-Liebknecht-Straße
- 24.04.-02.05. Delegation aus der Partnerstadt Blue Ash (USA) zu Besuch in Ilmenau
- 25.04. Universitätsball in der Ilmenauer Festhalle anlässlich des Tages der offenen Tür an der TU
- 30.04. Maibaumstellen im Ortsteil Manebach

Mai 2009

- 01.05. Kundgebung zum Tag der Arbeit An der Schlossmauer
- 02.05. Eröffnung der „Open-Air-Saison“ in Ilmenau mit der 6. Oldienacht auf dem Hof der Jäcklein-Brauerei
- Jugendclub „Blaues Wunder“ in der Bücheloher Straße wird durch Feuer vollständig zerstört
- 01.-03.05. Ilm-Schau in der Ilmenauer Eishalle
- 02.-03.05. 11. Ilmenauer Töpfermarkt in der Lindenstraße
- 08.05. 80 erfolgreiche Sportler und würdige Organisatoren des Ilm-Kreises werden für ihre Leistungen im Hotel Tanne geehrt
- 08.-17.05. Internationale Studentenwoche „ISWI“ in Ilmenau eröffnet
- 10.05. Jubiläumskonzert in der Ilmenauer St. Jakobuskirche anlässlich von Gedenktagen der Komponisten Mendelson Bartholdy, Josef Haydn und Georg Friedrich Händel
- 11.05. Brücke an der Festhalle für Neubau abgerissen
- 17.05. 4. Rundwanderung um Unter- und Oberpörlitz mit großer Beteiligung von Bürgern dieser Ortsteile
- Ilmenauer GoetheStadtMuseum beteiligt sich an den internationalen Museumstagen
- 26.05. Einwohnerversammlung im Ortsteil Heyda
- 30.05. Feuerwehrverein Roda feiert sein alljährliches Fest

Juni 2009

- 05.06. Bundesumweltminister Sigmar Gabriel zum Informationsbesuch in Ilmenau, er wird von TU-Rektor Scharff begrüßt
- 05.-07.06. 17. Ilmenauer Altstadtfest
- 07.06. Europa- und Kommunalwahlen 2009
- 11.06. Waldjugendspiele mit 340 Kindern im Ortsteil Roda
- 12.06. Fertigstellung der Außenanlagen am Ilmenauer Amtshaus wird mit geladenen Gästen gefeiert

- 12.06. Spatenstich für „Fraunhofer-Versuchsanlage“ auf dem „Vogelherd“ in Ilmenau in Anwesenheit von Thüringens Kultusminister und prominenten Teilnehmern aus Wirtschaft und Wissenschaft
- 13.06. Die Leiterin des Ilmenauer Tierheimes, Frau Regina Urbatschek, wird zur Eröffnung der 8. Thüringer Tierschutzwoche im Erfurter Rathaus mit der Ehrennadel des Deutschen Tierschutzbundes in Gold für Verdienste im Tierschutz ausgezeichnet
- 15.06. Starkregen mit Gewitter verursacht in Ilmenau Überschwemmungen und erhebliche Schäden an Stromversorgungs- und Computeranlagen
- 20.06. Dorffest im Ortsteil Unterpörlitz
- Sommersonnenwendfeuer im Ortsteil Manebach
3. Harley-Davidson-Treffen mit 75 internationalen Teilnehmern in Roda
- 21.06. Dorffest im Ortsteil Heyda
- Sommerfest der evangelischen Kirchgemeinde in der St. Jakobuskirche
22. 06. 11. Ilmenauer Suchtgespräch
- 25.06. Landrat Dr. Kaufhold und Oberbürgermeister Seeber besuchen gemeinsam das Technologie- und Gründerzentrum Ilmenau sowie den Campingplatz Meyersgrund
- 28.06. 18. Thüringer Wandertag mit über 1.300 Teilnehmern in Ilmenau
- 30.06. Grundsteinlegung für Ersatzbau der Ilm-Kreis-Kliniken für Innere Medizin und Physiotherapie in Ilmenau durch Thüringens Gesundheitsministerin Christine Lieberknecht und Landrat Dr. Kaufhold

Juli 2009

- 01.07. Konzert von über 40 ukrainischen Sängerinnen und Sängern der nationalen „Tara-Schewtschenko-Universität“ Kiew in der St. Jakobuskirche
- 04.07. Bürgermeister Acker eröffnet das 1. Sommershopping und Sommerfest am Apothekerbrunnen in Ilmenau
- 04.-05.07. Ilmenauer Schnellschachturnier
- 08.07. Feierliche Einweihung der „Alten Försterei“ nach umfangreicher Restaurierung
- 09.07. Konstituierende Sitzung des neu gewählten Ilmenauer Stadtrates
- 11.07. Dorffest im Ortsteil Oberpörlitz
4. Sommerfest der Brauerei „Jäcklein“

August 2009

- 05.08. Thüringens Ministerpräsident Althaus besucht Ilmenau im Rahmen einer Wahlveranstaltung
- 07.08. Einwohnerversammlung im Ortsteil Oberpörlitz mit Wahl des Ortsteilrates
- 13.08. Seniorensommerfest im Ortsteil Unterpörlitz
- 19.08. Bundesforschungsministerin Schavan besucht die Technische Universität
- 20.08. Spatenstich zum Neubau des Förderzentrums „Dr. Hans Vogel“ in Ilmenau am Neuhäuser Weg
- 21.-23.08. Sommerfest im Ortsteil Manebach
- 23.08. 17. Ilmenauer Tierheimfest
- 29.08. Auftakt zum Kickelhahnfest mit Senioren und Behinderten (Kleines Kickelhahnfest)
- 30.08. Wahl zum Thüringer Landtag
29. Ilmenauer Kickelhahnfest

September 2009

- 03.09. Der Verein „Attraktives Ilmenau“ organisiert Bratwurstessen und Konzert am Apothekerbrunnen mit Chor-Gästen aus Brühl
- 04.09. Einwohnerversammlung im Ortsteil Heyda mit Wahl des Ortsteilrates
- 04.-05.09. 17. FIL-Cup im Sommerrodeln in Ilmenau
- 09.09. die Jenaer Philharmonie gibt Konzert in der Festhalle anlässlich des Internationalen Wissenschaftlichen Kolloquiums der TU
- 11.09. Einwohnerversammlung im Ortsteil Unterpörlitz mit Wahl des Ortsteilrates
- 13.09. Blasorchester Ilmenau feiert 115-jährigen Geburtstag mit Blasmusikfest
- Tag des offenen Denkmals
- 14.09. Einwohnerversammlung im Ortsteil Manebach mit Wahl des Ortsteilrates
- 23.09. Weltmeisterempfang für Sommerbiathleten auf Ilmenauer Marktplatz
- 26.09. 15. Seniorentag der Stadt Ilmenau
- 27.09. Wahl zum 17. Deutschen Bundestag

29.09. „Glück-auf-Quelle“ am Wanderweg zwischen Ilmenau und Manebach nach grundlegender Sanierung von Oberbürgermeister Seeber wieder freigegeben

Oktober 2009

02.10. Festveranstaltung zum Tag der Deutschen Einheit in der Festhalle Ilmenau

Oberpörlitzer Feuerwehr erhält ein neues Einsatzfahrzeug

Ilmenauer Geschäfte veranstalten das 3. Mitternachtsshopping in der Innenstadt

03.10. Oldieparty zum Tag der Einheit in der Festhalle Ilmenau

06.10. Einwohnerversammlung der Stadt Ilmenau in der Festhalle

07.10. 25. Jahre Ilmenau-Information

10.10. Feierliche Immatrikulation von 1.177 Studenten in der Festhalle, die Festrede hält der letzte Ministerpräsident der DDR, Herr Lothar de Maiziere

16.10. Einwohnerversammlung im Ortteil Roda mit Wahl des Ortteilrates

Hauptwache der Ilmenauer Feuerwehr erhält zwei neue Einsatzfahrzeuge

17.10. 13. Fischerfest in der Ilmenauer Teichlandschaft

Tag der offenen Tür im Behördenzentrum (Polizei, Amtsgericht, Finanz- und Eichamt sowie Amtshaus)

19.10. Festakt zum 120-jährigen Jubiläum des Ilmenauer Mess- und Eichamtes

20.10. Verkehrskreisler auf der Bundesstraße 87 an der A 71 Auffahrt wird für den Verkehr freigegeben

Stadtverwaltung ehrt die Sieger im Fassadenwettbewerb

14. Firmenkontaktmesse „Inova“ an der TU Ilmenau

22.10. Herbstkonzert der Jenaer Philharmoniker in der Festhalle

25.10. Denkmal zur Erinnerung an die friedliche Revolution von 1989 wird an der Ilmenauer St. Jakobuskirche eingeweiht

28.-29.10. Feierlichkeiten in Homburg anlässlich 20 Jahre Partnerschaft mit Ilmenau

29.10. Ilmenaus neues Wahrzeichen, der Brücken-Pylon zwischen Bahnhof und Campus der TU, ist errichtet

November 2009

- 01.11. Verkaufsoffener Sonntag mit Lichterfest
- 04.11. Delegation der Stadt Ilmenau zu Gast in rumänischer Partnerstadt Tirgu-Mures
- 07.11. 4. TonART-Festival in Ilmenau
- 09.11. Gedenkveranstaltung zur Reichspogromnacht von 1938 und 20 Jahre friedliche Revolution und Mauerfall am Wetzlarer Platz
- 11.11. Karnevalisten übernehmen symbolisch Rathausschlüssel für neue Saison
- 15.11. Feierstunde zum Volkstrauertag auf dem Ilmenauer Friedhof
- 20.11. Oberbürgermeister Seeber empfängt die ausländischen Studenten des Wintersemesters 2009/2010
- 21.11. 7. Kinder- und Jugendtag der Stadt Ilmenau

Dezember 2009

- 01.12. Siegerehrung im 1. Fotowettbewerb der Stadt Ilmenau und Eröffnung der Ausstellung eingereicherter Fotos im Rathausfoyer
- 03.12. „Freies Wort“ veranstaltet Senioren-Weihnachtsfeier in der Ilmenauer Festhalle
Richtfest am „Dr.-Vogel-Förderzentrum“
- 07.12. Ilmenauer Karl-Liebknecht-Straße (B 4) nach monatelanger Renovierung wieder für den Verkehr beidseitig freigegeben
- 09.12. Seniorenweihnachtsfeier für die Ortsteile Unter- und Oberpörlitz
- 10.-13.12. Weihnachtsmarkt in Ilmenau
- 19.12. Traditionelle Aufführung des Weihnachtssoratoriums in der St. Jakobuskirche Ilmenau
Seniorenweihnachtsfeier im Ortsteil Manebach
Weihnachtsmarkt in Unterpörlitz bei eisiger Kälte
- 23.12. Empfang und Verteilung des ORF-Friedenslichtes
- 25.12. Maxim Kowaljew Donkosaken gastieren in Manebacher Kirche
- 27.12. Traditionelles Treffen ehemaliger Goetheschüler in der Festhalle
- 31.12. Neujahrsgruß des Oberbürgermeisters Gerd-Michael Seeber

2 Wahlen

Gewählt wurden am 07. Juni 2009 die Abgeordneten des Europäischen Parlaments, die Mitglieder des Kreistages des Ilm-Kreises, des Stadtrates sowie die Ortsteilbürgermeister in den Ortsteilen der Stadt Ilmenau. Die Wahlen der Mitglieder der Ortsteilräte fanden im Zeitraum vom 07.08. bis 16.10.2009 statt. Am 30. August 2009 wurden die Abgeordneten des Thüringer Landtags und am 27. September 2009 die des Deutschen Bundestags gewählt.

2.1 Wahl zum Europaparlament am 07.06.2009

	Ergebnis der Stadt Ilmenau		Ergebnis Bundesrepu- blik	
Wahlberechtigte	21.683		62.222.873	
Wähler	11.371		26.923.614	
Wahlbeteiligung	52,4 %		43,4 %	
ungültige Stimmabgaben	405		590.170	
gültige Stimmabgaben	10.966		26.333.444	
Wahlvorschlag	Stimmen	%	Stimmen	%
CDU	3.166	28,9	8.071.391	30,7
DIE LINKE	2.825	25,8	1.969.239	7,5
SPD	1.505	13,7	5.472.566	20,8
GRÜNE	936	8,5	3.194.509	12,1
FDP	768	7,0	2.888.084	11,0
REP	160	1,5	347.887	1,3
FAMILIE	226	2,1	252.121	1,0
Die Tierschutzpartei	175	1,6	289.694	1,1
DIE FRAUEN	71	0,6	86.663	0,3
Volksabstimmung	64	0,6	69.656	0,3
AUFBRUCH	30	0,3	31.013	0,1
BüSo	7	0,1	10.909	0,0
PBC	23	0,2	80.688	0,3
ödp	17	0,2	134.893	0,5
DKP	16	0,1	25.615	0,1
PSG	9	0,1	9.646	0,0
CM	3	0,0	39.953	0,2
50Plus	63	0,6	68.578	0,3
AUF	22	0,2	37.894	0,1
BP	11	0,1	55.779	0,2
DVU	89	0,8	111.695	0,4
DIE GRAUEN	22	0,2	57.775	0,2
DIE VIOLETTEN	15	0,1	46.355	0,2
EDE	5	0,0	11.772	0,0
FBI	19	0,2	30.885	0,1
VOLKSENTSCHEIDE	27	0,2	39.996	0,2
FW FREIE WÄHLER	207	1,9	442.579	1,7
Newropeans	10	0,1	14.708	0,1
PIRATEN	243	2,2	229.464	0,9
RRP	62	0,6	102.174	0,4
RENTNER	170	1,6	212.501	0,8
Sonstige (CSU)	-	-	1.896.762	7,2

2.2 Kommunalwahlen am 07.06.2009

2.2.1 Ortsteilbürgermeisterwahlen

Der Ortsteilbürgermeister wird direkt in einer Personenwahl vom Bürger im jeweiligen Ortsteil gewählt.

Nach der Wahl der Ortsteilbürgermeister am 07.06.2009 erfolgte im 2. Halbjahr 2009 die Wahl der Ortsteilräte in den 5 Ortsteilen der Stadt Ilmenau (siehe Punkt 2.2.4).

2.2.1.1 Ortsteilbürgermeisterwahl Roda

Da nur ein gültiger Wahlvorschlag mit einem Bewerber zur Verfügung stand, fand die Wahl als Mehrheitswahl statt. Das bedeutet, dass jeder Wahlberechtigte den Bewerber streichen und eine wählbare Person seiner Wahl auf den Stimmzettel eintragen kann.

Wahlberechtigte	454
Wähler	272
Wahlbeteiligung	59,9 %
ungültige Stimmabgaben	20
gültige Stimmabgaben	252

Wahlvorschlag	Stimmen
Hoffmann, Mathias	237
Bach, Thomas	3
Seeber, Dieter	3
Hertzer, Jürgen	2
Bonsack, Stefan	1
Debri, Alexander	1
Haupt, Bernhard	1
Heusing, Sabine	1
Lenz, Reiner	1
Rohm, Axel	1
Schröpfer, Peter	1

Gewählt wurde Herr Mathias Hoffmann mit 94,0 % der Stimmen.

2.2.1.2 Ortsteilbürgermeisterwahl Unterpörlitz

Da nur ein gültiger Wahlvorschlag mit einem Bewerber zur Verfügung stand, fand die Wahl als Mehrheitswahl statt. Das bedeutet, dass jeder Wahlberechtigte den Bewerber streichen und eine wählbare Person seiner Wahl auf den Stimmzettel eintragen kann.

Wahlberechtigte	1.234
Wähler	752
Wahlbeteiligung	60,9 %
ungültige Stimmabgaben	39
gültige Stimmabgaben	713

Wahlvorschlag	Stimmen
Oberhoffner, Ute	699
Hellbach, Sandra	3
Meyer, Winfried	3
Jäcklein, Martin	2
Pflugradt, Frank	2
Behnke, Ingrid	1
Krumm, Peter	1
Reinhardt, Manfred	1
Sachse, Birgit	1

Gewählt wurde Frau Ute Oberhoffner mit 98,0 % der Stimmen

2.2.1.3 Ortsteilbürgermeisterwahl Oberpörlitz

Da 3 Bewerber zur Wahl zugelassen wurden, fand die Wahl als Verhältniswahl statt.

Wahlberechtigte	1.079
Wähler	748
Wahlbeteiligung	69,3 %
ungültige Stimmabgaben	18
gültige Stimmabgaben	730

Wahlvorschlag	Stimmen
Heinz, Wolfgang	443
Röhner, Rainer (Bürgerbündnis)	234
Eichhorn, Olaf (CDU)	53

Gewählt wurde Herr Wolfgang Heinz mit 60,7 % der Stimmen.

2.2.1.4 Ortsteilbürgermeisterwahl Heyda

Da nur ein gültiger Wahlvorschlag mit einem Bewerber zur Verfügung stand, fand die Wahl als Mehrheitswahl statt. Das bedeutet, dass jeder Wahlberechtigte den Bewerber streichen und eine wählbare Person seiner Wahl auf den Stimmzettel eintragen kann.

Wahlberechtigte	388
Wähler	279
Wahlbeteiligung	71,9 %
ungültige Stimmabgaben	35
gültige Stimmabgaben	244

Wahlvorschlag	Stimmen
Schäfer, Thomas	227
Retzlaff, Kurt	5
Gräfe, Thomas	3
Mohr, Peter	3
Fabig, Manfred	2
Bode, Elvira	1
Krell, Bernhard	1
Liebaug, Wolfgang	1
Dr. Vehmann, Heinz-Dieter	1

Gewählt wurde Herr Thomas Schäfer mit 93,0 % der Stimmen.

2.2.1.5 Ortsteilbürgermeisterwahl Manebach

Da nur ein gültiger Wahlvorschlag mit einem Bewerber zur Verfügung stand, fand die Wahl als Mehrheitswahl statt. Das bedeutet, dass jeder Wahlberechtigte den Bewerber streichen und eine wählbare Person seiner Wahl auf den Stimmzettel eintragen kann.

Wahlberechtigte	1.209
Wähler	705
Wahlbeteiligung	58,3 %
ungültige Stimmabgaben	70
gültige Stimmabgaben	635

<u>Wahlvorschlag</u>	<u>Stimmen</u>
Kühn, Karl-Heinz	569
Buse, Joachim	10
Schneider, Bruno	8
Nickel, Werner	7
Schoewest, Michael	7
Albrecht, Bernd	2
Ansorg, Gerd	2
Feuerstein, Jan	2
Gunia, Heike	2
Helm, Volker	2
Hildenbrand, Udo	2
Lugert, Berthold	2
Reise, Dirk	2
Sturz, Tony	2
Sonstige (je 1 Stimme)	16

Gewählt wurde Herr Karl-Heinz Kühn mit 89,6 % der Stimmen.

2.2.2 Stadtratswahl

Die Wahl fand als Verhältniswahl statt und jeder Wahlberechtigte konnte 3 Stimmen vergeben.

Das endgültige Ergebnisse wurde vom Gemeindevwahlausschuss am 10.06.2009 bestätigt und im Amtsblatt Nr. 08/09 am 19.06.2009 veröffentlicht.

Wahlberechtigte	21.722
Wähler	11.349
Wahlbeteiligung	52,2 %
ungültige Stimmabgaben	345
gültige Stimmabgaben	11.004

	Stimmen	%	Sitze
CDU	12.852	39,40	12
DIE LINKE	6.355	19,50	6
SPD	3.459	10,60	3
BÜRGERBÜNDNIS	3.104	9,50	3
FWG	3.421	10,50	3
FDP	1.340	4,10	1
PRO BOCKWURST	2.093	6,40	2

(FWG - Freie Wählergemeinschaft)

Nachstehende mit *) gekennzeichnete und hervorgehobene Bewerber der Wahlvorschläge wurden in den Stadtrat gewählt.

Für den Wahlvorschlag:

CDU	Stimmen	DIE LINKE	Stimmen
Seeber, Gerd-Michael*	6.220	Dr. Leuner, Klaus*	1.758
Fastner, Thomas*	1.088	Bauerschmidt, Eckhard*	1.123
Oberhoffner, Ute*	855	Große, Sonja*	814
Bühl, Andreas*	678	Giewald, Ingeborg*	780
Dr. Maier, Wolf-Rüdiger*	532	Dr.-Ing. Hanella, Klaus*	380
Schäfer, Thomas*	349	Palm, Paula*	308
Retzlaff, Kurt*	338	Kuschel, Frank-Matthias	231
Kühn, Karl-Heinz*	280	Mitzschke, Karl-Heinz	171
Dr. Sturm, Ute*	232	Saft, Markus	165
Jäcklein, Martin*	230	Bischoff, Volker	146
Wetzel, Matthias*	203	Müller, Jörn-Uwe	91
Trabert, Johannes*	186	Bachmann, Herbert	74
Fischer, Michael	183	Beer, Jochen	58
Franczyk, Maria	169	Lempa, Helmut	57
Runge, Franziska	169	Ponath, Ralf	56
Leibe, Lydia	157	Palm, Theodor	53
Dr. Ullrich, Eckhard	144	Barwanietz, Dieter	48
Urbatschek, Regina	140	Wappler, Marcel	28
Dr. Strobel, Michael	136	Hujer, Dirk	14
Wünsche, Rocco	96		
Dr. Gobsch, Barbara	78		
Behnke, Ingrid	76		
Frenzel, Matthias	64		
Jünemann, Gerhard	55		
Müller, Uwe	53		
Dr. Lang, Michael	45		
Ludwig, Ilona	40		
Meyer, Michael	38		
Eck, Ralph	18		

<u>SPD</u>	<u>Stimmen</u>	<u>BÜRGERBÜNDNIS</u>	<u>Stimmen</u>
Acker, Volker*	1.098	Krause, Helmut*	1.121
Bürmann, Hans-Jürgen*	550	Zeike, Norbert*	500
Tischer, Kay*	420	Nastoll, Hannelore*	370
Prof. Dr. Schramm, Reinhard	254	Finn, Marco	267
Roßmann, Karin	243	Micklitz-Gerloff, Andrea	103
Wilinski, Christel	209	Richter, Marlies	79
Habermann, Wolfgang	175	Kowalski, Oswald	71
Dr. Dittmar, Eberhard	164	Leu, Carsten	69
Höhn, Constanze	149	Kubitz, Susan	65
Bieber, Stefan	119	Hopf, Peter	59
Schäfer, Siegbert	43	Schramm, Barbara	58
Walkling, Andreas	35	Henfling, Madeleine	54
		Hoefert, Johannes	51
		Scharschmidt, Thomas	47
		Bach, Ute L.	46
		Müller, Jürgen	37
		Blankenburg, Thomas	36
		Blobel, Charlotte	27
		Kubitz, Rainer	24
		Gratias, Ekkehard	19
		Rollings, Heike	1
<u>FWG</u>	<u>Stimmen</u>	<u>PRO Bockwurst</u>	<u>Stimmen</u>
Frankenberger, Bernd*	1.155	Schultheiß, Daniel*	936
Zink, Horst*	559	Kreuzberger, Gunther*	593
Dr. Hampe, Volker*	426	Walkling, Thomas	564
Röhner, Rainer	384		
Köchert, Oliver	106		
Prüfer, Sören	99		
Leffler, Bernd	97		
Wirsching, Egon	91		
Wollstädt, Katja	85		
Kammer, Marco	82		
Abicht, Ullrich	81		
Stahlberg, Heike	81		
Harz, Stephan	62		
Storch, Sandra	55		
Eschrich, Maritta	34		
Buresch, Martin	19		
Schieck, Gunter	5		
<u>FDP</u>	<u>Stimmen</u>		
Dr. Frielinghaus, Rolf*	675		
Schlenstein, Kurt	427		
Schulze, Stefan	184		
Steigleder, Wilhelm	54		

2.2.3 Kreistagswahlen

	Ergebnis der Stadt Ilmenau		Ergebnis Ilm-Kreis	
Wahlberechtigte	21.771		96.361	
Wähler	11.353		53.066	
Wahlbeteiligung	52,1 %		55,1 %	
ungültige Stimmabgaben	472		2.874	
gültige Stimmabgaben	10.881		50.192	
Wahlvorschlag	Stimmen	%	Stimmen	%
CDU	12.471	38,7	51.768	34,9
DIE LINKE	8.120	25,2	37.634	25,4
SPD	3.867	12,0	21.067	14,2
FWG Ilm-Kreis	3.411	10,6	23.491	15,8
FDP	1.781	5,5	8.291	5,6
GRÜNE	2.537	7,9	6.159	4,1

2.2.4 Ortsteilratswahlen

Die Wahl der Ortsteilräte fand am Rahmen von Bürgerversammlungen in den einzelnen Ortsteilen statt. Der Wahlvorgang erfolgte entsprechend den Grundsätzen der Thüringer Kommunalordnung und der Hauptsatzung der Stadt Ilmenau. Die mit *) gekennzeichneten und hervorgehobenen Bewerber wurden in die jeweiligen Ortsteilräte gewählt.

2.2.4.1 Ortsteilratswahl Roda am 16.10.2009

Wahlberechtigte	457
Wähler	70
Wahlbeteiligung	15,32 %
ungültige Stimmabgaben	0
gültige Stimmabgaben	70

Wahlvorschlag	Stimmen
Bach, Thomas*	59
Debri, Karl-Heinz*	54
Sandmann, Günter*	50
Spill, Heinz*	48
Grübel, Elke*	45
Debri, Alexander*	36
Rose, Siegfried	35
Strobach, Sven	30
Heusing, Sabine	28
Seeber, Dieter	2
Lippeck, Carsten	2
Steinmann, Ingo	1
Hörold, Thea	1

2.2.4.2 Ortsteilratswahl Unterpörlitz am 11.09.2009

Wahlberechtigte	1.220
Wähler	50
Wahlbeteiligung	4,1 %
ungültige Stimmabgaben	0
gültige Stimmabgaben	50

<u>Wahlvorschlag</u>	<u>Stimmen</u>
Pflugradt, Frank*	50
Kühnlenz, Lutz*	49
Jung, Uta*	48
Reinhardt, Anja*	48
Wöhner, Roger*	48
Jäcklein, Martin*	47
May, Reinhilde*	47
Fischer, Inge*	45

2.2.4.3 Ortsteilratswahl Oberpörlitz am 07.08.2009

Wahlberechtigte	1.073
Wähler	59
Wahlbeteiligung	5,50 %
ungültige Stimmabgaben	0
gültige Stimmabgaben	59

<u>Wahlvorschlag</u>	<u>Stimmen</u>
Jenke, Thomas*	59
Helm, Thomas*	58
Hörnlein, Heike*	56
Temmler, Carmen*	56
Damsch, Hubert*	55
Koch, Jürgen*	55
Siegling, Rolf	55
Schmidt, Volker*	53

2.2.4.4 Ortsteilratswahl Heyda am 04.09.2009

Wahlberechtigte	385
Wähler	47
Wahlbeteiligung	12,21 %
ungültige Stimmabgaben	0
gültige Stimmabgaben	47

<u>Wahlvorschlag</u>	<u>Stimmen</u>
Menzel, Horst*	42
Berlt, Stefan*	41
Ehrhardt, Sylvio*	41
Dr. Vehmann, Heinz-Dieter*	40
Gräfe, Thomas	13

2.2.4.5 Ortsteilratswahl Manebach am 14.09.2009

Wahlberechtigte	1.194
Wähler	75
Wahlbeteiligung	6,28 %
ungültige Stimmabgaben	1
gültige Stimmabgaben	74

Wahlvorschlag	Stimmen
Pötschke, Roman	71
Nickel, Werner	62
Schoewest, Michael	62
Helm, Volker	59
Senftleben, Heiko	59
Stubenrauch, Roy	57
Voigt, Dietmar	57
Lugert, Berthold	45
Wallschläger, Annegrit	40
Assing, Gudrun	1
Hildenbrand, Udo	1
Kraus, Katja	1
Kühn, Jürgen (Hülse)	1
Schmidt, Stefan	1

2.3 Wahl zum Thüringer Landtag am 30.08.2009

Erststimme	Ergebnis der Stadt Ilmenau		Ergebnis Wahlkreis 22 Ilm-Kreis I	
	Wahlberechtigte	21.518		46.261
Wähler	12.123		26.988	
Wahlbeteiligung	56,3 %		58,3 %	
ungültige Stimmabgaben	229		583	
gültige Stimmabgaben	11.894		26.405	
Wahlvorschlag	Stimmen	%	Stimmen	%
Beate Misch (CDU)	3.078	25,9	7.291	27,6
Petra Enders (DIE LINKE)	4.503	37,9	10.571	40,0
Frank Juffa (SPD)	1.491	12,5	3.088	11,7
Madeleine Henfling (GRÜNE)	938	7,9	1.353	5,1
Ingo Stöckel (FDP)	633	5,3	1.402	5,3
Rainer Röhner (FW Thüringen)	870	7,3	1.578	6,0
Boris Mai (NPD)	381	3,2	1.122	4,2
Zweitstimme	Ergebnis der Stadt Ilmenau		Ergebnis Land Thü- ringen	
Wahlberechtigte	21.518		1.910.074	
Wähler	12.123		1.073.651	
Wahlbeteiligung	56,3 %		56,2 %	
ungültige Stimmabgaben	210		19.354	
gültige Stimmabgaben	11.913		1.054.297	

Wahlvorschlag	Stimmen	%	Stimmen	%
CDU	3.261	27,4	329.302	31,2
DIE LINKE	3.580	30,1	288.915	27,4
SPD	2.065	17,3	195.363	18,5
GRÜNE	1.151	9,7	64.912	6,2
REP	35	0,3	4.488	0,4
FDP	796	6,7	80.600	7,6
Freie Wähler Thüringen	570	4,8	40.811	3,9
NPD	409	3,4	45.451	4,3
ödp	46	0,4	4.455	0,4

2.4 Wahl zum Deutschen Bundestag am 27.09.2009

Erststimme	Ergebnis der Stadt Ilmenau		Ergebnis Wahlkreis 192 Gotha-Ilmkreis	
Wahlberechtigte	21.608		214.510	
Wähler	14.456		139.919	
Wahlbeteiligung	66,9 %		65,2 %	
ungültige Stimmabgaben	198		2.112	
gültige Stimmabgaben	14.258		137.807	
Wahlvorschlag	Stimmen	%	Stimmen	%
Petra Heß (SPD)	3.669	25,7	37.032	26,9
Cornelia Hirsch (DIE LINKE)	4.001	28,1	35.942	26,1
Tankred Schipanski (CDU)	3.718	26,1	40.063	29,1
Anja Kolbe (FDP)	1.115	7,8	10.056	7,3
Katrin Göring Eckardt (GRÜNE)	1.018	7,1	7.391	5,4
Sebastian Reiche (NPD)	412	2,9	5.475	4,0
Silke Möller (Einzelbewerber)	106	0,7	672	0,5
Stephan Beyer (Einzelbewerber)	219	1,5	1.176	0,9
Zweitstimme	Ergebnis der Stadt Ilmenau		Ergebnis Bund	
Wahlberechtigte	21.608		62.168.489	
Wähler	14.456		44.005.575	
Wahlbeteiligung	66,9 %		70,8 %	
ungültige Stimmabgaben	177		634.385	
gültige Stimmabgaben	14.279		43.371.190	
Wahlvorschlag	Stimmen	%	Stimmen	%
SPD	2.469	17,3	9.990.488	23,0
DIE LINKE	4.140	29,0	5.155.933	11,9
CDU	3.921	27,5	11.828.277	27,3
FDP	1.258	8,8	6.316.080	14,6
GRÜNE	1.149	8,0	4.643.272	10,7
NPD	367	2,6	635.525	1,5
REP	40	0,3	193.396	0,4
MLPD	16	0,1	29.261	0,1
ödp	53	0,4	132.249	0,3
PIRATEN	866	6,1	847.870	2,0
Sonstige	-	-	3.598.839	8,3

3 Gemeindeorgane der Stadt Ilmenau

Entsprechend § 22 Thüringer Kommunalordnung (ThürKO) sind der Gemeinderat und der Oberbürgermeister die Organe der Gemeinde. In Städten führt der Gemeinderat die Bezeichnung Stadtrat.

3.1 Oberbürgermeister, Bürgermeister, Beigeordnete

4. Legislaturperiode bis 30.06.2009:

Oberbürgermeister	Herr Gerd-Michael Seeber, Dezernat I
Bürgermeister	Herr Volker Acker, Dezernat II
Beigeordnete	Frau Ursula Nirsberger, Städtepartnerschaften

5. Legislaturperiode ab 01.07.2009:

Oberbürgermeister	Herr Gerd-Michael Seeber, Dezernat I
Bürgermeister	Herr Volker Acker, Dezernat II
Beigeordneter	Herr Horst Zink, Städtepartnerschaften

3.2 Ortsteilbürgermeister

Ortsteil:	seit:	Ortsteilbürgermeister:
Roda	16.10.1994	Mathias Hoffmann
Unterpörlitz	27.06.2004	Ute Oberhoffner
Oberpörlitz	11.07.2004	Wolfgang Heinz
Heyda	01.01.2002	Thomas Schäfer
Manebach	12.06.1994	Karl-Heinz Kühn

3.3 Der Stadtrat Ilmenau

3.3.1 Vorsitz

4. Legislaturperiode bis 30.06.2009:

Vorsitzender des Stadtrates ist Herr Dr. Wolf-Rüdiger Maier (CDU),
Stellvertretende Vorsitzende ist Frau Christel Wilinski (SPD).

5. Legislaturperiode ab 01.07.2009:

Vorsitzender des Stadtrates ist Herr Dr. Wolf-Rüdiger Maier (CDU).
Stellvertretender Vorsitzender ist Herr Dr. Klaus Hanella (DIE LINKE).

3.3.2 Fraktionen

3.3.2.1 Christlich-Demokratische Union (CDU)

4. Legislaturperiode bis 30.06.2009:

mit 14 Mitgliedern

5. Legislaturperiode ab 01.07.2009:

mit 12 Mitgliedern

4. Legislaturperiode bis 30.06.2009:

Vorsitzender: Fastner, Thomas
 Stellvertreter: Behnke, Ingrid
 Fischer, Michael
 Mitglieder: Balbierer, Friedrich
 Büttner, Jürgen
 Franczyk, Maria
 Jäcklein, Martin
 Nirsberger, Ursula
 Kühn, Karl-Heinz
 Dr. Maier, Wolf-Rüdiger
 Retzlaff, Kurt
 Schäfer, Thomas
 Dr. Sturm, Ute
 Urbatschek, Regina

5. Legislaturperiode ab 01.07.2009:

Vorsitzender: Fastner, Thomas
 Stellvertreter: Fischer, Michael
 Trabert, Johannes
 Mitglieder: Bühl, Andreas
 Jäcklein, Martin
 Kühn, Karl-Heinz
 Dr. Maier, Wolf-Rüdiger
 Oberhoffner, Ute
 Retzlaff, Kurt
 Schäfer, Thomas
 Dr. Sturm, Ute
 Wetzell, Mathias

3.3.2.2 Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD)*4. Legislaturperiode bis 30.06.2009:*

mit 4 Mitgliedern
 Vorsitzender: Bürmann, Hans-Jürgen
 Stellvertreter: Roßmann, Karin
 Mitglieder: Dr. Dittmar, Eberhard
 Wilinski, Christel

5. Legislaturperiode ab 01.07.2009:

mit 3 Mitgliedern
 Vorsitzender: Bürmann, Hans-Jürgen
 Stellvertreter: Tisch, Kay
 Prof. Schramm, Reinhard

3.3.2.3 DIE LINKE*4. Legislaturperiode bis 30.06.2009:*

mit 7 Mitgliedern
 Vorsitzender: Dr. Leuner, Klaus
 Stellvertreter: Spira, Christine
 Mitglieder: Bauerschmidt, Eckhard
 Bischoff, Volker
 Giewald, Ingeborg
 Dr. Hanella, Klaus
 Palm, Paula

5. Legislaturperiode ab 01.07.2009:

mit 5 Mitgliedern
 Vorsitzender: Dr. Leuner, Klaus
 Stellvertreter: Giewald, Ingeborg
 Mitglieder: Bauerschmidt, Eckhard
 Große, Sonja
 Dr. Hanella, Klaus
 Palm, Paula

3.3.2.4 Fraktionsgemeinschaft Bürgerbündnis (BüBü)/Freie Wählergemeinschaft (FWG)*4. Legislaturperiode bis 30.06.2009:*

mit 5 Mitgliedern
 Vorsitzender: Zeike, Norbert (BüBü)
 Stellvertreter: Frankenberger, Bernd (FWG)
 Mitglieder: Krause, Helmut (BüBü)
 Nastoll, Hannelore (BüBü)
 Zink, Horst (FWG)

3.3.2.5 Fraktionsgemeinschaft BBW: Bürgerbündnis (BüBÜ) - Pro Bockwurst (PBW)

5. Legislaturperiode ab 01.07.2009:

mit 5 Mitgliedern

Vorsitzender: Zeike, Norbert (BüBü)
 Stellvertreter: Kreuzberger, Gunther (Pro Bockwurst)
 Mitglieder: Krause, Helmut (BüBü)
 Nastoll, Hannelore (BüBü)
 Schultheiß, Daniel (Pro Bockwurst)

3.3.2.6 Fraktionsgemeinschaft FWG/FDP: Freie Wählergemeinschaft/Freie Demokratische Partei

5. Legislaturperiode ab 01.07.2009:

mit 3 Mitgliedern

Vorsitzender: Frankenberger, Bernd (FWG)
 Stellvertreter: Dr. Hampe, Volker (FWG)
 Mitglieder: Dr. Frielinghaus, Rolf (FDP)
 Zink, Horst (FWG)

3.3.3 Zusammensetzung des Stadtrates

Die Übersicht zur personellen Zusammensetzung des Stadtrates Ilmenau der 4. und 5. Legislaturperiode ist in Anlage 1 dargestellt.

3.3.4 Ausschüsse

In der 4. Legislaturperiode bis 30.06.2009 und der 5. Legislaturperiode ab 01.07.2009 haben die Ausschüsse die gleiche Anzahl an Mitgliedern.

Der Stadtrat hat folgende Ausschüsse:

– Haupt- und Finanzausschuss	7 Mitglieder
– Werkausschuss	7 Mitglieder
– Bau- und Vergabeausschuss	9 Mitglieder
– Kultur- und Sportausschuss	7 Mitglieder
– Wirtschafts-, Umwelt- und Verkehrsausschuss	9 Mitglieder
– Sozial- und Gleichstellungsausschuss	7 Mitglieder
– Rechnungsprüfungsausschuss	4 Mitglieder
– Umlegungsausschuss	5 Mitglieder (davon 2 Stadtratsmitglieder)
und den Satzungsausschuss	6 Mitglieder

3.3.4.1 Haupt- und Finanzausschuss

4. Legislaturperiode bis 30.06.2009:

	<i>Name, Vorname</i>	<i>Fraktion</i>	<i>Funktion</i>
1.	Seeber, Gerd-Michael	-	Oberbürgermeister
2.	Behnke, Ingrid	CDU	Mitglied
3.	Bürmann, Hans-Jürgen	SPD	Mitglied
4.	Fastner, Thomas	CDU	Mitglied
5.	Fischer, Michael	CDU	Mitglied
6.	Dr. Leuner, Klaus	DIE LINKE	Mitglied
7.	Zeike, Norbert	BüBü/FWG	Mitglied

5. Legislaturperiode ab 01.07.2009 (Konstituierung des Ausschusses am 27.08.2009):

	<i>Name, Vorname</i>	<i>Fraktion</i>	<i>Funktion</i>
1.	Seeber, Gerd-Michael	-	Oberbürgermeister
2.	Bürmann, Hans-Jürgen	SPD	Mitglied
3.	Fastner, Thomas	CDU	Mitglied
4.	Frankenberger, Bernd	FWG/FDP	Mitglied
5.	Dr. Leuner, Klaus	DIE LINKE	Mitglied
6.	Jäcklein, Martin	CDU	Mitglied
7.	Zeike, Norbert	BBW	Mitglied

3.3.4.2 Werkausschuss

4. Legislaturperiode bis 30.06.2009:

	<i>Name, Vorname</i>	<i>Fraktion</i>	<i>Funktion</i>
1.	Acker, Volker	-	Bürgermeister i. V. d. OB
2.	Behnke, Ingrid	CDU	Mitglied
3.	Bürmann, Hans-Jürgen	SPD	Mitglied
4.	Fastner, Thomas	CDU	Mitglied
5.	Fischer, Michael	CDU	Mitglied
6.	Dr. Leuner, Klaus	DIE LINKE	Mitglied
7.	Zeike, Norbert	BüBü/FWG	Mitglied

5. Legislaturperiode ab 01.07.2009 (Besetzung des Ausschusses mit Beschluss des Stadtrates am 10.09.2009):

	<i>Name, Vorname</i>	<i>Fraktion</i>	<i>Funktion</i>
1.	Acker, Volker	-	Bürgermeister i. V. d. OB
2.	Bürmann, Hans-Jürgen	SPD	Mitglied
3.	Fastner, Thomas	CDU	Mitglied
4.	Frankenberger, Bernd	FWG/FDP	Mitglied
5.	Dr. Leuner, Klaus	DIE LINKE	Mitglied
6.	Jäcklein, Martin	CDU	Mitglied
7.	Zeike, Norbert	BBW	Mitglied

3.3.4.3 Bau- und Vergabeausschuss*4. Legislaturperiode bis 30.06.2009:*

	<i>Name, Vorname</i>	<i>Fraktion</i>	<i>Funktion</i>
1.	Seeber, Gerd-Michael	-	Oberbürgermeister
2.	Balbierer, Friedrich	CDU	Vorsitzender
3.	Zink, Horst	BüBü/FWG	Stellv. Vorsitzender
4.	Bauerschmidt, Eckhard	DIE LINKE	Mitglied
5.	Dr. Dittmar, Eberhard	SPD	Mitglied
6.	Kühn, Karl-Heinz	CDU	Mitglied
7.	Nirsberger, Ursula	CDU	Mitglied
8.	Palm, Paula	DIE LINKE	Mitglied
9.	Schäfer, Thomas	CDU	Mitglied

5. Legislaturperiode ab 01.07.2009 (Konstituierung des Ausschusses am 15.07.2009):

	<i>Name, Vorname</i>	<i>Fraktion</i>	<i>Funktion</i>
1.	Seeber, Gerd-Michael	-	Oberbürgermeister
2.	Retzlaff, Kurt	CDU	Vorsitzender
3.	Bauerschmidt, Eckhard	DIE LINKE	Stellv. Vorsitzender
4.	Kühn, Karl-Heinz	CDU	Mitglied
5.	Palm, Paula	DIE LINKE	Mitglied
5.	Schäfer, Thomas	CDU	Mitglied
6.	Tischer, Kay	SPD	Mitglied
7.	Zink, Horst	FWG/FDP	Mitglied

3.3.4.4 Kultur- und Sportausschuss*4. Legislaturperiode bis 30.06.2009:*

	<i>Name, Vorname</i>	<i>Fraktion</i>	<i>Funktion</i>
1.	Acker, Volker	-	Bürgermeister i. V. d. OB
2.	Dr. Leuner, Klaus	DIE LINKE	Vorsitzender
3.	Büttner, Jürgen	CDU	Stellv. Vorsitzender
4.	Franczyk, Maria	CDU	Mitglied
5.	Frankenberger, Bernd	FWG	Mitglied
6.	Dr. Maier, Wolf-Rüdiger	CDU	Mitglied
7.	Wilinski, Christel	SPD	Mitglied

5. Legislaturperiode ab 01.07.2009 (Konstituierung des Ausschusses am 16.07.2009):

	<i>Name, Vorname</i>	<i>Fraktion</i>	<i>Funktion</i>
1.	Acker, Volker	-	Bürgermeister i. V. d. OB
2.	Dr. Leuner, Klaus	DIE LINKE	Vorsitzender
3.	Prof. Schramm, Reinhard	SPD	Stellv. Vorsitzender
4.	Bühl, Andreas	CDU	Mitglied
5.	Frankenberger, Bernd	FWG/FDP	Mitglied
6.	Schultheiß, Daniel	BBW	Mitglied

3.4.4.5 Wirtschafts-, Umwelt- und Verkehrsausschuss*4. Legislaturperiode bis 30.06.2009:*

	<i>Name, Vorname</i>	<i>Fraktion</i>	<i>Funktion</i>
1.	Acker, Volker	-	Bürgermeister i. V. d. OB
2.	Fischer, Michael	CDU	Vorsitzender
3.	Bürmann, Hans-Jürgen	SPD	Stellv. Vorsitzender
4.	Bischoff, Volker	DIE LINKE	Mitglied
6.	Dr. Hanella, Klaus	DIE LINKE	Mitglied
7.	Jäcklein, Martin	CDU	Mitglied
8.	Krause, Helmut	BüBü/FWG	Mitglied
9.	Retzlaff, Kurt	CDU	Mitglied

5. Legislaturperiode ab 01.07.2009 (Konstituierung des Ausschusses am 15.07.2009):

	<i>Name, Vorname</i>	<i>Fraktion</i>	<i>Funktion</i>
1.	Acker, Volker	-	Bürgermeister i. V. d. OB
2.	Fischer, Michael	CDU	Vorsitzender
3.	Bürmann, Hans- Jürgen	SPD	Stellv. Vorsitzender
4.	Große, Sonja	DIE LINKE	Mitglied
5.	Dr. Hampe, Volker	FWG/FDP	Mitglied
6.	Dr. Hanella, Klaus	DIE LINKE	Mitglied
7.	Kreuzberger, Gunther	BBW	Mitglied
8.	Trabert, Johannes	CDU	Mitglied
9.	Wetzel, Mathias	CDU	Mitglied

3.4.4.6 Sozial- und Gleichstellungsausschuss*4. Legislaturperiode bis 30.06.2009:*

	<i>Name, Vorname</i>	<i>Fraktion</i>	<i>Funktion</i>
1.	Nirsberger, Ursula	-	Beigeordnete i. V. d. OB
2.	Roßmann, Karin	SPD	Vorsitzende
3.	Dr. Sturm, Ute	CDU	Stellv. Vorsitzende
4.	Büttner, Jürgen	CDU	Mitglied
5.	Nastoll, Hannelore	BüBü/FWG	Mitglied
6.	Spira, Christine	DIE LINKE	Mitglied
7.	Urbatschek, Regina	CDU	Mitglied

5. Legislaturperiode ab 01.07.2009 (Konstituierung des Ausschusses am 23.07.2009):

	<i>Name, Vorname</i>	<i>Fraktion</i>	<i>Funktion</i>
1.	Zink, Horst	FWG/FDP	Beigeordneter i. V. d. OB
2.	Oberhoffner, Ute	CDU	Vorsitzende
3.	Giewald, Ingeborg	DIE LINKE	Stellv. Vorsitzende
4.	Dr. Frielinghaus, Rolf	FWG/FDP	Mitglied
5.	Nastoll, Hannelore	BBW	Mitglied
6.	Dr. Sturm, Ute	CDU	Mitglied
7.	Tischer, Kay	SPD	Mitglied

3.4.4.7 Rechnungsprüfungsausschuss*4. Legislaturperiode bis 30.06.2009:*

	<i>Name, Vorname</i>	<i>Fraktion</i>	<i>Funktion</i>
1.	Jäcklein, Martin	CDU	Vorsitzender
2.	Eilhardt, Rosemarie	-	i. A. d. Oberbürgermeisters
3.	Zeike, Norbert	BüBü/FWG	Stellv. Vorsitzender
4.	Giewald, Ingeborg	DIE LINKE	Mitglied

5. Legislaturperiode ab 01.07.2009 (Konstituierung des Ausschusses am 14.07.2009):

	<i>Name, Vorname</i>	<i>Fraktion</i>	<i>Funktion</i>
1.	Jäcklein, Martin	CDU	Vorsitzender
2.	Eilhardt, Rosemarie	-	i. A. d. Oberbürgermeisters
3.	Große, Sonja	DIE LINKE	Stellv. Vorsitzende
4.	Kreuzberger, Gunther	BBW	Mitglied

3.3.4.8 Umlegungsausschuss*4. Legislaturperiode bis 30.06.2009:*

	<i>Name, Vorname</i>	<i>Fraktion</i>	<i>Funktion</i>
1.	Jobst, Frank	-	Vorsitzender
(1.)	Voigt, Hans-Jochen	-	Stellv. Vorsitzender
2.	Leidigkeit, Rainer	-	Mitglied
(2.)	Geitz, Heinz	-	Stellv. Mitglied
3.	Bergmann, Uwe	-	Mitglied
(3.)	Heinz, Karl-Werner	-	Stellv. Mitglied
4.	Bürmann, Hans-Jürgen	SPD	Mitglied
(4.)	Balbierer, Friedrich	CDU	Stellv. Mitglied
5.	Kühn, Karl-Heinz	CDU	Mitglied
(5.)	Krause, Helmut	BüBü/FWG	Stellv. Mitglied

5. Legislaturperiode ab 01.07.2009 (Konstituierung des Ausschusses am 08.12.2009):

	<i>Name, Vorname</i>	<i>Fraktion</i>	<i>Funktion</i>
1.	Scheer, Norbert	-	Vorsitzender
(1.)	Pense, Rainer	-	Stellv. Vorsitzender
2.	Leidigkeit, Rainer	-	Mitglied
(2.)	Kruse, Stefan	-	Stellv. Mitglied
3.	Bergmann, Uwe	-	Mitglied
(3.)	Breite, Viola	-	Stellv. Mitglied
4.	Bürmann, Hans-Jürgen	SPD	Mitglied
(4.)	Dr. Frielinghaus, Rolf	FWG/FDP	Stellv. Mitglied
5.	Kühn, Karl-Heinz	CDU	Mitglied
(5.)	Schultheiß, Daniel	BBW	Stellv. Mitglied

3.3.4.9 Satzungsausschuss*4. Legislaturperiode bis 30.06.2009:*

	<i>Name, Vorname</i>	<i>Fraktion</i>	<i>Funktion</i>
1.	Seeber, Gerd-Michael	-	Vorsitzender
2.	Dr. Dittmar, Eberhard	SPD	Stellv. Vorsitzender
3.	Spira, Christine	DIE LINKE	Mitglied
4.	Fastner, Thomas	CDU	Mitglied
5.	Dr. Maier, Wolf-Rüdiger	CDU	Mitglied
6.	Zeike, Norbert	BüBü/FWG	Mitglied

5. Legislaturperiode ab 01.07.2009 (Konstituierung des Ausschusses am 15.09.2009):

	<i>Name, Vorname</i>	<i>Fraktion</i>	<i>Funktion</i>
1.	Seeber, Gerd-Michael	-	Vorsitzender
2.	Tischer, Kay	SPD	Stellv. Vorsitzender
3.	Fastner, Thomas	CDU	Mitglied
4.	Dr. Frielinghaus, Rolf	FDP	Mitglied
5.	Giewald, Ingeborg	DIE LINKE	Mitglied
6.	Dr. Maier, Wolf-Rüdiger	CDU	Mitglied
7.	Zeike, Norbert	BBW	Mitglied

3.4 Ältestenrat

Der mit Beschluss des Stadtrates gebildete Ältestenrat besteht aus

- dem Oberbürgermeister, Herrn Gerd-Michael Seeber, bzw. seinem Stellvertreter,
- dem Sitzungsleiter, Herrn Wolf-Rüdiger Maier, bzw. seinem Stellvertreter und
- je einem Mitglied der Fraktionen des Stadtrates.

3.5 Zusammensetzung der Ortsteilräte

In den 5 Ortsteilen der Stadt Ilmenau wurden 2009 insgesamt 46 Ortsteilratssitzungen durchgeführt. Diese teilen sich wie folgt auf:

Heyda	10
Manebach	9
Oberpörlitz	11
Roda	6
Unterpörlitz	10

Beim Oberbürgermeister erfolgten 5 Dienstberatungen mit den Ortsteilbürgermeistern und Amtsleitern zu speziellen Problemen.

3.5.1 Ortsteilrat Roda

4. Legislaturperiode bis 30.06.2009:

Bach, Thomas
Debri, Karl-Heinz
Grübel, Elke
Rose, Siegfried
Sandmann, Günter
Spill, Heinz

5. Legislaturperiode ab 16.10.2009:

Bach, Thomas
Debri, Karl-Heinz
Debri, Alexander
Grübel, Elke
Sandmann, Günter
Spill, Heinz

3.5.2 Ortsteilrat Unterpörlitz

4. Legislaturperiode bis 30.06.2009:

Bradsch, Horst
Jung, Uta
Jäcklein, Martin
Kühnlenz, Lutz
May, Reinhilde
Pflugradt, Frank
Voigt, Sven
Wöhner, Roger

5. Legislaturperiode ab 11.09.2009:

Fischer, Inge
Jäcklein, Martin
Jung, Uta
Kühnlenz, Lutz
May, Reinhilde
Pflugradt, Frank
Reinhardt, Anja
Wöhner, Roger

3.5.3 Ortsteilrat Oberpörlitz

4. Legislaturperiode bis 30.06.2009:

Damsch, Hubert
Dr. Frielinghaus, Rolf
Helm, Thomas
Hörnlein, Heike
Koch, Jürgen
Raufeisen, Maik
Schmidt, Volker
Siegling, Rolf

5. Legislaturperiode ab 07.08.2009:

Damsch, Hubert
Helm, Thomas
Hörnlein, Heike
Jenke, Thomas
Koch, Jürgen
Schmidt, Volker
Siegling, Rolf
Temmler, Carmen

3.5.4 Ortschaftsrat Heyda

4. Legislaturperiode bis 30.06.2009:

Berlt, Stefan
Fleischhack, Jörg
Menzel, Horst
Dr. Vehmann, Heinz-Dieter

5. Legislaturperiode ab 04.09.2009:

Berlt, Stefan
Ehrhardt, Sylvio
Menzel, Horst
Dr. Vehmann, Heinz-Dieter

3.5.5 Ortschaftsrat Manebach

4. Legislaturperiode bis 30.06.2009:

Assing, Gudrun
 Buse, Joachim
 Helm, Volker
 Kraus, Katja
 Nickel, Werner
 Schoewest, Michael
 Senftleben, Heiko
 Zöller, Wolfgang

5. Legislaturperiode ab 14.09.2009:

Helm, Volker
 Kugert, Berthold
 Nickel, Werner
 Pötschke, Roman
 Schoewest, Michael
 Senftleben, Heiko
 Stubenrauch, Heiko
 Voigt, Dietmar

3.6 Beauftragte der Stadt

3.6.1 Gleichstellungsbeauftragte

Frau Johanna Kielholz ist seit 01.09.1990 als Gleichstellungsbeauftragte (GSB) und seit Januar 1999 nach § 14 Abs. 2 Thüringer Gleichstellungsgesetz als interne Frauenbeauftragte der Stadtverwaltung Ilmenau tätig.

Arbeitsschwerpunkte

Das Jahr 2009 bot die Gelegenheit, 10-jährige Bilanz der Arbeit als Frauenbeauftragte zu ziehen. Es ist in dieser Zeit zur Selbstverständlichkeit geworden, dass die Frauenbeauftragte an Bewerbungsgesprächen teilnehmen kann und in die Auswahl der Neueinstellungen beratend einbezogen wird. Es kommt auch öfter vor, dass Kolleginnen in einer Konfliktsituation am Arbeitsplatz Rat suchen bzw. sich über bestimmte gleichstellungsrelevante Fragen informieren. Im Großen und Ganzen werden aber die Möglichkeiten, welche die Stelle dem Arbeitgeber und den weiblichen Beschäftigten nach dem Thüringer Gleichstellungsgesetz bietet, noch nicht voll ausgeschöpft.

Der hauptsächliche Arbeitsschwerpunkt der Gleichstellungsbeauftragten war wie auch in den Jahren zuvor die Beratungstätigkeit. 2009 wurden etwa 1.100 Einzelberatungen durchgeführt, deren Themenschwerpunkte hauptsächlich auf sozialem Gebiet lagen: finanzielle Notlagen und allgemeine soziale Probleme, schwierige Familiensituationen, u. a. Gewalt in der Familie, Trennungs- und Scheidungsfragen, Erziehungsprobleme sowie vielfältige persönliche Problematiken. Immer weiter zurück gehen direkte Anfragen wegen Arbeitslosigkeit, obwohl diese aber in den meisten Fällen als ursächlich für die anderen vorgebrachten Probleme angesehen werden müssen. Angestiegen sind Beratungen wegen Mobbing am Arbeitsplatz oder in der Schule. Nicht alle Beratungen haben bereits bestehende Probleme zum Anlass, oft informieren sich auch junge Frauen oder Familien im Vorfeld einer Familiengründung oder Geburt, einer beruflichen Veränderung oder Selbständigkeit bzw. bei anstehender Pflege von Angehörigen im Vorfeld. Vielfach erfolgen solche Beratungen orientierend und mit Verweis auf die zuständigen Fachstellen bzw. weiterführenden Hilfseinrichtungen, oft aber wird auch längerfristige Begleitung in einer Notlage erforderlich. Nicht allen Ratsuchenden konnte zufriedenstellend geholfen werden. Auch für ortsansässige Vereine wurde Beratung und Hilfe geleistet.

Auf dem Fachgebiet „Gewalt gegen Frauen“ wurden die Veränderungen, die sich in 2008 bereits andeuteten, wirksam bzw. weiter geführt. Die für den Ilm-Kreis zuständige Interventionsstelle nahm in Meiningen ihre Arbeit auf, ebenso die weiteren geplanten Stellen in Gera und Nordhausen – somit ist das neue Konzept der Landesregierung umgesetzt und es sind auch für die Gleichstellungsstellen neue Ansprechpartnerinnen vorhanden. Das neustrukturierte Netzwerk gegen Gewalt des Ilm-Kreises traf sich zu 4 Beratungen. Es gelang bis zum Jahresende, das gemeinsam geplante Projekt „Kindernotinseln“ in Ilmenau umzusetzen: mit der Hauptstelle der Sparkasse in Ilmenau und deren Außenstelle auf der Pörlitzer Höhe, der Ilmenau-Information und dem Mehrgenerationenhaus wurden vorerst 4 solcher Stellen ausgewiesen, die bei Bedarf für Kinder in einer wie auch immer gearteten Notsituation eine erste Anlaufstelle bieten. Weitere Notinseln können bei Interesse jederzeit eingerichtet werden. Auch der Internationale Tag gegen Gewalt an Frauen konnte gemeinsam mit Veranstaltungen gestaltet werden. Das Frauenhaus des Ilm-Kreises fand mit der Erfurter Stadtmission einen neuen Träger, der bereits Erfahrungen auf dem Gebiet hat, da er auch eine solche Einrichtung in Erfurt betreibt. Vorerst änderte sich allerdings an den Räumlichkeiten nichts, das ist erst für die Zukunft geplant. Auch hier wurde die bewährte Zusammenarbeit weitergeführt.

Gemeinsam mit den Gleichstellungsbeauftragten bzw. den Frauen- und Familienzentren des Ilm-Kreises fanden 4 Beratungen statt und es wurden 4 gemeinsame Veranstaltungen organisiert. Auch an den Zusammenkünften und Veranstaltungen der Landesgleichstellungsbeauftragten, der Landesarbeitsgemeinschaft Kommunaler Gleichstellungsbeauftragter und des Landesfrauenrates nahm die GSB teil. Weitergeführt wurde auch die gute Zusammenarbeit mit kreisansässigen Vereinen, Projekten und Initiativen und die maßgebliche Begleitung der Arbeit des Mehrgenerationenhauses und des Frauen- und Familienzentrums, des dort ansässigen sozialen Dienstes sowie des Kultur- und Projektbüros in Ilmenau.

Das diesjährige internationale Frauennetzwerk, an dem Frauen des Ilm-Kreises unter der Leitung der Gleichstellungsbeauftragten aus Arnstadt und Ilmenau mit einer 10-köpfigen Delegation teilnahmen, traf sich traditionell am Frauentagswochenende in der niederländischen Stadt Wageningen zu dem sehr interessanten Thema: Europa – unbekannt ist unbeliebt?!

Auch das Lokale Bündnis für Familie setzte seine Arbeit in drei Arbeitsgruppen fort, dabei arbeitete die Gleichstellungsbeauftragte als Bündniskoordinatorin und Leiterin einer AG. Am bundesweiten Familienaktionstag, dem 15. Mai, fand in Ilmenau eine öffentliche Veranstaltung des Lokalen Bündnisses statt.

In der Funktion als stellvertretende Fahrradbeauftragte nahm die GSB an 10 Beratungen/Veranstaltungen teil. Der städtische Kinder- und Jugendtag wurde maßgeblich mit organisiert. Daneben wurden im laufenden Jahr eine Praktikantin und ein Praktikant angeleitet.

Zusammenarbeit

Wichtigste Kooperationspartner/innen waren 2009:

- alle Gleichstellungsbeauftragten des Landes Thüringen im Rahmen der Landesarbeitsgemeinschaft (LAG) der kommunalen Frauen- und Gleichstellungsbeauftragten sowie die Beauftragte für die Gleichstellung von Frau und Mann der Thüringer Landesregierung beim Thüringer Ministerium für Soziales, Familie und Gesundheit (TMSFG)
- der Landesfrauenrat und die Landesstelle Gewaltprävention des TMSFG
- das „Internationale Frauennetzwerk“ (Frauengruppen aus Wageningen/NL, Vitrolles/F, Kramsk/PL, Laslovo/HR und Mörfelden-Walldorf/Hessen)
- die Frauen- und Familienzentren von Ilmenau, Arnstadt, Geraberg und Großbreitenbach

- die Ausländerbeauftragten der Stadt und des Ilm-Kreises, die Behindertenbeauftragte der Stadt und das Ilmenauer Seniorenbüro
- das Mehrgenerationenhaus mit Kulturbüro und Jugendtheaterprojekt
- der Personalrat der Stadtverwaltung Ilmenau

Weitere gute Zusammenarbeit in der Region gab es mit folgenden Vereinen/Organisationen/Behörden:

„Frau AKTIV“, „Frauen für Frauen“, Gleichstellungsbüro und Gleichstellungsbeauftragte der TU Ilmenau, Koordinierungsstelle „Mädchen in technische Berufe“ und Projekt „Fritzi“ Frauen- und Familienverein Arnstadt, Frauengruppen Großbreitenbach und Geratal, Frauenhaus des Ilm-Kreises, ARGE SGB II, Schwangerenberatungsstelle des DRK, Netzwerk gegen Gewalt des Ilm-Kreises

Mitarbeit in kommunalpolitischen Gremien:

- im Sozial- und Gleichstellungsausschuss des Stadtrates als „Berufene Bürgerin“
- im Arbeitskreis des Stadtrates „Für eine offene Stadt – gegen Gewalt, Fremdenhass und Rassenwahn“
- im Jugendhilfeausschuss des Kreistages als beratendes Mitglied
- im Begleitausschuss der Projektstelle „Vielfalt tut gut“

Jubiläen und Gratulationen

Gemeinsam mit oder im Auftrag des Oberbürgermeisters gratulierte die GSB im Jahr 2009 103 mal zu besonderen Ehe- oder Altersjubiläen und nahm im Auftrag der Stadt an 6 sonstigen Jubiläumsveranstaltungen sowie am Neujahrsvortrag des Oberbürgermeisters teil. Das städtische Begrüßungsgeld für Neugeborene wurde 2009 gemeinsam mit dem T-Shirt „Ich bin ein Kind aus Ilmenau“ in 211 Fällen überreicht.

Höhepunkte: Besondere Veranstaltungen und Ereignisse im Jahr 2009

Februar:	Fachtagung der TU Ilmenau zur Geschlechtsspezifischen Berufsorientierung Eröffnung der „Interventionsstelle Süd“ in Meinigen Verleihung des Thüringer Kommunikationspreises des Landesfrauenrates
März:	Internationales Frauennetzwerktreffen in Wageningen/NL zentrale Frauentagsveranstaltung im Landtag Vortrag: 10 Jahre ThürGleichG/90 Jahre Frauenwahlrecht gemeinsam mit der GBA aus Arnstadt Aktionstag der Wirtschaftsministerien: „1 Jahr Allianz für Familie und Beruf“ Fachtagung in Berlin: „Zukunftsfähige Strukturen für alle Generationen“
April	Fachvortrag: „Jugend ohne Werte – Erziehung und Bildung für die Zukunft“
Mai:	Thüringer Seniorenkongress in Erfurt Familienaktionstag des Lokalen Bündnisses für Familie Frauenpolitischer Brunch im MGH Eröffnung des Campus-Familienbüros
Juni:	Fachtagung „Täterarbeit bei Häuslicher Gewalt“ in Erfurt 2-tägige LAG-Fachtagung in Weimar
August:	Kinderkulturspektakel auf dem Wetzlarer Platz und Parkfest „Vielfalt tut gut“ Thüringer Konferenz: „Kooperationen im Kinderschutz“ in Erfurt

- September: Kooperationsgespräch der Thüringer Stiftung „Nothilfe für die Familie“
Beteiligung an der interkulturellen Woche im Ilm-Kreis
Gemeinsame Veranstaltung der GBA des Ilm-Kreises für Schulen zum Thema Teenagerschwangerschaften: „Gretchen reloaded“
Fernsehaufzeichnungen über die Begleitung einer Familie in sozialer Notlage
- Oktober: Workshop zur Fortschreibung des Lokalen Aktionsplanes „Vielfalt tut gut“
- November: Internationaler Tag gegen Gewalt an Frauen: Veranstaltung zum sexuellen Missbrauch von Kindern in Asien: „Was kostet wohl ein Sternenhimmel?“
Mitorganisation des jährlichen Unicef-Konzerts der Musikschule und dem Kinder- und Jugendtag in der Festhalle Ilmenau: Jugend Macht Zukunft
Frauen- und Mädchensporttag im Ilm-Kreis
- Dezember: Seminar: Rechtsrock in Thüringen
Eröffnung der ersten Kindertotinsel in der Sparkasse
Netzwerktagung der Lokalen Bündnisse für Familie in Thüringen

3.6.2 Behindertenbeauftragte

Als Behindertenbeauftragte der Stadt Ilmenau ist Frau Karin Schorbach tätig. Sie wurde erstmalig am 18.07.1991 durch die Stadtverordnetenversammlung in diese Funktion berufen, 1994 vom Stadtrat gewählt und 1999 bestätigt. Am 19.08.2004 wurde sie erneut durch den Stadtrat gewählt.

„Nicht behindert zu sein, ist kein Verdienst, sondern ein Geschenk, das uns jederzeit genommen werden kann. Lassen Sie uns die behinderten Menschen und ihre Angehörigen auf ganz natürliche Weise in unser Leben einbeziehen. Wir wollen ihnen die Gewissheit geben, dass wir zusammengehören.“ (Richard v. Weizsäcker)

Die Arbeit der Behindertenbeauftragten konzentrierte sich im Jahr 2009 auf folgende Schwerpunkte:

- Unterstützung und Beratung der in Ilmenau tätigen Verbände der freien Wohlfahrtspflege
- regelmäßige Sprechstunden für Behinderte und deren Angehörige (dienstags und donnerstags von 15:00 bis 17:00 Uhr) und nach Vereinbarung
- Mitglied und Mitarbeit in den Fachgruppen
 - Bundesarbeitsgemeinschaft der Clubs Behinderte und ihrer Freunde e.V. (BAG cbf)
 - Landesarbeitsgemeinschaft der kommunalen Behindertenbeauftragten (LAG-BHB)
 - „Bifos“ Selbstbestimmtes Leben e. V.
 - Psychiatrie
 - „Stadtführer für Behinderte“ des Freistaates Thüringen
 - „Handicaped-Reisen“
 - „Bauen und Wohnen ohne Barrieren“
- Teilnahme an Seminaren für Behindertenrecht
 - Reisen für Behinderte
 - Angebote der Hauptfürsorgestelle
 - Fachgruppe Behindertenbeauftragte Land Thüringen
- Zusammenarbeit mit Rolli-Treff Gotha hinsichtlich Hilfsmittelberatung
- Zusammenarbeit mit Herrn Franz Bauer, Autor des Buches „Ratgeber für Behinderte“, hinsichtlich Bauberatung und Behindertenrecht

- Zusammenarbeit mit Herrn Edgar Gellert und Herrn Volker König zu barrierefreien Bauen
- Beratungsgespräche zur Barrierefreiheit in der Stadt Ilmenau
- Ausstellung und Bilddokumentation zum Thema: „Barrierefreie Stadt Ilmenau“
- Teilnahme an Veranstaltungen der blinden, gehörlosen und mehrfach behinderten Bürger unserer Stadt
- Mitarbeit in kommunalen Gremien:
 - Sozialausschuss des Stadtrates
 - Berufene Bürgerin des Stadtrates
 - Arbeitsgruppe „Für eine offene Stadt – Gegen Gewalt, Fremdenhass und Rassenwahn“
- Zusammenarbeit mit dem Ordnungsamt und Bauamt zur baulichen Barrierefreiheit in der Stadt Ilmenau
- Überarbeitung des Handbuchs „Barrierefrei Bauen + Wohnen“ für Thüringen
- Aktualisierung des Stadtführers für Behinderte der Stadt Ilmenau „Mit Handicap durch Ilmenau“
- Beratung bei Um- und Neubauten zu barrierefreien öffentlichen Gebäuden und Wohnungen für Behinderte und Senioren in Ilmenau
- Beratung und Unterstützung Behinderter bei Behördengängen
- Mithilfe bei der Organisation von Veranstaltungen für Behinderte
- Mithilfe in der Selbsthilfegruppe „Multiple-Sklerose-Betroffener“
- Mithilfe in der Selbsthilfegruppe „Morbus-Parkinson-Betroffener“
- Fachbetreuerin einer Seminarfacharbeit „Leben mit Behinderung in der Stadt Ilmenau“

Durch die Behindertenbeauftragte wurden folgende Gespräche und Beratungen durchgeführt:

	2005	2006	2007	2008	2009
Beratungsgespräche	211	222	232	222	231
Hausbesuche	6	2	4	6	2
Bauberatungen	32	29	28	32	34
Hilfsmittelberatung	3	4	3	2	1

Die in der Stadt Ilmenau lebenden behinderten Mitbürger sind in den Verbänden

- Lebenshilfe,
- Blinden- und Sehbehindertenverband,
- Gehörlosenverein,
- Rheumaliga,
- VdK (Verein der Kriegs- und Wehrdienststopfer, Behinderten und Rentner)

und in den Selbsthilfegruppen je nach Behinderung organisiert.

Höhepunkte

- 14.01. Verteidigung der Seminarfacharbeit „Leben mit Behinderung in der Stadt Ilmenau“ (Fachbetreuerin)
- 22.01. Neujahrsempfang der Stadt Ilmenau – Teilnahme mit 6 behinderten Menschen
- 29.01. Eishalle Fernsehaufnahmen KaGeHa-Eisgleiter
Arbeitstreffen mit Herrn Edgar Gellert vom Rolli Treff Gotha
- 30.01. Behindertenworkshop an der TU Ilmenau – Vortrag über Arbeit der Behindertenbeauftragten
- 14.02. Tag der offenen Tür Franz-von-Assisi-Schule
- 17.02. 10 Jahre Selbsthilfegruppe „Nach Schlaganfall“
- 05.03. Pressetermin für Test des Eisgleiters in der Eishalle mit Selbsthilfegruppe „Multiple-Sklerose-Betroffener“
- 01.04. Arbeitstagung LAG BHB im Thüringer Ministerium für Soziales, Familie und Gesundheit in Erfurt
- 27.05. Vortrag Selbsthilfegruppe MS-Betroffene
- 17.06. Buchlesung von Andreas Pröwe (bekannt durch „Mit dem Rollstuhl durch Indien“ in Gotha)
- 24.06. Arbeitstagung LAG BHB im Landratsamt Gotha
- 03.07. Sommerfest Sozialtherapeutisches Zentrum, Wohnheim Sturmheide
- 18.07. Sommerfest Blindenverband
- 25.09. 10-jähriges Bestehen Haus Daniela der Lebenshilfe Ilmenau
- 12.10. Fernsehaufnahmen KaGeHa-Eisgleiter
- 11.11. Fachtagung Barrierefreies Bauen der Thüringer Architektenkammer in Weimar
- 28.11. Weihnachtsfeier Blindenverband
- 05.12. Jahreshauptversammlung Gehörlosenverband
- 09.12. Arbeitstagung LAG BHB im Thüringer Ministerium für Soziales, Familie und Gesundheit in Erfurt
- 19.12. Jahresabschluss Gehörlosenverband

3.6.3 Ausländerbeauftragte

Einleitung

Maria Franczyk wurde am 9. Juli 2010 in der konstituierenden Sitzung des Stadtrates Ilmenau zum 3. Mal für 2009-2012 als ehrenamtliche Ausländerbeauftragte der Stadt Ilmenau bestätigt.

Durch den Prozess, der 2008 mit dem Nationalen Integrationsplan an der Bundesebene angestoßen wurde, sind die kommunalen Integrationsbemühungen der Ausländerbeauftragten noch stärker in den Mittelpunkt kommunalen Handelns gerückt worden.

Das Ausländerzentralregister hat 2009 zwischen 6,61 - 7,15 Millionen ausländischen Personen, was einem Ausländeranteil zwischen 8,7 % und 9,1 % an der Gesamtbevölkerung entspricht, registriert. Die Integration dieser Menschen ist zum besonders wichtigen gesellschaftspolitischen Schlüsselthema unserer Gegenwart geworden. Es ist ein Gemeinschaftswerk von Bund, Ländern und Kommunen, sowie der betroffenen Migranten selbst.

Maria Franczyk hat in ihren Bemühungen als Ausländerbeauftragte den Nationalen Integrationsplan mit Leben erfüllt.

Sozialdaten

Per 31.12.2009 lebten in Ilmenau 1.216 Migrantinnen und Migranten aus mehr als 90 Ländern der Welt, davon 521 Frauen und 695 Männer. Dies entsprach einem Anteil von 4,06 % der Ilmenauer Gesamtbevölkerung (29.931 Einwohner).

Im Vergleich zum Vorjahr bedeutete dies zwar einen leichten prozentualen Anstieg, dieser ist aber auf die schrumpfende „einheimische“ Bevölkerung zurückzuführen. 2009 hat sich die Anzahl der Ausländer nicht relevant geändert: sie ist konstant geblieben.

Die Vertretung der einzelnen Völkergruppen (Staatsangehörigkeiten) wurde durch das Nationalitätsspektrum der an der Technischen Universität Ilmenau gemeldeten Studenten aus dem Ausland bestimmt: von insgesamt 553 ausländischen Studierenden kamen die Meisten vorwiegend aus China, Russischer Föderation, Syrien, Pakistan, Indien, Argentinien und Rumänien.

Die sinkende Zahl der Studierenden aus den Vorjahren wurde erfreulicherweise nicht fortgesetzt.

Die Alterspyramide von Migranten lag 2009, wie in Vorjahren, deutlich niedriger als bei den Einheimischen.

Auf dem Beschäftigungssektor haben sich auf der kommunalen Ebene durch die veränderte Migrationsstrukturen neue bundesweite Konzepte etabliert: statt einer dauerhaften Einwanderung von Erwerbstätigen und ihrer Familien setzt sich allmählich auch in Ilmenau die temporäre oder zirkuläre Zuwanderung durch.

Die Dienstleistungen, EDV und Forschung (wissenschaftliches Personal der Universität) bleiben weiterhin die wesentlichsten Beschäftigungssektoren für diese Personengruppe.

Kommunale Integrationsarbeit der Beauftragten

2009 setzte die Ausländerbeauftragte vor Ort ihr bürgerschaftliches Engagement noch stärker für die Zusammenführung der Menschen verschiedener Herkunft fort.

Ihre Integrationsstrategie lautete: Menschen mit all ihren sozialen, kulturellen und religiösen Wurzeln anzuerkennen, um ihre erfolgreiche Anteilnahme und nicht ihre Aussonderung im gesellschaftlichen Leben zu erzielen.

Das Superwahljahr 2009 - Bundestagswahl, Europawahl, fünf Landtagswahlen und acht Kommunalwahlen, darunter auch die Kommunalwahl in Ilmenau - hat deutlich gezeigt, wie notwendig die Umsetzung der Prüfung der Einführung des kommunalen Wahlrechts für Landtags- und Bundestagswahlen ist: Eine soziale und demokratische Gesellschaft verliert ihre Grundlagen, wenn ein immer größerer Teil der Bevölkerung sich nicht an den demokratischen Entscheidungen beteiligen kann.

Wie jedes Jahr, auch 2009 hat die Ausländerbeauftragte regelmäßige Sprechstunden für Bürgerinnen und Bürger gehalten.

In und außer diesen Sprechzeiten beriet sie die Hilfesuchenden zu folgenden Schwerpunkten:

- Beratung zum Zuwanderungsgesetz
- Koordinierung der kommunalen Integrationsaufgaben z. B. in den Bereichen Jugend, Soziales, Schule, Volkshochschulen
- kommunale Beratung der Erstintegration nach dem Zuwanderungsgesetz unter Beteiligung der Ausländerbehörde, der Sprachkursträger und der Migrationserstberatung (z. B. Informationen über das lokale Kursangebot, über Teilnahmemodalitäten)
- Arbeitsmarktzugang
- Eheschließung/Scheidung/Sorgerecht
- Staatsangehörigkeit/Einbürgerung
- Sozial-/Familienleistungen
- BAföG/Versicherungsfragen
- Auswanderung
- Vermittlung von Kontakten und Kooperationen, Vernetzung/Koordinierung bestehender Maßnahmen

Die gültige Gesetzgebung bildete dabei die Grundlage ihrer Beratungen.

Als entscheidende Größe haben sich dabei die innere Einstellung der Beteiligten, Aufgeschlossenheit und vor allem der Wunsch, zu einer gemeinsamen Lösung zu kommen, herausgestellt. Direkt und vertrauensvoll mit den Menschen aus Zuwandererfamilien zu arbeiten, um eine gemeinsame Zukunft zu gestalten, sind die einzigen wahren Garanten des Erfolges.

Aktivitäten 2009

2009 standen viele Veranstaltungen im Zeichen der politischen und sozialen Integration sowie der Aktivierung des bürgerschaftlichen Engagements der Zugewanderten zu ihrer erfolgreichen gesellschaftlichen Eingliederung in ihre „neue“ Heimat:

- Teilnahme der ausländischen Studenten beim Neujahrsempfang der Stadt Ilmenau (22. Januar, Festhalle Ilmenau)
- Ansprache und Teilnahme am „we4you“-Begrüßungsabend der ausländischen Neuankömmlinge (21. April, Mensa des Studentenwerkes, TU Ilmenau)
- Vortrag der Ausländerbeauftragten (AG Sucht des Ilm-Kreises, Sturmheide, Ilmenau)
- Integration durch Sport: Gemeinsames Schlittschuhlaufen mit Studenten (Februar - April, Eishalle Ilmenau);
- Zusammenarbeit bei der Vorbereitung, Durchführung & Teilnahme an zwei ISWI-Veranstaltungen (Aufruf zur ISWI, Internationaler Brunch, /Alte Försterei/, „a-MAZE-in“ human rights /Eishalle, Ilmenau/, Eröffnung/ Abschluss /Festhalle/): (8. – 17. Mai 2009, Ilmenau)
- Organisation & Durchführung der Veranstaltung anlässlich des Internationalen Flüchtlingstages: „Freude auf Afrikanisch“ (10. Juli 2009, Schokolädchen & Wenzelsgarten Ilmenau)
- Teilnahme mit den Studenten bei der Eröffnung der Büros der Ausländerbehörde des Ilmkreises im Akademischen Service Center (ASC) der UNI (02. Juli 2009, ASC Uni Ilmenau)

- Teilnahme an der zentralen Veranstaltung für Thüringen „Interkulturelle Woche“(26. September 2009, Altenburg)
- Teilnahme am Festakt der Thüringer Landesregierung zum Tag der Deutschen Einheit (03. Oktober 2009, Greiz)
- Begrüßung der neuen ausländischen Studierenden am „we4you“-Begrüßungsabend (28. Oktober, Mensa, TU Ilmenau)
- Vorbereitung, Vermittlung, Moderation an der Aussprache der ausländischen Studenten zum Thema „Probleme mit der Ausländerbehörde“ unter Teilnahme des 1. Beigeordneten des Landkreises, des Oberbürgermeisters der Stadt und des Rektors der TU Ilmenau (26. Oktober, Ernst-Abbe-Zentrum, TU Ilmenau)
- Teilnahme/Ansprache bei INTERclub-Eröffnung (27. Oktober 2009, Block L, TU Ilmenau)
- Empfang des Oberbürgermeisters für ausländischen Studenten WS 2009/2010 (20. November, Rathaus, Ratssaal Ilmenau)
- Teilnahme und Unterstützung des 8. Kinder- & Jugendtages (21. November, Festhalle Ilmenau)
- Teilnahme bei der Veranstaltung „Heiße Weihnachten“ /Musical auf dem Eis/ (04. Dezember, Eishalle Ilmenau)
- Teilnahme an der we4you-Weihnachtsfeier (10. Dezember 2009)
- Organisation und Durchführung des „4. Internationalen Weihnachtspokals des Ilmenauer Oberbürgermeisters“, Fußball-Hallenturnier für städtische und studentische Fußballmannschaften (19. Dezember, Campus-Sporthalle, TU Ilmenau)

Zusammenarbeit

Die Beauftragte hat bei Erfüllung ihrer Aufgaben mit folgenden Vereinen zusammengearbeitet bzw. unterstützt:

- ISWI e. V.: Vorbereitung der ISWI-2009
- amnesty-international-Gruppe Ilmenau an der TU Ilmenau
- Verband binationaler Familien und Partnerschaften iaf e. V., Leipzig
- le. C.A.R.
- Arbeitsgruppe des Ilmenauer Stadtrates: „Für eine offene Stadt, gegen Fremdenhass, Rasenwahn und Ausländerfeindlichkeit“
- „we4you“ (ASC, TU Ilmenau)

Informations-/Weiterbildungsveranstaltungen

Zu den Aufgaben der Ausländerbeauftragten gehörten außerdem auch der regelmäßige Erfahrungsaustausch und Teilnahme an den Informationsveranstaltungen des Bundes oder Landes:

- „Menschenrechte in Pakistan“ (28. Februar 2009, Seminar)
- „Zur Lage der Integration in Deutschland“ (25. April 2009, Vortrag)
- Immigranten aus Kamerun (28. November 2009, Vortrag)

3.7 Seniorenbeirat der Stadt Ilmenau

Zusammensetzung des Seniorenbeirates der Stadt Ilmenau

	<u>Name, Vorname</u>	<u>Funktion</u>
1.	Wilinski, Christel	Vorsitzende
2.	Kreische, Erika	Stellv. Vorsitzende
3.	Ganka, Dora	Stellv. Vorsitzende/Schriftführerin
4.	Albrecht, Ingrid	Mitglied
5.	Albrecht, Sabine	Mitglied
6.	Bachmann, Herbert	Mitglied
7.	Fuchs, Anneli	Mitglied
8.	Heyn, Klaus	Mitglied
9.	Kürschner, Peter	Mitglied
10.	Ludwig, Ilona	Mitglied
11.	May, Reinhilde	Mitglied
12.	Dr. Nutsch, Rolf	Mitglied
13.	Palm, Paula	Mitglied
14.	Richter, Edelgard	Mitglied
15.	Sehrt, Matthias	Mitglied
16.	Dr. Sturm, Ute	Mitglied
17.	Treichel, Rose-Maria	Mitglied
18.	Wagner, Adolf	Mitglied
19.	Böhm, Winfried	Stellv. Mitglied
20.	Görtler, Manfred	Stellv. Mitglied
21.	Jung, Marlene	Stellv. Mitglied
22.	Mitzschke, Karl-Heinz	Stellv. Mitglied
23.	Müller, Ingrid	Stellv. Mitglied
24.	Pranner, Sonja	Stellv. Mitglied
25.	Urbatschek, Regina	Stellv. Mitglied
26.	Voigt, Hans-Georg	Stellv. Mitglied

Aktivitäten:

- regelmäßige Durchführung der Sitzungen des Seniorenbeirates mit anschließender Abarbeitung getroffener Festlegungen
- wöchentliche Sprechstunden für alle Senioren unserer Stadt und Umgebung
- ständige Zusammenarbeit mit den Ämtern der Stadt (Weitergabe von Anregungen und Beschwerden von Bürgern)
- Planung und Durchführung des Arbeitsprogramms des Seniorenbeirates
- Vorbereitung und Durchführung der Neuwahlen des Vorstandes des Seniorenbeirates
- Vorbereitung und Durchführung des 15. Seniorentages der Stadt Ilmenau
- Telefondienst für alleinstehende Senioren
- Organisation und Durchführung von Busfahrten für Senioren
- Betreuung von Besuchergruppen aus unseren Partnerstädten und auch aus anderen Städten
- Herausgabe der Zeitschrift „Seniorenblatt der Stadt Ilmenau“ (vierteljährlich), Einstellung ab 01.01.2010 aus finanziellen Gründen
- Zusammenarbeit mit der Technischen Universität Ilmenau, Studiengang „Angewandte Medienwissenschaften“ – Werbung von Probanden
- Unterstützung des Projektes „Weitblick“ der TU Ilmenau
- Weiterführung der Studie „Wie seniorenfreundlich ist unsere Stadt?“

Der Erlös des Seniorentages 2009 wurde zur Finanzierung der Personalkosten für den Eigenanteil zur Beschäftigung einer Arbeitsgelegenheit (1-EUR-Job) verwendet.

3.8 Sachkundige Bürger

Als sachkundige Bürger wirkten im Sozial- und Gleichstellungsausschuss mit:

Kielholz, Johanna	Gleichstellungsbeauftragte
Franczyk, Maria	Ausländerbeauftragte
Schorbach, Karin	Behindertenbeauftragte

Im Bau- und Vergabeausschuss waren folgende sachkundige Bürger bis 30.06.09 tätig:

Große, Sonja
Hoefert, Johannes
Sagrauske, Knut
Schön, Wolfgang

Im Bau- und Vergabeausschuss sind folgende sachkundige Bürger ab 10.09.09 tätig:

Dr. Dittmar, Eberhard
Hoefert, Johannes
Ponath, Ralf
Schön Wolfgang

4 Inhaltliche Schwerpunkte des Stadtrates Ilmenau

Im Zeitraum vom 01.01.2009 bis 31.12.2009 führte der Ilmenauer Stadtrat 11 planmäßige Sitzungen durch und fasste 93 Beschlüsse.

Der Haupt- und Finanzausschuss fasste vom 01.01.2009 bis 31.12.2009 5 Beschlüsse und der Bau- und Vergabeausschuss vom 01.01.2009 bis 31.12.2009 15 Vergabeentscheidungen. Der Oberbürgermeister traf vom 01.01.2009 bis 31.12.2009 10 Eilentscheidungen an Stelle des Stadtrates und informierte den Stadtrat pflichtgemäß.

Die Anlage 2 gibt eine Übersicht zu den Sitzungen und den Beschlüssen des Stadtrates.

4.1 Einreicher/Erarbeiter der Beschlüsse

Einreicher	Erarbeitet	Beschlussanzahl
1. Oberbürgermeister/Bürgermeister		2
	1.1. Hauptamt	6
	1.2. Kämmerei	25
	1.3. Liegenschaftsamt	24
	1.4. Kultur- und Sozialamt	1
	1.5. Ordnungsamt	0
	1.6. Bauamt	17
	1.7. Sport- und Betriebsamt	1
	1.8. Justiziar	0
	1.9. Rechnungsprüfungsamt	2
	1.10. Bäderbetrieb Ilmenau	0
	1.11. Stadtratsbüro	11
2. Ausschüsse		2
3. Fraktionen		2
Insgesamt		93

4.2 Schwerpunkte der Beschlüsse

Die Beschlüsse betrafen folgende Bereiche:

1. Satzungen und Festlegungen zur kommunalen Entwicklung	3
2. Organisation	23
3. Finanzen	27
4. Mietzuschüsse	0
5. Verkauf, Ankauf und Tausch von Grundstücken	26
6. Bebauungspläne, Vorhaben- und Erschließungspläne	11
7. Investitions- und Bauvorhaben	3
Insgesamt	93

4.3 Vorbereitung der Beschlüsse

Die Sitzungen des Stadtrates wurden in

71 Ausschusssitzungen und
79 Fraktionssitzungen

vorbereitet. In den Stadtratssitzungen wurden vom 01.01.2009 bis 31.12.2009 insgesamt 7 Berichte gehalten.

5 Aufgaben und Struktur der Stadtverwaltung Ilmenau

Die mit Beschluss-Nr. 2/1/94 vom 01.07.1994 eingeführte Struktur der Stadtverwaltung Ilmenau mit 8 Ämtern wurde grundsätzlich beibehalten.

5.1 Dezernatsverteilung und Verwaltungsstruktur

Der Stadt Ilmenau und ihrer Verwaltung stehen vor:

Oberbürgermeister, Herr Gerd-Michael Seeber, Dezernat I
 Bürgermeister, Herr Volker Acker, Dezernat II und als
 ehrenamtliche Beigeordnete, Frau Ursula Nirsberger (bis 30.06.2009) bzw.
 ehrenamtlicher Beigeordneter, Herr Horst Zink (ab 09.07.2009)

Die Verwaltung ist in 2 Dezernate gegliedert. Die Zuordnung der Ämter zu den Dezernaten ergibt sich wie folgt:

Dezernat I	: Oberbürgermeister G.-M. Seeber	Amtsleiter
	• Hauptamt	Dr. R. Mahlendorf
	• Rechnungsprüfungsamt	Prüferin R. Eilhardt
	• Stadtkämmerei	G. Baumgart
	• Liegenschaftsamt	B. Drews
	• Stadtbauamt	U. Wolf
Dezernat II	: Bürgermeister V. Acker	
	• Justiziar	W. Gasten
	• Ordnungsamt	F. Jäger
	• Kultur- und Sozialamt	I. Krause
	• Sport- und Betriebsamt	G. Juchheim

Anlage 3 zeigt den Dezernatsverteilungsplan. Die Strukturierung in Ämter und Abteilungen ist in Anlage 4, Verwaltungsgliederungsplan, festgelegt.

5.2 Aufgabenzuordnung

Dezernat/Aufgaben	Amt/Abteilung
I Gemeindeorgane	<ul style="list-style-type: none"> • Büro Oberbürgermeister/Stadtrat ¹⁾ • Gleichstellungsbeauftragte ¹⁾ • Behindertenbeauftragte • Ausländerbeauftragte

¹⁾ fachlich dem Oberbürgermeister direkt unterstellt

Hauptverwaltung	<ul style="list-style-type: none"> • Hauptamt <ul style="list-style-type: none"> – Allgemeine Verwaltung – Personalwesen – EDV, Statistik und Wahlen <p>-----</p> <ul style="list-style-type: none"> – Fremdenverkehr, Ilmenau-Information ¹⁾ – Beauftragter für Wirtschaftsförderung ¹⁾ <p>-----</p>
Finanzverwaltung	<ul style="list-style-type: none"> • Rechnungsprüfungsamt²⁾ • Stadtkämmerei <ul style="list-style-type: none"> – Haushalt, Steuern und Gebühren – Stadtkasse • Liegenschaftsamt
Bauverwaltung	<ul style="list-style-type: none"> • Stadtbauamt <ul style="list-style-type: none"> – Bauverwaltung – Stadtplanung – Untere Bauaufsicht – Hoch- und Tiefbau
<hr/>	
II Rechtsverwaltung	<ul style="list-style-type: none"> • Justiziar ³⁾
Ordnungsverwaltung	<ul style="list-style-type: none"> • Ordnungsamt <ul style="list-style-type: none"> – Ordnungswesen (Allg. Ordnungsangelegenheiten, Straßenverkehrs- behörde, Stadtpolizei, Gewerbebehörde, Einwohner- melde- und Passwesen, Feuerschutz) – Personenstandswesen
Kultur- und Sozialverwaltung	<ul style="list-style-type: none"> • Kultur- und Sozialamt <ul style="list-style-type: none"> – Kindereinrichtungen – Kultur – Stadtbibliothek – Jugendhaus – Museum – Festhalle – Stadtarchiv – Wohngeldstelle/Wohnungsbindung
Sport- und Stadtwirt- schaftsverwaltung	<ul style="list-style-type: none"> • Sport- und Betriebsamt <ul style="list-style-type: none"> – Betriebsverwaltung – Stadtgrün, Friedhof, Forst und Umwelt – Bau- und Betriebshof – Bäder (ab 14.04.1994 Beschluss zur Bildung des Bäderbetriebes)

¹⁾ fachlich dem Oberbürgermeister direkt unterstellt

²⁾ fachlich eigenständig

³⁾ dem Bürgermeister direkt unterstellt

6 Hauptverwaltung

6.1 Aufgaben und Struktur der Hauptverwaltung

1. Vorbereitungen von Grundsatzentscheidungen der Verwaltungsführung
 - Strukturierung der Verwaltung
 - sachliche und räumliche Verwaltungsgliederung
 - Aufgabenplanung und Abgrenzung zwischen den Ämtern
2. Regelung und Überwachung des allgemeinen Dienstbetriebes, Arbeitsorganisation und zentrale Aufgaben des Datenschutzes
3. Federführung in Stellenplan- und Personalangelegenheiten
4. Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Herausgabe des Amtsblattes und des Jahresberichtes der Stadt Ilmenau, der Ortsrechtssammlung sowie der amtlichen Bekanntmachungen
5. Angelegenheiten der Repräsentation und Ehrungen
6. Pflege der Beziehungen zu anderen Gebietskörperschaften, Partnerschaften und Patenschaften
7. Allgemeine Verwaltungstätigkeit für
 - Ausübung der Bauherrenfunktion bei Verwaltungsbauten
 - Federführung als mittelbewirtschaftende Stelle und diesbezügliche Haushaltsplanung
 - Vergabeleistungen, technische Dienstleistungen
8. Versicherungswesen

Das Hauptamt gliedert sich strukturell in die Abteilungen:

- Allgemeine Verwaltung
- Personalwesen und Verwaltung von Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen (ABM) und Arbeitsgelegenheiten
- EDV, Statistik und Wahlen

Das Rechnungsprüfungswesen mit dem Rechnungsprüfungsamt ist ein funktionell eigenständiger Bereich und nur organisatorisch der Hauptverwaltung zugeordnet.

Die Bereiche Wirtschaftsförderung, Ilmenau-Information und das Büro des Oberbürgermeisters/Stadtrates sind dem Oberbürgermeister direkt unterstellt und nur organisatorisch an die Hauptverwaltung angegliedert.

6.2 Allgemeine Verwaltung

Der Verantwortungsbereich der Allgemeinen Verwaltung umfasst folgende Aufgaben:

1. Absicherung der Arbeitsfähigkeit der Stadtverwaltung
 - Planung, Organisation, Durchführung und Kontrolle von technischen Dienstleistungen in den Verwaltungsgebäuden
 - Koordinierung des Fahrzeugeinsatzes innerhalb der Verwaltung
 - Bearbeitung des Verlagswesens
 - Absicherung der Telefonzentrale und der Rathausinformation
 - Bearbeitung des Posteingangs und -ausgangs
 - Wahrnehmung von organisatorischen Aufgaben bei der Durchführung von Veranstaltungen
 - Beschaffung und Bereitstellung von Büromaterial, Geräten, Einrichtungs- und Ausstattungsgegenständen

- Bewirtschaftung der Verwaltungsgebäude incl. Vertragsgestaltung
 - Federführung bei Inventuren in den Verwaltungsgebäuden und verschiedenen Außenstellen
 - Gewährleistung von Ordnung und Sicherheit in den Verwaltungsgebäuden
 - Betreuung von technischen Einheiten in den Verwaltungsgebäuden und verschiedenen Außenstellen
 - Wahrnehmung von organisatorischen Aufgaben bei der Durchführung von Wahlen
2. Wahrnehmung der Aufgaben für die Planung und Überwachung des Haushaltes, Verwaltung von 300 Haushaltsstellen im Verwaltungshaushalt und 6 Haushaltsstellen im Vermögenshaushalt entsprechend dem Haushaltsplan der Stadtverwaltung als mittelbewirtschaftende Stelle 100:

in Mio. EUR	2005	2006	2007	2008	2009
Verwaltungshaushalt Ausgabe	0,769	0,653	0,645	0,780	0,790
Verwaltungshaushalt Einnahme	0,041	0,058	0,048	0,010	0,100
Vermögenshaushalt Ausgabe	0,054	0,015	0,007	0,100	0,010

3. Wahrnehmung der Bauherrenfunktion bei der Durchführung von Baumaßnahmen in den Verwaltungsgebäuden

Ausstattung und Anschaffung technischer Geräte und Einrichtungsgegenstände 2009 (VMH):

- Erweiterung der Telefonanlage im Rathaus (Ankauf neuer Hard- und Software)
- Ergänzung Büromöbel Museumsverwaltung
- Ergänzung Ausstattung im Museumsdepot (Fachbodenregale)
- Kauf eines Rasentraktors einschl. Schneeschlepper

Gesamtbestand der Pkws im Verwaltungsbereich:

1 PKW Mercedes-Benz	(IK-IL 200)	Leasingfahrzeug
1 PKW Ford Focus Turnier	(IK-2386)	
1 PKW Fiat Grande Punto	(IK-IL 27)	Leasingfahrzeug/Erdgas
1 PKW Fiat Punto	(IK- IL 21)	Leasingfahrzeug/Erdgas
1 PKW VW Touran	(IK-2304)	Leasingfahrzeug/Erdgas
1 PKW VW Golf	(IK- 2064)	
1 PKW Ford Focus	(IK- IL 23)	Leasingfahrzeug/Erdgas
1 PKW Opel Combo	(IK- 295)	

6.3 Versicherungswesen

Die Stadt Ilmenau nahm 2009 folgende Versicherungen in Anspruch:

– Kommunaler Schadenausgleich

- Haftpflicht
- Kfz-Schäden
- Kindersachschäden
- Unfallschäden in Kindereinrichtungen
- Unfallschäden Jugendlicher in städtisch betreuten Jugendtreffs

- Ostdeutsche Kommunalversicherung
 - Gebäude- und Inventarversicherung der städtischen Gebäude zur Absicherung der Risiken Feuer, Leitungswasser, Sturm/Hagel sowie Einbruch/Diebstahl
 - Kunstversicherung für das Museum Gabelbach
 - Ausstellungsversicherung im Bedarfsfall
 - Elektronikversicherung
 - Glasversicherung für Liquid-Chronometer am Wetzlarer Platz
 - Kunstglasversicherung Eishalle
 - Vermögenseigenschadenversicherung
- SV Sparkassenversicherung
 - Unfallversicherung der Freiwilligen Feuerwehr
 - Waldbrandversicherung
- Gesetzliche Unfallversicherung
 - Unfallkasse Thüringen
 - Feuerwehr-Unfallkasse Thüringen
 - Gartenbau-Berufsgenossenschaft
 - Landwirtschaftliche Berufsgenossenschaft

Die Schadensfälle in ihrer Entwicklung sind in der nachstehenden Tabelle dargestellt:

Anzahl der Versicherungsfälle	2005	2006	2007	2008	2009
Haftpflichtschäden	55	46	51	36	35
Einbruch und Diebstahl	5	1	3	5	6
Gebäudeschäden durch Brände	2	0	0	1	2
Überspannungsschäden einschl.	1	7	25	4	9
Sturm- und Wasserschäden					
Glasversicherung					1
Ausstellungsschäden	-	-	1	0	0
Unfälle (gesamt)	34	48	43	60	42
davon: - Arbeitsunfälle	19	29	27	40	28
- Kindertagesstätten	15	19	16	20	14

Die überwiegende Zahl der Haftpflichtschäden in der Kommunalhaftung resultiert aus der Verantwortlichkeit für die Verkehrssicherungspflicht. Umfang und Grenzen der Verkehrssicherungspflicht bestimmt die Rechtsprechung. Verletzungen der Verkehrssicherungspflichten gab es im öffentlichen Straßen- und Wegenetz, in der Winterdienst-Räum- und Streupflicht, bei Aufgrabungen und Ausführungen von Bauarbeiten und durch Verletzungen von Sorgfaltspflichten bei Grasmäharbeiten.

6.4 Personalwesen und Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen

Die Personalentwicklung der letzten 5 Jahre stellt sich wie folgt dar:

	2005	2006	2007	2008	2009
Beamte	24,25	24,25	24,25	24,25	24,25
Beschäftigte ^{*)}	179,78	181,25	185,88	185,16	186,78
Gesamtzahl	204,03	205,50	210,13	209,41	211,03

^{*)} Ab 2006 gilt für Angestellte/Arbeiter die gleiche Bezeichnung Beschäftigte.

Nach Ablösung des BAT-O-Tarifvertrages durch den neuen TVöD wurden die Begriffe Angestellte und Arbeiter durch Beschäftigte ersetzt.

Im Jahr 2009 wurden im Stellenplan keine Strukturänderungen vorgenommen. Insgesamt sind 26,65 Altersteilzeitstellen ausgewiesen, davon befinden sich von 17,85 Stellen die Beschäftigten in der Arbeitsphase; von 8,8 Stellen in der Freizeitphase. Die Altersteilzeitstellen haben keinen Einfluss auf die Höhe der ausgewiesenen Stellen. Für die im Jahr 2009 in Freistellung gehenden Altersteilzeitbeschäftigten bzw. für die Beschäftigten, die sich bereits in der Freistellung befinden, wurden 2,6 Ersatzplanstellen eingerichtet.

Die Aufgliederung (gerundet auf volle Stellen) nach Aufgaben ergibt folgendes Bild:

Verwaltung		2005	2006	2007	2008	2009
Bürgermeister u. Gleichstellungs- beauftragte	Beamte	2	2	2	2	2
	Beschäftigte	4	4	4	4	4
	Gesamt	6	6	6	6	6
Hauptverwaltung	Beamte	2	2	2	2	2
	Beschäftigte	19	19	19	19	19
	Gesamt	21	21	21	21	21
Finanzverwaltung	Beamte	5	5	5	5	5
	Beschäftigte	16	16	16	16	16
	Gesamt	21	21	21	21	21
Rechts- u. Ordnungsverwaltung	Beamte	12	12	12	12	12
	Beschäftigte	10	10	10	10	11
	Gesamt	22	22	22	22	23
Kulturverwaltung	Beamte	-	-	-	-	-
	Beschäftigte	9	9	9	9	9
	Gesamt	9	9	9	9	9
Sozialverwaltung	Beamte	1	2	2	2	2
	Beschäftigte	52	52	54	53	53
	Gesamt	53	54	56	55	55
Bauverwaltung	Beamte	1	1	1	1	1
	Beschäftigte	19	19	19	19	19
	Gesamt	20	20	20	20	20
Stadtwirtschafts- verwaltung	Beamte	1	1	1	1	1
	Beschäftigte	46	47	50	50	50
	Gesamt	47	48	51	51	51
Verwaltung für Wirtschaftsförd. u. Umwelt	Beamte	-	-	-	-	-
	Beschäftigte	5	5	5	5	5
	Gesamt	5	5	5	5	5
Gesamtzahl		205	206	211	210	211

Im Jahr 2009 wurden für die Beschäftigten der Entgeltgruppen 1 – 8 100 % der Bezüge der alten Bundesländer gezahlt, für die Entgeltgruppen 9 – 15 97 % der Bezüge.

Die Tabelle zeigt die Entwicklung des Personalkostenanteils im Vergleich zum Verwaltungshaushalt (VWH):

Jahr	VWH in Mio. EUR	Personalkosten in Mio. EUR		Personalkosten in %		Personalbestand
		mit ABM	ohne ABM	mit ABM	ohne ABM	
2005	28,6	8,4	8,2	29,3	28,6	204,0
2006	27,7	8,5	8,4	30,8	30,6	205,5
2007	31,0	8,3	8,2	26,7	26,6	210,1
2008	34,4	8,8	8,8	25,6	25,6	209,4
2009	34,4	9,3	9,3	27,1	27,0	211,0

Arbeitsbeschaffung und Arbeitsgelegenheiten 2009

Die Maßnahmen zur Arbeitsförderung (ABM, SAM, Arbeitsgelegenheiten) wurden im Jahr 2009 in Trägerschaft freier Träger fortgeführt. In Zusammenarbeit mit dem CJD Ilmenau, dem IKL Ilmenau (Institut kreatives Lernen) und dem Großbreitenbacher Bildungswerk wurden Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen (ABM) und Maßnahmen für Arbeitsgelegenheiten (AGH) durchgeführt. Diese Maßnahmen erstreckten sich auf die Schwerpunkte:

- Wege-, Straßen- und Grünpflege
- Pflege und Erhaltung sowie Instandsetzung von Fuß-, Rad- und Wanderwegen
- Erhöhung von touristischen Serviceleistungen wie Erfassung privater Übernachtungen und touristischer Aktivitäten
- Kultur- und Heimatforschung
- Unterstützung bei der Betreuung von Kindern in Kindereinrichtungen
- Maßnahmen zur Betreuung älterer Menschen
- Pflege und Wartung von Sporteinrichtungen und -anlagen

Im Durchschnitt waren 60 Teilnehmer im Rahmen von Maßnahmen bei der Stadtverwaltung Ilmenau im Einsatz.

Zusätzlich arbeiteten im Rahmen des Bundesförderprogramms Kommunal Kombi unter Trägerschaft des IKL 6 Teilnehmer in folgenden Bereichen:

Ilmenau-Information, Jagdhaus Gabelbach, Wanderwege, Kindereinrichtungen, und Eishalle.

6.5 EDV, Statistik und Wahlen

Aufgabenschwerpunkte 2009

- weitere Ergänzungen der Informationstechnik durch Neuanschaffung von PC, Notebooks, Monitoren, Drucktechnik
- Installation neuer Servertechnik in Rathaus, Sport- und Betriebsamt und Bibliothek (Ablösung Netware-Server durch Windowsserver einschl. Backupserver und Firewall)
- Einbau von 2 Klimageräten in Rechnerraum
- Online-Studentenzuschuss mit Studentenbeirat und Rechenzentrum der TU Ilmenau
- Zuarbeit für ZENSUS 2011

- Erweiterung des Dokumentenmanagementsystems (DMS) Regisafe um 10 auf 65 Lizenzen
- Austausch von 6 Zeiterfassungsterminals
- Ausstattung der Ilmenauer Kindergärten mit Computerarbeitsplätzen
- IT-Anbindung des Museums Gabelbach an das zentrale Netz
- Einführung des Online-Katalogs der Bibliothek der Stadt Ilmenau (OPAC)
- Einsatz der Software QuarkXPress 7 zur Erstellung des Amtsblattes
- Vorbereitung und Durchführung der Europa- und Kommunalwahlen am 07.06.2009, Landtagswahlen am 30.08.2009, Bundestagswahlen am 27.09.2009
- Durchführung der Ortsteilratswahlen in Roda (16.10.2009), Unterpörlitz (11.09.2009), Oberpörlitz (07.08.2009), Heyda (04.09.2009) und Manebach (14.09.2009)
- Umsetzung der Beschlüsse zur Einführung der EG-Dienstleistungsrichtlinie in den Verwaltungsprozessen der Stadt Ilmenau
- Vorbereitung und organisatorische Unterstützung des 1. Ilmenauer Fotowettbewerbes „Ilmenau – meine Stadt - sehenswert bei Tag und Nacht“, Laufzeit des Wettbewerbes: 27.03.2009 bis 31.10.2009, 98 Fotografen haben 386 Aufnahmen eingeschickt, durch eine Jury wurden die 10 besten Fotos ausgewählt und prämiert
- Vorbereitung der Umstellung der Internetseiten der Stadt Ilmenau unter <http://www.ilmenau.de> auf ein Content Management System (CMS)

Die Stadtverwaltung Ilmenau verfügt über 4 Rechnernetze:

Rathaus, Rathausenerweiterungsbau, Amtshaus nebst „Pferdestall“, Friedhof Erfurter Straße 12	130 PC-Arbeitsplätze, 4 Notebooks, 6 Mobile Datenerfassungsgeräte	2 Server Novell Netware 5.1 - wurden im Laufe des Jahres durch 2 Server Windows 2008 abgelöst. 1 Server Suse 8.1 (Linux) 2 Server Windows 2003, davon wurde einer Ende des Jahres abgelöst. Securepoint-Firewall diverse Onlineverbindungen
Sport- und Betriebsamt	12 PC-Arbeitsplätze, 1 Notebook, 2 PDA	1 Server Novell Netware 5.1: - wurde im Laufe des Jahres durch 1 Server Windows 2008 abgelöst. Securepoint-Firewall WLAN-802.11h-Anbindung
Bibliothek	12 PC-Arbeitsplätze 6 Internet-Arbeitsplätze	1 Server Novell Netware 5.1 - wurde im Laufe des Jahres durch 1 Server Windows 2008 abgelöst. 1 Webserver für Onlinekatalog, Securepoint-Firewall WLAN-802.11h-Anbindung
Archiv und Festhalle	5 PC Arbeitsplätze	1 Server Windows 2000 WS WLAN-802.11h-Anbindung

und weitere Einzelplatz-PC.

Softwareeinsatz in der Stadtverwaltung Ilmenau (Stand Dezember 2009)

1. Microsoft-Standardsoftware, Grafikprogramme, Bildbearbeitungssoftware

2. Ämterübergreifende Software:

Terminkontrolle, Zeiterfassung, Antivirenprogramm Panda, PC-Anywhere, Gebührenbuch-Programm, Datensicherungsprogramm CA ArcServ, Opensource Mail- und Faxsoftware, Dokumentenverwaltung REGISAFE, Geoinformationssystem PolyGIS

3. Fachspezifische Software:

Hauptamt	Wahlprogramm „PC Wahl“, Auskunftsprogramm „Tour Info“, Thüringer Reservierungs- und Informationssystem Thüris, Ticket-Service, Lohnsoftware VARIAL, Personalinformationssystem KOMMBOSS
Stadtkämmerei	HKR-(Haushalts-, Kassen-, Rechnungs-) Programm C.I.P. mit Inventar- und Anlagenbuchhaltung, Kostenrechnung C.I.P., COTEL-Bankübertragung
Liegenschaftsamt	Liegenschaftsprogramm WEBFLUR
Ordnungsamt	Straßenverkehrsprogramm STVA, Software für Gewerbeamt „migewa“, Einwohnermeldewesen MESO mit Postmodul und Gebührenkasse, IRIS (elektronisches Rückmeldeverfahren per OSCI), Archivierung Einwohnermeldewesen (GO!ARCHIV), GGDAT-Gefahrgutdatenbank, Ordnungswidrigkeiten ruhender Verkehr EUROWIG, Standesamt-Software AUTISTA, Handfassungsoftware HCOWIG, Allgemeine Ordnungswidrigkeiten
Kultur- und Sozialamt	Wohngeldverfahren, Bibliotheksprogramm ALLEGRO-win, HIDA3-Museumsverwaltung, Archivprogramm „FAUST6 EntryArchiv „
Stadtbauamt	elektronisches Baugenehmigungsverfahren ProBAUG, Erschließungs- und Ausbaubeiträge KKG, Tiefbauprogramm STVA, Geografisches Informationssystem PolyGIS (mit Straßendatenbank KSIB), Heinze-Baudatenbank
Sport- und Betriebsamt	Friedhofverwaltung ELFRIED, Bauhofprogramm REGIE68, BAUM-Baumkataster, GRÜN-Grünflächenverwaltung, PICUS

6.6 Benennung Ilmenauer Straßen

Insgesamt wurden in der Stadt Ilmenau und ihren Ortsteilen **16 Hausnummern** vergeben. Es erfolgte keine Straßenneubenennung im Jahr 2009.

6.7 Öffentlichkeitsarbeit

Breiten Raum nimmt die Öffentlichkeitsarbeit, die Information der Bürger über ihre Stadt und ihre Verwaltung, ein.

Im Jahr 2009 sind nachstehende Schwerpunkte festzustellen:

1. Wöchentliche Pressegespräche mit dem Oberbürgermeister, um Informationen an die Bürger weiterzugeben
2. Veröffentlichung der Beschlüsse des Stadtrates über das Amtsblatt und den Aushang am Rathaus
3. Herausgabe von touristischen Informationen durch die Ilmenau-Information zur Förderung des Fremdenverkehrs
4. Herausgabe des „Amtsblattes der Stadt Ilmenau“ mit Ortsrechtssammlung
5. Herausgabe von Flyern u. ä., „Weihnachtsmarkt“, „Ilmenauer Altstadtfest“ (Programm) und „Geliebte Masse – Porzellangeschichten von Laura Strasser“ durch das Kultur und Sozialamt
6. Erstellung des Jahresberichtes der Stadt Ilmenau
7. Laufende Aktualisierung der Veranstaltungshinweise auf den Ortseingangstafeln
8. Mitarbeit am Örtlichen Telefonbuch, an Stadtplänen verschiedener Verlage, Überprüfungen von Einträgen in unterschiedlicher Sachliteratur
9. Werbung für Stadt, städtische Freizeiteinrichtungen u. a. in verschiedenen Publikationen

Bestreben ist es, durch eine offene Informationspolitik eine möglichst hohe Transparenz der Verwaltungstätigkeit und der Arbeit des Stadtrates zu schaffen.

Aushänge sind am Rathaus, in der Ilmenau-Information und in den Ortsteilen Roda, Unterpörlitz, Oberpörlitz, Heyda und Manebach eingerichtet. Vorwiegend für kulturelle Veranstaltungen wurde die Litfasssäule am Wetzlarer Platz genutzt.

<u>Art und Anzahl nach Jahren</u>	<u>2005</u>	<u>2006</u>	<u>2007</u>	<u>2008</u>	<u>2009</u>
– Presseinformationen und Gespräche	331	321	345	387	403
– Amtliche Bekanntmachungen	77	113	111	119	113
– Sonstige Bekanntmachungen	83	50	37	36	54
– Amtsblätter	12	14	12	11	15
– Kulturbereich (Ausstellungsinf.)	5	1	3	3	2
– Touristik-Informationen (Broschüren)	64 ^{*)}	70 ^{*)}	70 ^{*)}	77 ^{*)}	75 ^{*)}
<u>Gesamtzahl Veröffentlichungen</u>	<u>572</u>	<u>569</u>	<u>578</u>	<u>633</u>	<u>662</u>

^{*)} Neu- und Überarbeitungen, Mitarbeit an anderen Werbe- und Informationsmaterialien, Printerzeugnissen und TV

Das „Amtsblatt der Stadt Ilmenau“ erscheint in einer Auflage von 14.300 Exemplaren und wird nahezu flächendeckend verteilt.

6.8 Partnerschaften

Die Partnerschaftsarbeit soll hier anhand von einigen ausgewählten Beispielen und Aktivitäten zwischen den Städten dargestellt werden.

Homburg - Ilmenau

Austausch und Ergänzung der Ortsrechtssammlungen zwischen Homburg und Ilmenau.

28.10. – 29.10.2009 Teilnahme an den Feierlichkeiten in Homburg zum Partnerschaftsjubiläum 20 Jahre Ilmenau-Homburg

Wetzlar - Ilmenau

Der Partnerschaftsdezernent der Stadt Wetzlar, Herr Kräuter, ist anlässlich öffentlicher Veranstaltungen wie Neujahrsempfang, Tag der Einheit, Kickenhahnfest zu Gast in Ilmenau.

24.03.2009 Teilnahme der Jugendfeuerwehr und Einsatzabteilung an der Jahreshauptversammlung der Feuerwachen der Stadt Wetzlar

23.04.2009 Arbeitsbesuch der Wehrführung der Hauptwache Ilmenau in Wetzlar

10.07. – 12.07.2009 Teilnahme der Jugendfeuerwehr der Hauptwache am Zeltlager der Jugendfeuerwehr der Stadt Wetzlar in Wetzlar

30.07. – 02.08.2009 Teilnahme der Jugendfeuerwehr der Stadt Wetzlar am Jugendfeuerwehrlager der Jugendfeuerwehren des Ilm-Kreises

22.08.2009 10 Kameraden der Hauptwache Ilmenau fahren auf Einladung zum Feuerwehrfest der Hauptwache Wetzlar

26.08.2009 Teilnahme der Jugendfeuerwehr der Hauptwache Ilmenau an der Großübung der Jugendfeuerwehren der Stadt Wetzlar in Wetzlar

10.10.2009 Großübung aller Jugendfeuerwehren der sechs Feuerwachen der Stadt Ilmenau mit Teilnahme der Jugendfeuerwehr der Partnerstadt Wetzlar in Oberpörlitz

Tirgu-Mures – Ilmenau

03.11. – 08.11.2009 Besuch der Partnerstadt unter Leitung des Beigeordneten, Herrn Zink, mit Teilnahme des Kulturamtsleiters, Herrn Krause, dem Duo Janna und der Dance Company in Takt

Aus Anlass des 20. Jahrestages des Mauerfalls führt die Botschaft in Bukarest vom 01.11. bis 09.11.09 verschiedene Veranstaltungen durch. Die Stadt Ilmenau unterstützte diese Feierlichkeiten mit einem eigenen Kulturprogramm in der Partnerstadt. Die Delegation wurde geleitet vom Beigeordneten und Partnerschaftsbeauftragten, Herrn Zink. Weiter nahmen an den Feierlichkeiten der Kulturamtsleiter, Herr Krause, das Duo Janna und die Dance Company in Takt teil.

Blue Ash - Ilmenau

25.04. – 01.05.09 Besuch der Partnerstadt in Ilmenau unter Leitung des City Managers, Stadträten und Vertretern aus der Wirtschaft. Die Delegation verbrachte 3 Tage in der Bundeshauptstadt Berlin. Die Delegation besichtigte während dieses Besuch u. a. das Brandenburger Tor, Botschaftsviertel, den Checkpoint Charly, Potsdam, die Nikolaikirche. Ein weiterer Schwerpunkt des Besuches war der Besuch des „Point Alpha“.

6.9 Rechnungsprüfung

Die Thüringer Kommunalordnung (ThürKO) regelt in den §§ 81 bis 85 das Prüfungswesen. Weitere Vorschriften dazu sind im Thüringer Gesetz zur überörtlichen Prüfung der Haushalts- und Wirtschaftsführung und zur Beratung der Gemeinden und Landkreise (ThürPrBG) erlassen.

Das Rechnungsprüfungsamt ist für die örtlichen Prüfungen zuständig. Dazu gehören die Prüfung der Jahresrechnung der Gemeinden (Städte), die Prüfung der Jahresabschlüsse der Eigenbetriebe und die Kassenprüfungen.

Die wichtigsten Kriterien für die Rechnungsprüfung sind im § 84 Abs. 1 ThürKO festgelegt.

Es ist zu kontrollieren, ob die Haushaltssatzung und der Haushaltsplan eingehalten wurden und ob die Einnahmen und Ausgaben des Jahres begründet waren. Die Jahresrechnung und die Vermögensnachweise müssen ordnungsgemäß aufgestellt sein.

Die Rechnungsprüfung achtet darauf, dass wirtschaftlich und sparsam verfahren wird. Sie erstreckt sich auch auf Prüfungen dahingehend, ob die Aufgaben mit geringerem Personal- oder Sachaufwand oder auf andere Weise wirksamer erfüllt werden können.

In Kassenprüfungen sollen die ordnungsgemäße Erledigung der Kassengeschäfte sowie die ordnungsmäßige Einrichtung der Kassen und das Zusammenwirken mit der Verwaltung kontrolliert werden. Das ist in § 84 Abs. 5 ThürKO geregelt.

Das Rechnungsprüfungsamt ist mit einer Prüferin besetzt.

In der Stadt Ilmenau gibt es einen gewählten Rechnungsprüfungsausschuss, der aus 4 Mitgliedern des Stadtrates besteht.

Außer den gesetzlich vorgeschriebenen wurden 2009 folgende Aufgaben durchgeführt:

- Prüfung von Abrechnungen der Verwendungsnachweise bei Fördermitteln und
- Prüfungen aufgrund von Arbeitsaufträgen des Oberbürgermeisters.

Eine Zusammenstellung und der Vergleich mit den Vorjahren ergibt folgende Darstellung:

Prüfungsart	2005	2006	2007	2008	2009
1. Kassen/Zahlstellen-Prüfungen	13	22	15	16	16
2. Ordnungsmäßigkeitsprüfungen/Haushaltsprüfungen, Belegwesen, Vergaben	2	3	3	6	4
3. Sonderprüfaufträge	1	1	-	-	-
4. Jahresrechnungen	1	1	1	1	1
5. Jahresabschluss BBI	1	1	1	1	1
6. Jahresabschluss					
Altlastenzweckverband Südthüringen	1	1	1	1	-
7. Sonstige Prüfungen	1	1	1	2	1

Einschätzung der Prüfergebnisse

In den geprüften Kassen und Zahlstellen konnte Übereinstimmung zwischen den Büchern und sonstigen Unterlagen und den Geldbeständen festgestellt werden.

Hinweise und Anregungen zur Ordnungsmäßigkeit und zu buchungstechnischen Angelegenheiten der Haushaltsführung, die in Prüfungsauswertungen gegeben werden, fließen in die weitere Arbeit der Mitarbeiter in den Abteilungen der Stadtverwaltung ein.

Die Prüfung der Jahresrechnung 2007 ergab keine Unstimmigkeiten oder Hinweise auf Unregelmäßigkeiten. Das Ergebnis wurde in der Stadtratssitzung am 16.04.2009 festgestellt und die Entlastung des Oberbürgermeisters und der Verwaltung für das Rechnungsjahr 2007 erteilt

Das Prüfungsergebnis für das Jahr 2008 wird in einer Stadtratssitzung im Jahr 2010 festgestellt und über die Entlastung des Oberbürgermeisters und der Verwaltung entschieden.

Der Rechnungsprüfungsausschuss des Stadtrates hat weitere Themen bearbeitet. In Auswertung der Beratungen und Sitzungen wurden Vorschläge für die Verbesserung der Arbeit in der Verwaltung unterbreitet.

7 Finanzverwaltung

7.1 Aufgaben und Struktur der Finanzverwaltung

Zur Finanzverwaltung gehören die Stadtkämmerei und das Liegenschaftsamt.

Die Stadtkämmerei verwaltet die Finanzen und untergliedert sich in:

- **Haushaltswesen** (Haushaltsplan und Abrechnung, Bezuschussung, Finanzwirtschaft der Eigenbetriebe, Darlehens- und Schuldenverwaltung) und **Steuern und Gebühren** (Besteuerungs- und Erhebungsverfahren für Gemeindesteuern, Kommunale Abgabenprüfung, Stundung, Erlass von Forderungen u. a.)
- **Stadtkasse und Vollstreckungswesen** (Vollzug der Annahme- und Ausgabeanordnungen, barer und unbarer Zahlungsverkehr, Tages- und Jahresabschlüsse, Mahn- und Vollzugs-wesen)

Das Liegenschaftsamt verwaltet die unbebauten und einen Teil der bebauten Grundstücke im Eigentum der Stadt Ilmenau.

7.2 Woher stammen die Einnahmen?

	2008	2009
<u>7.2.1 Einnahmen des Verwaltungshaushaltes (VWH)</u>	<u>(EUR)</u>	<u>(EUR)</u>
<u>1. Allgemeine Zuweisungen</u>	11.352.338	11.457.368
– Schlüsselzuweisungen des Landes	9.743.961	9.963.382
– Sonstige allgemeine Zuweisungen	768.632	751.055
– Zuweisung zur Abgeltung von Mindereinnahmen wegen Steuerrechtsänderungen	839.745	742.931
<u>2. Einnahmen aus Verkauf, Mieten, Pachten, sonstigen Verwaltungs- und Betriebseinnahmen</u>	1.475.192	972.098
<u>3. Erstattung von Ausgaben des Verwaltungshaushaltes</u>	982.114	1.103.218
<u>4. Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke</u>	1.776.313	1.608.670
darunter:		
– Zuweisungen für Kindereinrichtungen	866.950	963.500
– Erziehungsgeld vom Land	410.000	331.650
<u>5. Sonstige Finanzeinnahmen</u>	4.038.391	3.951.333
<u>6. Gebühren/Zweckgebundene Abgaben</u>	1.429.587	1.382.224
– Verwaltungsgebühren	322.485	300.336
– Benutzungsgebühren	1.105.602	1.079.612
darunter:		
• Parkgebühren	95.163	104.643
• Märkte	46.482	38.133
• Kindertagesstättengebühren	271.643	280.458
• Essengeld in Kindereinrichtungen	95.589	96.853
• Sammelkanäle	196.461	98.231
– Kurbeitrag Manebach	1.500	2.276
<u>7. Steuern</u>	13.383.138	13.968.483
– Grundsteuer A und B	2.135.240	2.157.109
– Gewerbesteuer	5.714.484	6.804.223
– Gemeindeanteil an der Lohn- und Einkommensteuer	4.463.302	3.948.994
– Ausgleich für die Nichterhebung der Gewerbekapitalsteuer	897.837	866.632
– Andere Steuern und steuerähnliche Einnahmen	172.275	191.525
<u>Einnahmen des Verwaltungshaushaltes gesamt</u>	34.437.073	34.443.394

<u>7.2.2 Einnahmen des Vermögenshaushaltes (VMH)</u>	<u>2008</u>	<u>2009</u>
	<u>(EUR)</u>	<u>(EUR)</u>
<u>1. Zuschüsse/Zuweisungen</u>	<u>4.053.253</u>	<u>4.655.238</u>
– Investitionspauschale		
• Land	0	0
– Zweckgebundene Zuweisungen		
• Bund	0	345.686
• Land	3.477.063	2.330.861
• Kreis	125.000	-19.000
• Sonstige	451.190	1.997.691
<u>2. Zuführung vom Verwaltungshaushalt</u>	<u>8.334.553</u>	<u>6.029.332</u>
<u>3. Rückflüsse von Darlehen</u>	<u>3.534</u>	<u>358.961</u>
<u>4. Einnahmen aus der Veräußerung von Beteiligungen und Rückflüsse von Kapitaleinlagen</u>	<u>0</u>	<u>0</u>
<u>5. Einnahmen aus der Veräußerung von Grundstücken und beweglichen Sachen des Anlagevermögens</u>	<u>816.096</u>	<u>1.517.103</u>
davon:		
– Einnahmen aus der Veräußerung von Grundstücken	748.446	284.247
– Ersatzleistungen für Vermögensschäden	34.054	38.872
– Einnahmen aus der Veräußerung von beweglichen Sachen des Anlagevermögens	1.100	20.303
– Einnahmen aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	32.496	1.173.681
<u>6. Beiträge und ähnliche Entgelte</u>	<u>450.299</u>	<u>394.079</u>
<u>7. Kreditaufnahme</u>	<u>200.000</u>	<u>1.731.800</u>
davon:		
– vom Kreditmarkt ohne Umschuldung	0	0
– vom Kreditmarkt für Umschuldung	0	0
– Städtebauförderungsmittel als Darlehen an den Zuwendungsempfänger	200.000	1.731.800
<u>8. Entnahmen aus Rücklagen</u>	<u>1.866</u>	<u>196.097</u>
<u>Einnahmen des Vermögenshaushaltes gesamt</u>	<u>13.859.601</u>	<u>14.882.610</u>
Einnahmen Verwaltungshaushalt	34.437.073	34.443.394
Vermögenshaushalt	13.859.601	14.882.610
<u>Einnahmen gesamt</u>	<u>48.296.674</u>	<u>49.326.004</u>

7.3 Wohin fließen die Ausgaben?

<u>7.3.1 Ausgaben des Verwaltungshaushaltes nach Aufgabenbereichen</u>	<u>2008 (EUR)</u>	<u>2009 (EUR)</u>
1. Allgemeine Verwaltung	3.526.354	3.637.557
– Haupt-, Personal- und Finanzverwaltung, Gemeindeorgane	2.441.368	2.506.437
– Besondere Dienststellen der allg. Verwaltung	104.523	189.191
– Einrichtungen für die Gesamtverwaltung	980.463	941.929
2. Öffentliche Ordnung und Sicherheit	1.274.151	1.322.476
– Öffentliche Ordnung	823.625	863.896
– Umweltschutz	41.688	43.747
– Feuerwehr und Katastrophenschutz	408.838	414.833
3. Kultur	822.487	831.109
– Verwaltung der kulturellen Angelegenheiten	211.039	236.362
– Museen, Ausstellungen, Archiv	292.474	255.014
– Heimatpflege	25.236	31.260
– Öffentliche Büchereien	248.842	274.137
– Kirchen	1.533	2.044
– Bürgerhäuser	43.363	32.292
4. Soziale Sicherung	4.503.552	4.850.983
– Allgemeine Sozialverwaltung	280.937	322.765
– Eigene Einrichtungen der Sozialhilfe	47.806	64.460
– Jugendfreizeitstätte	116.038	117.106
– Kinderbetreuungseinrichtungen einschl. der Zuwendungen an freie Träger	3.604.037	3.886.339
– Frauen- und Familienzentrum „Regenbogen e. V.“	41.310	61.310
– Weitere soziale Bereiche (ErzG)	376.734	360.959
– Sonstige soziale Angelegenheiten	36.690	38.044
5. Gesundheit und Sport	959.492	1.223.454
– Sportamt	26.191	20.376
– Förderung des Sports	36.536	36.464
– Eigene Sportstätten	495.981	512.583
– Bäderbetrieb	0	253.095
– Park- und Gartenanlagen/Naherholungsgebiete	400.784	400.936
6. Bau- und Wohnungswesen	2.016.615	2.188.978
– Bauverwaltung	576.424	558.729
– Städteplanung und Vermessung, Bauordnung	704.871	774.224
– Wohnungsbauförderung	0	0
– Gemeindestraßen	657.879	777.540
– Parkeinrichtungen	9.015	9.804
– Wasserläufe, Wasserbau	68.426	68.681

	2008	2009
	(EUR)	(EUR)
7. Öffentliche Einrichtungen	4.101.594	4.534.521
– Straßenbeleuchtung	375.071	406.554
– Straßenreinigung	575.582	742.434
– Abwasserbeseitigung	148.177	146.740
– Bedürfnisanstalten	26.599	33.567
– Märkte	71.894	68.106
– Friedhöfe	442.983	437.399
– Hilfsbetriebe	1.754.554	1.861.943
– Verwaltung der Stadtwirtschaft	225.836	231.229
– Feld- u. Wirtschaftswege, sonst. Landschaftsförderung	8.982	13.321
– Sonstige Einrichtungen/Wirtschaftsförderung	471.916	593.228
8. Wirtschaftliche Unternehmen, allg. Grund- und Sondervermögen	1.717.476	1.666.159
– Jugendherberge	96.559	72.976
– Versorgungsunternehmen	105.518	109.608
– Festhalle	511.472	542.995
– Kommunaler Wald	624.500	460.447
– Parkhaus	169.791	151.191
– Allgemeines Grundvermögen	209.636	328.942
9. Allgemeine Finanzwirtschaft	15.515.352	14.188.157
Verwaltungshaushalt Gesamtausgaben nach Aufgabenbereichen	34.437.073	34.443.394

7.3.2 Ausgaben des Verwaltungshaushaltes nach Arten

1. Personalausgaben	8.809.739	9.336.224
darunter:		
– in Kinderbetreuungseinrichtungen	1.398.749	1.471.022
– Aufwendungen für ehrenamtliche Tätigkeiten	146.078	145.067
2. Sächlicher Verwaltungs- und Betriebsaufwand	7.488.354	7.748.487
darunter:		
– in Kinderbetreuungseinrichtungen	487.313	463.773
3. Zuweisungen und Zuschüsse des VWH	2.623.415	3.171.441
– Zuschüsse an/für		
• Fraktionen	1.839	1.839
• Geburten	29.931	32.250
• Tierheimverein	24.992	25.000
• Nutzungsgebühren Festhalle	21.090	23.090
• Kulturelle Vereine und Heimatfeste	12.500	12.500
• Adventsromantik	4.000	0
• Landesvereinigung „Kulturelle Bildung“	2.920	2.220

	2008	2009
	(EUR)	(EUR)
• Neuschülerfest	1.818	2.341
• Kulturelle Projekte	5.000	4.800
• Kirchen	1.533	2.044
• Seniorenbeirat	257	256
• Verbände der freien Wohlfahrtspflege	40.400	41.500
• Freiwillige Hilfen für Kinder	4.752	7.349
• Seniorentag	1.020	1.020
• Kinder- und Jugendtag	800	800
• Notunterkünfte (freie Träger)	6.409	23.905
• Kindereinrichtungen in freier Trägerschaft	1.668.284	1.853.894
• Frauen- und Familienzentrum „Regenbogen e. V.“	41.310	41.310
• Erziehungsgeld lt. Abtretung	210.977	210.379
• Maßnahmen zur Wiedereingliederung in den Arbeitsprozess	35.308	6.510
• Sportvereine	28.795	28.796
• Fanfarenzug	6.900	6.900
• Thüringerwald-Verein, Zweigverein Ilmenau e. V.	150	150
• Thüringer Wandertag 2009	0	3.000
• Weltmeisterschaft Sommerbiathlon	0	1.748
• Integratives Kinder- und Jugendhaus des KBZ Ilmenau e.V.	0	20.000
• Bäderbetrieb der Stadt Ilmenau	0	253.095
• Heimattierpark	25.000	24.890
• Förderkreis Ilmenauer Teichlandschaft e. V.	30.060	33.000
• WAVI	148.177	146.740
• „Haus des Gastes“, OT Manebach	4.600	4.600
• Arbeitsmarktpolitische Maßnahmen	0	73.895
• Semesterzuschuss	97.360	131.040
• Erstiwoche, TU Ilmenau	500	0
• Mietkosten	977	0
– Erziehungsgeld an Erziehungsberechtigte	165.756	150.580
4. Sonstige Finanzausgaben	15.515.565	14.187.242
– Gewerbesteuerumlage	470.661	599.235
– Kreisumlage	6.244.638	7.150.604
– Zinsen	447.148	384.052
– Zuführung an den VMH	8.334.553	6.029.332
– Weitere Finanzausgaben	18.565	24.019
Verwaltungshaushalt Gesamtausgaben nach Arten	34.437.073	34.443.394

<u>7.3.3 Ausgaben des Vermögenshaushaltes nach Arten</u>	<u>2008</u>	<u>2009</u>
	<u>(EUR)</u>	<u>(EUR)</u>
<u>1. Zuführung zum VWH</u>	1.866	196.096
<u>2. Zuführung an Rücklagen</u>	4.445.677	2.023.779
<u>3. Vermögenserwerb</u>	1.011.887	936.148
– Erwerb von Beteiligungen, Kapitaleinlagen	0	0
– Erwerb von Grundstücken	218.605	317.405
– Erwerb von bewegl. Sachen des Anlagevermögens	793.282	618.743
<u>4. Baumaßnahmen</u>	5.913.372	7.859.177
darunter:		
– Allgemeine Verwaltung	210.867	186.261
– Sportstätten	28.938	29.976
– Straßen	1.722.940	1.904.770
– Maßnahmen zur Verbesserung der Infrastruktur (Stadtanteil)	-248.109	0
<u>5. Tilgung von Krediten, Rückzahlung von inneren Darlehen</u>	1.312.956	1.372.000
davon:		
– Kreditmarkt ordentliche Tilgung	1.312.956	1.372.000
– Kreditmarkt vorzeitige Tilgung	0	0
– Kreditmarkt außerordentliche Tilgung und Umschuldung	0	0
<u>6. Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen</u>	625.843	748.292
– Rückzahlung von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen	18.076	0
– Weitergabe Zuschuss an den Ilm-Kreis	153.200	-7.607
– B-Plan Nr. 45 „Am Ehrenberg Nord“	-4.727	0
– Teilrückbaumaßnahme, Pörlitzer Höhe	299.300	465.400
– Kirchenrekonstruktion Manebach	1.000	0
– Sanierung an historischen Kirchengebäuden	3.894	17.500
– Errichtung eines Denkmals für die Opfer d. komm. Diktatur 1945 – 1989	0	5.000
– Kindereinrichtungen in freier Trägerschaft	155.100	267.999
<u>7. Sonstige Ausgaben</u>	2.000	15.318
<u>8. Gewährung von Darlehen</u>	546.000	1.731.800
<u>Vermögenshaushalt Gesamtausgaben nach Arten</u>	13.859.601	14.882.610
Ausgaben Verwaltungshaushalt	34.437.073	34.443.394
Vermögenshaushalt	13.859.601	14.882.610
<u>Ausgaben gesamt</u>	48.296.674	49.326.004

7.4 Liegenschaftsamt

Die Stadt Ilmenau war 2009 Eigentümerin von 77 bebauten und ca. 2.500 unbebauten Grundstücken. Das Liegenschaftsamt nimmt die Funktion des Grundstückseigentümers für die gesamte Verwaltung wahr und schließt alle Grundstücke betreffenden Rechtsgeschäfte, wie Ankauf, Verkauf, Vermietung, Verpachtung, Belastung mit Dienstbarkeiten, Erbbaurechte, für die Stadt Ilmenau ab. Eine Ausnahme bilden die Pflegeverträge für Grünpaten. Die Bewirtschaftung der eigengenutzten städtischen Grundstücke erfolgt durch die einzelnen Ämter. Nach kompletter Erledigung beendeter Miet- und Pachtverhältnisse, Grundstücksankäufe und -verkäufe erfolgt die dokumentierte Übergabe der Akten an das Stadtarchiv.

7.4.1 Verkauf von städtischen Grundstücken

Das Liegenschaftsamt hat insgesamt 12 notarielle Kaufverträge über städtische Grundstücke mit einer Fläche von 5.309 qm und einem Wert von 217.574 EUR abgeschlossen. Veräußert wurden drei Eigenheimbauplätze im Wohngebieten „Unterm Tonteich“, zwei Gewerbeflächen für Firmenerweiterung, sieben weitere Grundstücksverkäufe.

7.4.2 Ankauf, Tausch und sonstiger Grundstückserwerb

Mit sechzehn Ankäufen erwarb die Stadt Ilmenau Grundstücke mit einer Gesamtfläche von ca. 30.500 qm zum Kaufpreis von insgesamt 412.286 EUR; und zwar drei öffentliche Verkehrsflächen, fünf Grundstücke in Sanierungsgebieten, jeweils eine Waldfläche, ein Grundstück in einer Kleingartenanlage sowie sechs Grundstücke auf der ehemaligen Deponie.

Drei Grundstückstauschverträge wurden mit Wertausgleich abgeschlossen.

Das Umlegungsverfahren „An der Erfurter Straße“ wurde weitergeführt.

7.4.3 Dienstbarkeitsbestellungen

Zur Sicherung von Leitungsrechten auf städtischen Grundstücken wurden sechs Verträge mit den Begünstigten abgeschlossen und die Eintragung von Dienstbarkeiten im Grundbuch bewilligt.

Zur Sicherung von Versorgungsleitungen, die bereits vor 1990 existierten, wurden zu Gunsten der jeweiligen Versorgungsträger gemäß § 9 Grundbuchbereinigungsgesetz beschränkte persönliche Dienstbarkeiten im Grundbuch eingetragen, hiervon sind zahlreiche städtische Grundstücke betroffen.

Insgesamt wurden Entschädigungszahlungen in Höhe von 15.784 EUR eingenommen.

7.4.4 Abschluss von Bauerlaubnisvereinbarungen

Im Jahr 2009 wurden zehn Bauerlaubnisvereinbarungen vorrangig mit den Versorgungsunternehmen abgeschlossen.

7.4.5 Verwaltungsgebühren für Zustimmungen, Rangrücktritte, Löschungsbewilligungen u. ä.

Für acht erstellte Löschungsbewilligungen, Rangrücktrittserklärungen und Zustimmungen zum Weiterverkauf in grundbuchrechtlicher Form wurden Verwaltungsgebühren laut Verwaltungskostenordnung der Stadt Ilmenau in Höhe von 205 EUR vereinnahmt.

7.4.6 Miet- und Pachtverträge

Wohnungsmietverträge

Das Liegenschaftsamt verwaltete und bewirtschaftete dreizehn Wohnungen mit Wohnungsmieteinnahmen in Höhe von 32.416 EUR.

Sonstige Miet- und Pachtverträge

Mit insgesamt 43 bestehenden sowie drei neu abgeschlossenen Miet- und Pachtverträgen gewerblicher Art und drei kurzzeitig befristeten Verträgen für Baustelleneinrichtungen/Lagerflächen für Baumaterial wurden Miet- und Pachtzinsen in Höhe von 32.990 EUR eingenommen.

Es bestanden sechs Verträge mit gemeinnützigen Vereinen mit Einnahmen für Kaltmiete von 3.853 EUR. Durch kostendeckende Pauschalen wurden die Betriebskosten auf die Mieter umgelegt.

Landwirtschaftliche Pachtverträge

Elf bestehende Verträge mit sieben landwirtschaftlichen Betrieben wurden überwacht und zwei neue Pachtverträge wurden abgeschlossen. Die Pachteinahmen betragen insgesamt 1.908 EUR.

Jagdpacht

Aus der Verpachtung der Eigenjagdbezirke I (Ilmenau, Roda und Grenzhammer), EJB II (Unter- und Oberpörlitz) und EJB III (Heyda) betragen die Einnahmen 5.145 EUR und die Erlöse aus dem Wildbretverkauf 551 EUR, insgesamt 5.696 EUR.

Die Stadt Ilmenau ist als Eigentümer bejagbarer Grundstücke Mitglied der Jagdgenossenschaft Ilmenau, der Jagdgenossenschaft Manebach und der Jagdgenossenschaft Heyda.

Die Leiterin des Liegenschaftsamtes nahm als gewähltes Mitglied des Jagdvorstandes und Schriftführerin der Jagdgenossenschaft Ilmenau an mehreren Vorstandssitzungen, der Vollversammlung und Veranstaltungen der Jagdgenossenschaft Ilmenau teil.

Gartenpacht

Insgesamt 241 bestehende Gartenpachtverträge wurden überwacht und 14 Verträge wurden wegen Pächterwechsel oder durch erstmalige Verpachtung für Einzelgärten neu abgeschlossen. Die Gartenpachteinnahmen betragen 19.296 EUR.

Pacht für Kleingartenanlagen und Wochenendgebiete

Für 22 Kleingartenanlagen und zwei Wochenendgebiete in Ilmenau und den Ortsteilen wurden insgesamt 20.897 EUR an Pachtzinsen eingenommen.

Garagenpacht

Durch das Liegenschaftsamt wurden 1.469 fremde Garagen auf städtischem Grund und Boden und 66 vermietete städtische Garagen im Jahr 2009 verwaltet. Die Einnahmen für Nutzungsentgelte und Vermietung von Garagen und Stellplätzen betragen 105.346 EUR.

68 Garagennutzungsverträge über den städtischen Boden wurden auf Grund des Besitzer- bzw. Pächterwechsels von Garagen abgeschlossen.

Aufgrund von Sanierungsmaßnahmen wurden 28 Kündigungen an Garagenbesitzer ausgesprochen.

Erbbaurechtsverträge

Die Stadt Ilmenau als Erbbaurechtsgeber nahm aus 13 Erbbaurechtsverträgen 65.094 EUR ein. Bei einem weiteren Erbbaurechtsvertrag muss der Erbbauzins an den Entschädigungsfonds der BRD weitergeleitet werden.

Die Stadt Ilmenau ist Erbbaurechtsnehmer für das Jagdhaus Gabelbach und zahlt dafür einen symbolischen Erbbauzins.

Pachtzahlung der Stadt Ilmenau an Dritte

Für elf Pacht- und Nutzungs- bzw. Gestattungsverträge für Wege oder Räume zahlte das Liegenschaftsamt 11.904 EUR Nutzungsentgelt.

7.4.7 Sanierungen und Werterhaltungen an städtischen Gebäuden

Folgende notwendige und wichtige Baumaßnahmen wurden im Jahre 2009 durchgeführt:

- Reparatur der Garagenzufahrt Garagenkomplexe „Schortestraße“ und „Pörlitzer Höhe“ (20.000 EUR)
- Sanierung einer Wohnung in Manebach (ca. 40.000 EUR)
- Fertigstellung des Vollwärmeschutzes für Wohnhaus Unterpörlitzer Straße 15 a, Ilmenau (30.000 EUR)
- Sanierung des Saales der „Schenke“, Brauhausgasse 2, Heyda (110.000 EUR)

7.4.8 Erklärungen gegenüber dem Finanzamt Ilmenau

Fünf Einheitswertbescheide und Einheitswertaufhebungsbescheide für städtische Grundstücke wurden hinsichtlich des Einlegens eines Einspruchs geprüft.

7.4.9 Zahlungen an den Entschädigungsfonds des Bundes

Die Stadt Ilmenau hatte auf Grund von fünf Abführungsbescheiden des „Bundesamtes für zentrale Dienste und offene Vermögensfragen“ insgesamt 26.178 EUR für nicht an privat rückübertragbare Grundstücke in den Entschädigungsfonds der BRD zu zahlen.

8 Verwaltung für Recht und Ordnung

Die Verwaltung dieser Aufgaben wird vom Justizariat der Stadt und dem Ordnungsamt wahrgenommen.

8.1 Justizariat

Das Justizariat untersteht dem Bürgermeister direkt mit den Aufgaben:

- Beratung der Ämter der Stadtverwaltung
- Mitwirkung bei der Gestaltung örtlicher Rechtsvorschriften und der Erstellung von Verträgen
- gerichtliche und außergerichtliche Rechtsvertretung der Stadt Ilmenau
- Schiedsstellenbetreuung

8.2 Ordnungsamt

Das Ordnungsamt nimmt nachstehende Aufgaben wahr:

- Einwohnermeldewesen
 - Ausstellen von Pässen und Personalausweisen
 - Einwohnermelderegister (An-, Ab- und Ummeldungen)
 - Bearbeitung von Lohnsteuerkarten, Führungszeugnissen
 - Wehrerfassung
 - Führen von Wählerverzeichnissen und Durchführung von Briefwahlen
- Personenstandswesen
 - Beurkundungen von Geburten, Eheschließungen und Sterbefällen
 - Namensänderungen
 - Führung der Personenstandsbücher
- Straßenverkehrswesen
 - Sondernutzungen und Verkehrsraumeinschränkungen
 - Bearbeitung verkehrsregelnder und -beschränkender Anordnungen
 - Beschilderung
- Allgemeine Ordnungsaufgaben
 - allgemeine Ordnungsverfügungen
 - Verwarnungsgelder und Bußgeldverfahren nach Straßenverkehrsordnung (StVO) und Ordnungswidrigkeitengesetz (OWiG)
 - Fundbüro
 - Obdachlosenangelegenheiten
- Gewerbeentwicklung und untere Gewerbebehörde
 - Entwicklung der Gewerbebetriebe
 - Marktwesen
- Feuerwehr
 - Überwachung und Gewährleistung der Einsatzbereitschaft der Freiwilligen Feuerwehr

8.2.1 Einwohnermeldewesen

Die Einwohnerzahl der Stadt Ilmenau einschließlich ihrer Ortsteile ergibt sich wie folgt:

Stichtag 31.12. im Jahr	Haupt- und Nebenwohnungen							Hauptw.	Nebenw.
	Ilmenau Gesamt	Ilmenau	Roda	Unter- pörlitz	Ober- pörlitz	Heyda	Mane- bach	Ilmenau Gesamt	Ilmenau Gesamt
1999	32.518	27.341	555	1.626	932	504	1.560	27.405	5.113
2000	32.802	27.362	568	1.643	1.136	515	1.578	27.065	5.737
2001	33.175	27.587	580	1.643	1.223	525	1.617	26.960	6.215
2002	33.408	27.767	568	1.614	1.305	516	1.638	27.061	6.347
2003	33.340	27.712	554	1.600	1.322	527	1.625	26.925	6.415
2004	32.912	27.261	579	1.613	1.347	518	1.594	26.576	6.336
2005	32.697	27.060	588	1.588	1.358	518	1.575	26.630	6.067
2006	32.162	26.562	576	1.559	1.394	507	1.564	26.255	5.907
2007	30.403	24.868	578	1.518	1.377	503	1.559	26.077	4.326 ^{*)}
2008	30.006	24.540	564	1.493	1.371	485	1.553	25.697	4.309
2009	29.931	24.484	557	1.492	1.369	471	1.558	25.623	4.308

*) Die erhebliche Reduzierung der Nebenwohnungen beruht auf einer Korrektur des Melderegisters. Alle noch registrierten Nebenwohnungen von Studenten, die diese nach Studienende nicht abgemeldet haben, wurden von Amts wegen abgemeldet.

Am 31.12.2009 waren in der Stadt 47,24 % weibliche Einwohner und 52,76 % männliche Einwohner gemeldet. Der Anteil ausländischer Mitbürger lag bei 3,93 % (1.177 gemeldete Personen). Vom Einwohnermeldeamt wurden im Jahr 2009 14.000 schriftliche und etwa 13.000 telefonische Auskünfte zu Ilmenauer Personen erteilt.

Die Ausstellung von Ausweispapieren zeigt folgende Entwicklung:

Ausweispapiere	2005	2006	2007	2008	2009
Reisepässe	2.142	759	716	669	778
vorläufige Reisepässe	211	150	125	101	90
Personalausweise	6.060	2.391	1.888	1.752	1941
vorl. Personalausweise	160	163	125	155	162
Kinderausweise	260	275	255	218	200
Gesamt	8.833	3.738	3.109	2.895	3171

8.2.2 Personenstandswesen

Nachstehende Daten geben Auskunft über die registrierten Geburten, Eheschließungen und Sterbefälle des Standesamtsbezirkes Ilmenau.

Zum Standesamtsbezirk Ilmenau gehören: Stadt Ilmenau, die Ortsteile Roda, Unterpörlitz, Oberpörlitz, Heyda und Manebach, die Gemeinden Elgersburg, Geraberg, Neusiß, Angelroda und Martinroda.

	2005	2006	2007	2008	2009
Geburten	329	295	290	233	1 ²⁾
Eheschließungen Ilmenau	176	166	160	160	168
Sterbefälle ²⁾	310	377	404	396	416

¹⁾ Im Oktober 2008 Verlegung der Geburtsstation der Ilm-Kreis-Kliniken vom Standort Ilmenau zum Standort Arnstadt

²⁾ registrierte Fälle einschließlich Ilm-Kreis-Kliniken Arnstadt-Ilmenau gGmbH am Standort Ilmenau

8.2.3 Straßenverkehrsbehörde

Es wurden nachfolgende Aktivitäten realisiert:

Sachgebiet	2005	2006	2007	2008	2009
– Verkehrsbeschilderungen	168	209	208	220	216
– Verkehrsraumeinschränkungen wegen Bautätigkeit	355	404	396	397	378
– Schwerbehindertenparkausweise	28	20	23	28	34
– Anwohnerparkausweise	300	294	285	269	269
– Sondergenehmigungen und sonstige Genehmigungen	172	144	128	174	169
– Aufstellen v. Straßennamensschildern	25	21	23	1	-
– Containerstellungen	68	38	31	33	47
– Verwarnungsgeldbescheide gesamt:	10.417	8.612	9.971	5.489	9.281
eingestellt:	594	405	524	300	383
– Bußgeldbescheide gesamt:	1.117	913	977	892	805
eingestellt:	43	36	22	8	9
– Verkehrsrechtliche Anordnungen	34	84	40	46	48

8.2.4 Allgemeine Ordnungsangelegenheiten

Es wurden nachfolgende Aktivitäten realisiert:

Sachgebiet	2005	2006	2007	2008	2009
Fischereischeine, einschl. Verlängerungen	80	52	87	47	68
eingegangene Fundgegenstände	72	92	96	102	78
ausgegebene Fundgegenstände	28	37	38	32	27

8.3 Gewerbeentwicklung und untere Gewerbebehörde

Von der Stadt Ilmenau werden die folgenden Aufgaben der unteren Gewerbebehörde wahrgenommen:

- Anmeldungen, Abmeldungen und Ummeldungen von Gewerbebetrieben
- Gewerberegisterbearbeitung mit statistischer Übersicht
- Auskunftersuchen im Rechtsverkehr
- Marktbearbeitung/Koordinierung der Plätze
- Gaststättenerlaubnisse/Gestattungen
- Handwerksrecht
- Schornstiefengerrecht mit Betreibungsverantwortung
- Blindenwarenrecht
- Erlaubniswesen für Spielhallen und Spielautomaten
- Gewerbeprüfung
- Erlaubniswesen für Makler und Bauträger

8.3.1 Entwicklung der Gewerbebetriebe der Stadt Ilmenau

Bestand an Gewerbebetrieben und Abmeldungen:

Sachgebiet/Jahr	2005	2006	2007	2008	2009
Bestand Gewerbebetriebe (31.12.)	2.477	2.581	2.567	2.352	2117
davon: Industrie	136	141	155	140	144
Handwerk	356	367	375	373	379
Handel	674	698	691	662	624
sonstige Gewerbe	1.311	1.375	1.346	1.177	970
Abmeldungen (01.01.-31.12.)	238	214	343	504	501
davon: Industrie	1	3	10	16	17
Handwerk	19	24	42	67	33
Handel	48	51	112	199	98
sonstige Gewerbe	170	136	179	222	353

Inhaltliche Veränderungen des Gewerberegisters nach Anzeigegrund:

Sachgebiet/Jahr (per 31.12.)	2005	2006	2007	2008	2009
Neuerrichtung eines Betriebes	282	318	329	289	266
Übernahme eines Betriebes	18	12	8	0	0
Änderung der Betriebstätigkeit	9	24	8	8	34
Erweiterung der Betriebstätigkeit	34	13	38	43	37
Verlegung eines Betriebes	52	47	73*	78*	79*
Vollständige Aufgabe eines Betriebes	190	171	306*	504*	501*
Teilweise Aufgabe eines Betriebes	20	9	6	0	0
Aufgabe eines weiterhin bestehenden Betriebes	29	34	31	0	0

*) In den Jahren 2007 bis 2009 erfolgte eine Überarbeitung und Bereinigung des Gewerberegisters.

Für folgende Gewerbearten wurden Erlaubnisse/Gestattungen erteilt:

Sachgebiet/Jahr	2005	2006	2007	2008	2009
Gaststätten/Imbiss	120	126	126	106*	117
Spielhallen	7	7	8	9	9
Aufsteller/Spielgeräte	9	9	9	9	8
Spielapparate m. Gewinnmöglichkeit	60	64	64	90	99
Makler/Bauträger	116	100	109	127	110
Reisegewerbekarten	116	96	92	76	71

*) Im Jahr 2008 erfolgte eine Überarbeitung und Bereinigung des Gewerberegisters.

8.3.2 Marktwesen

Übersicht zu Märkten und Veranstaltungen im Marktbereich:

	2005	2006	2007	2008	2009
Jahrmärkte	3	3	3	1	0
Spezialmärkte	6	3	3	5	9
Volksfeste	4	3	3	1	1
Wochenmärkte	102	102	100	99	84
Schaustellerveranstaltungen	1	1	2	2	1
Zirkusveranstaltungen	1	1	1	0	1
Sonstige Veranstaltungen	3	2	2	0	0

Für die Durchführung der Märkte und Veranstaltungen wurden unterschiedliche Plätze genutzt:

- Marktplatz vor dem Rathaus, Kirchplatz
- Marktstraße, Str. des Friedens, Fr.-Hofmann-Str. und Lindenstraße
- Sportplatz des Friedens (Unterpörlitzer Straße)
- Festhalle

8.4 Feuerwehr

Zur Freiwilligen Feuerwehr Ilmenau gehören 6 Einsatzabteilungen.

Stadtbrandmeister ist der Kamerad Gille, sein Stellvertreter ist Kamerad Brummundt.

Einsatzabteilungen

Feuerwache I	Ilmenau (Hauptfeuerwache)
Feuerwache II	Unterpörlitz
Feuerwache III	Roda
Feuerwache IV	Oberpörlitz
Feuerwache V	Manebach
Feuerwache VI	Heyda

Wehrführer

Kamerad Eckhard Gille
Kamerad Wolfgang Rietz
Kamerad Peter Schröpfer
Kamerad Olaf Eichhorn
Kamerad Steven Hoffmann
Kamerad Jörg Fleischhack

Mitglieder	2005	2006	2007	2008	2009
Einsatzabteilung	108	124	136	171	162
Stadtfeuerwehrverein	172	176	174	182	179
Neuzugänge	5	16	25	11	8
Alters- und Ehrenabteilung	62	68	62	52	48
Jugendfeuerwehr (Feuerwache I, II, III, IV, V, VI)	84	52	65	53	41
Jugendwart und Ausbilder	12	10	12	15	17

Einsätze

	2005	2006	2007	2008	2009
Brandmeldeanlagen	27	46	48	37	31
Großfeuer	1	3	1	3	4
Mittelfeuer	12	26	7	13	6
Kleinfeuer a+b	28	24	26	35	25
Menschenrettung	5	4	6	8	5
0Wald/Gras	0	0	0	0	0
Öl/Gefahrgut	2	5	2	1	2
Fahrzeugbrände	5	3	3	6	5
Hilfeleistungen	95	116	232	150	127
davon: Verkehrsunfälle	(30)	(55)	(58)	(43)	(30)
Bergung Toter	(0)	(0)	(0)	(4)	(1)
Bergung Verletzter	(8)	(9)	(18)	(18)	(5)
Einsätze A 71, Tunnelkette	(16)	(30)	(32)	(37)	(22)
Tierrettung	2	12	3	6	6
Blinder Alarm	4	5	6	1	7
Gewässerrettung	0	0	0	0	1
Bombenalarm	0	0	0	0	0
Gesamteinsätze	181	244	334	252	219
gesamte Einsatzstunden	6.223	6.123	6.231	5.738	4.623
	2005	2006	2007	2008	2009
Einsatzübungen	11	9	10	10	11

Von den 219 Einsätzen waren es 2009 insgesamt 6 überörtliche Einsätze zu 6 Bränden.

Aufgliederung der Einsätze auf die 6 Feuerwachen	2005	2006	2007	2008	2009
Hauptfeuerwache	153	206	256	227	185
Feuerwache II Unterpörlitz6	9	8	14	1	5
Feuerwache III Roda	3	9	17	9	7
Feuerwache IV Oberpörlitz	7	4	3	2	6
Feuerwache V Manebach 6	2	10	29	8	10
Feuerwache VI Heyda	2	3	9	5	6

Ausbildung und Schulungen

Ausbildungsstunden	2005	2006	2007	2008	2009
Theoretische Ausbildung	468	433	482	493	490
Praktische Ausbildung	581	534	582	602	598
Jugendfeuerwehr	152	148	168	165	168

Ausrüstung

	2005	2006	2007	2008	2009
Fahrzeuge	13	14	15	15	17
Einsatzleitwagen	1	1	1	1	1
Tanklöschfahrzeug TLF 16/25	3	3	3	3	3
Tanklöschfahrzeug TLF 24/50	1	1	1	1	1
Löschgruppenfahrzeug LF 8/6	1	1	1	1	1
Löschgruppenfahrzeug LF 10/6	1	1	1	1	1
Löschzug LF 16/TS2	1	1	1	1	1
Drehleiter DLK 23/12 IVECO	1	1	1	1	1
Rüstwagen Aufb. a. MAN	1	1	1	1	1
Kleinalarmfahrzeug	1	1	1	1	1
Mannschaftstransportwagen VW	1	1	1	1	1
GWG 2 (Fahrzeug Gefahrgutzug)	-	1	1	1	1
Flutlichtwagen FLW	1	1	1	1	1
Löschgruppenfahrzeug LF 20/16	-	-	-	-	1
Tragkraftspritzenfahrzeug TSF-W	-	-	1	1	2

Anhänger

Wasserrettung	1	2	2	2	2
Schlauch	2	1	1	1	1
PGI 210	1	1	1	1	1
CO ₂ -Vierflaschengerät	1	1	1	1	1
Belüftungs-/Entlüftungsgerät	3	3	3	3	3
Berge- und Hebesatz	1	1	1	1	1

Funkanlagen

Fahrzeugfunkgeräte	18	18	18	18	16
Tragbare Funkgeräte	44	44	44	46	46
Meldeempfänger	86	92	92	91	90
Funksteuerung für Sirenen	7	7	7	7	7

Leitern

Steck- und Schiebeleitern	22	22	22	22	22
---------------------------	----	----	----	----	----

Schlauchmaterial

B-Schläuche	4.600 m	4.500 m	4.500 m	4.500 m	4.500m
C-Schläuche	2.400 m	2.300 m	2.300 m	2.300 m	2.300m

	2005	2006	2007	2008	2009
Rettungsgerät					
Hydraulische Spreizer u. Schere	3	3	3	3	3
Trennschneider	4	5	5	5	5
Hebekissen	8	8	8	8	8
Hydraulische Winden	3	3	3	3	3
Plasmabrennsatz	1	1	1	1	1
Pressluftatmer					
– Normaldruck (5 Feuerw.)	-	-	-	-	-
– Überdruck (5 Feuerw.)	34	34	34	34	34
Rettungssäge	4	4	4	4	4

Fortbildung

Zur Weiterbildung der Kameraden der Einsatzabteilungen der 6 Feuerwachen wurden 2009 20 Kameraden auf die Landesfeuerweherschule zu Lehrgängen geschickt. Weiterhin wurden Lehrgänge besucht, die vom Landkreis organisiert wurden, wie Maschinistenlehrgang, Grundlehrgang, Funklehrgang und Truppführerlehrgang (insgesamt 44 Kameraden/-innen) sowie 15 Kameraden der Hauptwache Spezialausbildung Gefahrgut.

Für alle Führungskräfte der 6 Feuerwachen wurden 8 OTS (Operativ-taktisches Studium) an Schwerpunktobjekten im Einsatzbereich des FFW Ilmenau durchgeführt. Als Höhepunkte fanden 2 Großübungen mit allen 6 Feuerwachen statt; im ersten Halbjahr 2009 am 09.06.09 im Gewerbepark Hammergrund Ilmenau bei der Fa. Visio-Glas, im 2. Halbjahr am 13.10.09 bei der Fa. Liaver im Gewerbepark „Am Wald“.

Öffentlichkeitsarbeit

Um Jugendliche und Bürger zur Mitarbeit in den Freiwilligen Feuerwehren zu begeistern, wurden Tage der offenen Tür in den Feuerwachen Unterpörlitz, Roda, Oberpörlitz und Heyda mit viel Erfolg durchgeführt. Im Rahmen des Unterrichts besuchten ca. 280 Kinder aus Schulen und Kindergärten die 6 Feuerwachen und wurden über die Arbeit der Feuerwehr informiert.

Ab Ende 2009 gibt es eine positive Entwicklung bei der Brandschutzerziehung der Kinder aus den Grundschulen Ilmenau, diese wird weiterhin durchgeführt, so dass im November/Dezember 2009 über 80 Kinder an der Brandschutzerziehung in der Hauptwache teilnahmen.

Auch bei Volksfesten, Veranstaltungen von Vereinen und Verbänden waren die Feuerwehren präsent. Hier wurden zur Absicherung 12 Einsätze geleistet.

9 Verwaltung für Kultur, Soziales und Sport

9.1 Aufgaben und Struktur der Verwaltung für Kultur, Soziales und Sport

Die Verwaltung von Kultur, Sozialem und Sport wird vom Kultur- und Sozialamt bzw. vom Sport- und Betriebsamt wahrgenommen.

Aufgaben des Kultur- und Sozialamtes

- Federführung bei der Planung des kulturellen Angebotes, für das die Stadt Ilmenau verantwortlich zeichnet
- Förderung und Beratung der Vereine
- Betreuung von Museen, Stadtarchiv, Stadtbücherei und Festhalle
- Organisation und Durchführung von Kulturveranstaltungen
- Offene Jugendhilfe
- Kindertageseinrichtungen
- Jugendfreizeiteinrichtungen
- Wohngeld/Wohnungsbindung

Aufgaben der Sportverwaltung

- Bau und Unterhaltung städtischer Sportanlagen und Bäder
- Zusammenarbeit mit dem organisierten Sport und mit nichtorganisierten Sportinteressierten und Sportanbietern
- Vereinsförderung auf der Grundlage der Sportförderrichtlinien der Stadt Ilmenau

9.2 Kultur

Die Attraktivität einer Stadt, ihr Wohn- und Freizeitwert, wird wesentlich von der Vielfalt und Qualität ihrer kulturellen Angebote bestimmt. Städte und Gemeinden haben deshalb neben ihrer Pflicht zur materiellen Daseinsvorsorge einen gleichrangigen kulturellen Auftrag. Die Pflege der Kultur macht eine Stadt „urban“, wohnlich und lebenswert. Sie ist zudem ein wichtiger Wirtschafts- und Standortfaktor.

Das kulturelle Leben in Ilmenau ist ausgesprochen interessant und vielseitig, dank der vielen Aktivitäten von Vereinen, Kirchengemeinden, Schulen u. a.

Für die Bürger der Stadt Ilmenau stehen folgende Kultureinrichtungen als städtische Einrichtungen und die anderer Träger zur Verfügung:

Städtische Einrichtungen

- Festhalle der Stadt Ilmenau mit Stadtpark
- GoetheStadtMuseum im Amtshaus
- Bibliothek Ilmenau
- Haus des Gastes Manebach
- Bürgerhaus Oberpörlitz
- Museum Jagdhaus Gabelbach

andere Träger

- Kultur- und Begegnungszentrum St. Jakobus
- Volkshochschule
- Musikschule
- Kleinkunsthöhne Roda
- Filmtheater Lindenlichtspiele
- Studentenclubs auf dem Campus der TU Ilmenau
- Mehrgenerationenhaus „Alte Försterei“

Als außerordentlich beliebt gilt das jährliche Neujahrskonzert am 1. Januar in der Festhalle Ilmenau.

Der Töpfermarkt am ersten Maiwochenende ist eine weitere Bereicherung des kulturellen Lebens in der Stadt.

Die zwei großen Feste – Stadtfest und Kickelhahnfest – haben sich einen festen Platz im Veranstaltungskalender gesichert.

Mit seinen ca. 30.000 Besuchern ist das Stadtfest an jedem 1. Wochenende im Juni eine der größten Veranstaltungen in der Region.

Das Kickelhahnfest auf dem Ilmenauer Hausberg fand wieder am letzten Sonntag im August statt.

Einer der wichtigsten Ilmenauer Kulturträger ist der Ilmenauer Studentenclub e. V., der 1990 gegründete Zusammenschluss der existierenden vier Studentenclubs und des Studentencafés an der TU Ilmenau. Die ersten Aktivitäten des Clubs reichen fast 40 Jahre zurück.

Die Clubs sind, neben ihren normalen Öffnungszeiten, immer auch ein Podium für Live-Musik und Kleinkunst.

Über 50 Konzerte im Jahr machen den Ilmenauer Studentenclub e.V. zum aktivsten Ilmenauer Konzertveranstalter in der Stadt Ilmenau. Gemeinsam werden Open Airs, Kinderfeste und Nachwuchsfestivals veranstaltet.

Großen Zuspruch finden immer wieder alle Veranstaltungen des Ilmenauer Karnevalclubs e. V., der jährliche Faschingsumzug ist ein karnevalistischer Höhepunkt in der Stadt.

Die Ilmenauer Jazztage und die Folkloretage sind künstlerische Leckerbissen, die es nur zu konsumieren gilt. Die Jazzmeile Thüringen zählt ebenso zu diesem Genre.

Das musikalische Parkfest – vom Blasorchester Ilmenau organisiert – versammelt alle Freunde der Blasmusik. Das TonART-Festival ist ein neuer Stern am Ilmenauer Kulturhimmel.

Nicht zu vergessen ist das reichhaltige Konzertprogramm, das Bevölkerung und Gästen der Stadt Ilmenau in der St. Jakobuskirche geboten wird.

Die Mittwochskonzerte in der Musikschule haben ihr Publikum gefunden und sind fester Bestandteil des musikalischen Lebens in der Stadt.

Die Kulturvereine in Ilmenau erhielten im Jahr 2009 an zweckgebundenen Zuwendungen 12.500,00 EUR. Damit konnte ein vielgestaltiges Repertoire gesichert werden. Ohne die Arbeit der engagierten Mitglieder dieser Vereine wäre das Ilmenauer Kulturleben nicht denkbar. Hoch motiviert organisieren die Vereine – vor allem auch in den Ortsteilen – Veranstaltungen, die immer wieder einen guten Publikumszuspruch erfahren.

9.2.1 Festhalle

Die Breite der Veranstaltungen spannte sich dabei von Sinfoniekonzerten über Musicals, Tanzshows, Modenschauen, Vereinsveranstaltungen, Faschingsveranstaltungen des Ilmenauer Karnevalclubs (IKK) bis hin zu Verkaufsausstellungen und Messen.

Veranstaltungen (Besucherzahlen)	2005	2006	2007	2008	2009
Messen und Ausstellungen	6 (3.000)	5 (3.900)	6 (5.400)	5 (3.000)	10 (7.250)
Konferenzen und Tagungen	10 (2.250)	6 (1.970)	8 (3.030)	15 (4.880)	13 (3.760)

Veranstaltungen (Besucherzahlen)	2005	2006	2007	2008	2009
Konzerte und Theaterveranstaltungen	26	24	29	25	25
incl. Faschingsveranstaltungen	(15.990)	(20.730)	(17.620)	(15.225)	(14.540)
Schul- und Jugendveranstaltungen	16	26	16	14	13
	(8.900)	(13.840)	(7.820)	(6.040)	(7.470)
Sonstige Veranstaltungen wie	234	223	225	225	224
Empfänge, Vereine, Tanz u. a.	(20.820)	(14.185)	(16.930)	(14.025)	(15.770)
Gesamtzahl der Veranstaltungen	292	284	284	285	285
Besucherzahlen	52.960	54.625	50.800	43.170	48.790

Die aufgeführten Veranstaltungen enthalten regelmäßige, zumeist wöchentliche Zusammenkünfte des Billardvereins (Trainingsabende bzw. Turniere), des Ilmenauer Karnevalklubs und des Blasorchesters Ilmenau sowie des Tanz-Sport-Clubs Ilmenau e. V.

9.2.2 Stadtarchiv

Die Aktenbestände des Stadtarchivs wurden weiter gepflegt, ergänzt und bearbeitet.

Durch Änderungen des Personenstandsgesetzes zum 01.01.2009 wurden aus dem Standesamt Ilmenau die Geburtenbücher von 1876 – 1897, die Ehebücher von 1876 – 1928 und die Sterbebücher von 1876 – 1978 übernommen und stehen dem Besucher zur Einsichtnahme oder für Auskünfte zur Verfügung.

Fünf Flurkarten aus dem 19. Jahrhundert wurden fachgerecht restauriert.

Benutzungen pro Akteneinheit	2005	2006	2007	2008	2009
Bestand Ilmenau vor 1945	193	137	116	228	80
Bestand Ilmenau nach 1945	180	178	207	226	160
schriftliche Anfragen/E-Mail	63	60	69	65	51
Verwaltungsarchiv	213	97	72	140	43
Sammlung Bibliothek, Fotos, Gesetzblätter	263	277	326	390	504
Archiv Heimatgeschichtlicher Verein	8	248	9	214	4
Gemeindearchiv Manebach	12	27	15	28	32
Gemeindearchiv Unterpörlitz	-	3	9	15	2
Gemeindearchiv Heyda	-	9	6	20	2
Gemeindearchiv Roda	8	7	3	12	6
Gemeindearchiv Oberpörlitz	1	-	20	38	1
Standesamtregister					83
Gesamtzahl	941	1.043	852	1.183	885

9.2.3 Museum

Jahr	2005	2006	2007	2008	2009
Gesamtbesucherzahl	3.603	4.285	2.992	2.443	11.459
davon:					
- Goethe-Gedenkstätte	2.960	3.543	1.296	775	4.495
- Museum Jagdhaus Gabelbach	-	-	-	-	4.423
- Bergmannskapelle	45	23	1.370	1.304	25
- fachbez. Stadtführungen u. Wanderungen	221	257	103	-	47
- Konzerte/Vorträge im Museum	218	171	133	0	564
- Museumspädagogische Veranstaltungen	159	291	90	364	376

Jahr	2005	2006	2007	2008	2009
- Museumstag GSM, BK, JA, FA	-	-	-	-	186
- Behördentag GSM, FA	-	-	-	-	150
- Ausstellungseröffnung Kolumbarium	-	-	-	-	38
- Ausstellungseröffnung Laura Strasser	-	-	-	-	76
- Studentenprojekte	-	-	-	-	62
- Museumsführung für Schüler	-	-	-	-	54
- Tag des offenen Denkmals GSM, BK, MZ	-	-	-	0	963

BK-Bergmannskapelle, FA-Finanzamt, JA-Jagdanlage, GSM-GoetheStadtMuseum, MZ-historischer Münzkeller

Nach dem Ausscheiden von Frau Silke Leisner aus dem Amt der Museumsleiterin im Januar 2009 übernahm Frau Claudia Fiala bis zum Dienstantritt von Frau Kathrin Kunze am 1. März 2009 die Leitung des GoetheStadtMuseums Ilmenau. Frau Kunze arbeitete zuvor 19 Jahre im Thüringer Museum Eisenach und bearbeitete dort die kunsthandwerkliche Sammlung. Nach der Eröffnung des neuen Museums im November 2008 galt es nun, die nachbereitenden Aufgaben zu bewältigen. Dazu gehörten die weitere Schulung der Museumsführer und weitere Schulungen für spezielle Kinderführungen. Neben den museumspädagogischen Veranstaltungen wie „Schreiben wie zu Goethes Zeiten“ und „Schattenrisse selbst gemacht“ konnten Führungen und Kombiführungen für Schulklassen in das buchbare Programm der Ilmenau-Information aufgenommen werden. „Als Henry von Henneberg“ begleitet seit November 2009 ein Maskottchen Kinder durch das GoetheStadtMuseum. Im Rahmen einer Abschlussarbeit zum kulturellen sozialen Jahr wurde ein Museumskoffer mit Bastelbogen, Malvorlagen und einem großen Fragenkatalog über das Museum erstellt.

Die künftig zu nutzenden Sonderausstellungsräume wurden den Ausstellungsanforderungen angepasst. Die erste Sonderausstellung konnte am 14. Juni 2009 eröffnet werden. Unter dem Thema „Von der alten Feierhalle zum Kolumbarium – Wege einer modernen Bestattungskultur“ wurden sechs Entwürfe thüringischer Künstler zum Bau einer Urnenhalle in Ilmenau und deren Dokumentationen vorgestellt, die im Jahr zuvor Gegenstand eines Wettbewerbes waren. An der Vorbereitung der Ausstellung beteiligten sich die Stadtplanung und das Kulturamt. Frau Dagmar Kuhle, Mitarbeiterin des Museums für Sepulkralkultur in Kassel hielt am 13. August 2009 einen Vortrag über Veränderungen der Friedhöfe im Rahmen der heutigen Bestattungskultur.

Die zweite Sonderausstellung im Jahr 2009 beschäftigte sich mit modernem Thüringer Produktdesign und verwies auf das Bauhausjahr 2009. Die junge Porzellankünstlerin Laura Straßer zeigte vom 13. September 2009 bis 17. Januar 2010 ihre zweckorientierten und teilweise skurrilen Porzellanobjekte. Die Eröffnung der Exposition „Geliebte Masse – Porzellan-geschichten von Laura Strasser“ gestaltete sich zum Höhepunkt des Denkmaltages im GoetheStadtMuseum, da die junge Designerin selbst über ihre Kunst sprach und die Gäste durch die Ausstellung begleitete. Es wurde ein Ausstellungskatalog erarbeitet. Die Kuratorin des Projektes, Frau Dr. Silke Opitz aus Weimar, schrieb die Texte und hielt am 15. November den Vortrag „bauhaus commuters-Gropi’s Briefcase/bauhaus pendler-Gropis Aktentasche“.

Neben den Sonderausstellungen fanden regelmäßig ca. einmal in Monat Vorträge in Zusammenarbeit mit dem Förder- und Freundeskreis Goethemuseen und Goethegesellschaft Ilmenau-Stützerbach e. V. statt, die beispielsweise „Goethe als Manager“ oder „Goethes Finanzen“ in den Fokus rückten. Auch ein Konzert zum 250. Geburtstag von Händel und 200. Geburtstag Haydns gehörten zum Programm der Goethegesellschaft. An dieser Stelle sei besonders Dr. Wolfgang Müller für die gute Zusammenarbeit gedankt.

Ein weiterer Höhepunkt im Veranstaltungsplan des GoetheStadtMuseums Ilmenau war der Internationale Museumstag am 17. Mai. Möbelrestaurator Thomas Böhme öffnete die historischen Schränke des Amtshauses. Die Jagdanlage auf dem Kickelhahn konnte besichtigt werden. Herr Wolfgang Renn, heimischer Bodendenkmalpfleger, stand für Fragen bereit und führte die Gäste. Im Museum Jagdhaus Gabelbach, in der Bergmannskapelle und in der archäologischen Ausgrabungsstätte im Finanzamt fanden ebenfalls Führungen statt.

Am 24. April stellten Magdalena Böhme und Christiane Backhaus als „Das junge Duo“ ihr Können unter Beweis und präsentierten ein frisches Bouquet musikalischer Frühlingsboten aus Barock und Klassik.

Den Goethegeburtstag feierte das GoetheStadtMuseum einen Tag später, am 29. August, mit dem Duo „con emozione“ aus Weimar. Liane und Norbert Fietzke waren die ersten Künstler, die ein literarisch-musikalisches Programm im neu gestalteten Amtshof vorstellten. Dieser wurde feierlich am 12. Juni 2009 durch Oberbürgermeister Gerd-Michael Seeber mit einem Fest für alle Helfer und die beteiligten Firmen eingeweiht. Seit diesem Zeitpunkt finden sich auch die Gedenksteine von Ilmenauer Persönlichkeiten und Kurgästen wie Bernhard von Arnswald Aufstellung im Amtshof. Herr Reinhard Döring hatte bereits im Vorfeld zur Geschichte der Steine ermittelt und die Vorbereitungsarbeiten zum Setzen der Steine aktiv begleitet.

Verschiedene Werbemaßnahmen sollten im Jahr 2009 das neue GoetheStadtMuseum Ilmenau regional und überregional bekannter machen. Dazu gehörten die Erstellung eines Museumsprospektes, in dem GoetheStadtMuseum, Museum Jagdhaus Gabelbach, Bergmannskapelle und der Historische Münzkeller vorgestellt werden. Im November konnte ein Sonderdruck, Firma Weltweitwerbung, vorgestellt werden, der durch Ilmenauer Firmen finanziert wurde. Eine Anzeige in der bahn mobil wurde über die Wirtschaftsförderung zur Imagepflege im Dezember 2009 realisiert.

Die intensive Zusammenarbeit mit der Technischen Universität, Fachgruppe Public relations & Technikkommunikation unter der Leitung von Klaus Waschke, führte zu sehr guten Ergebnissen im Rahmen zweier Seminare, die sich auf die Themen Gabelbach und GoetheStadtMuseum bezogen.

Ein Porzellanbild mit Abbildung des Goethehäuschens, ein Ilmenauer Puppenservice mit Golddekor, ein Ölbild mit Darstellung der Ratsschneidemühle in Ilmenau und zwei Miniaturbildnisse Postmeister Hofmann aus Ilmenau und seine Frau darstellend wurden 2009 durch städtische Mittel angekauft. Unter den Schenkungen seien besonders 12 Porzellane der Manufaktur „Graf von Henneberg“ aus dem Besitz von Edith Dittmar aus Stützerbach, eine Fotomappe mit 319 Fotos von Ilmenau in der Wendezeit von Elke Döll aus Suhl und 18 wertvolle Objekte aus dem Nachlass der Familie Arnswald, gestiftet von Marlies Walter aus Herne, genannt.

Ein besonderer Kraftakt stellte das Auseinandernehmen der Vitrinen in der Bergmannskapelle dar, die der Jazzclub Ilmenau für seine Ausstellung „Das verdächtige Saxophon“ in der Eishalle benötigte. An dieser Stelle kann das GoetheStadtMuseum auf eine gute Zusammenarbeit, besonders mit dem Organisator der Exposition, Herrn Klaus-Dieter Fritz, zurückblicken.

Frau Claudia Fiala, langjährige Museumsleiterin des GoetheStadtMuseums, arbeitete intensiv an der Schulung der Museumsführer und den Nachbereitungsarbeiten der Dauerausstellung. Gleichzeitig arbeitete sie an einem Konzept für die Erweiterung der Ausstellung im Museum Jagdhaus Gabelbach sowie an einem Begleitbuch für die Dauerausstellung. Sie erlag ihrer schweren Krankheit am 7. August 2009. Die Stadt Ilmenau und das Museum verlieren mit ihr eine kluge, hilfsbereite und kämpferische Mitarbeiterin, die ihrem Schicksal trotzte und sich bis zum Schluss immer wieder neuen Herausforderungen stellte.

9.2.4 Stadtbücherei

Die Bibliothek ist seit 01.02.2005 an 4 Tagen mit insgesamt 20 Stunden in der Woche geöffnet. Mittwoch ist Schließtag.

Bestand

	2005	2006	2007	2008	2009
Belletristik	14.946	16.347	16.762	16.567	16.312
Kinderliteratur	15.465	17.246	17.441	16.083	16.255
Sachliteratur	19.420	17.821	17.027	15.137	16.182
Audiovisuelle Medien	11.349	12.108	11.446	11.677	11.267
Gesamt:	61.180	63.522	62.676	59.464	60.016

Entleihungen

	2005	2006	2007	2008	2009
Belletristik	29.191	30.351	30.866	29.302	29.779
Kinderliteratur	25.742	26.285	27.754	25.679	27.466
Sachliteratur	23.251	21.590	19.221	17.190	17.053
Audiovisuelle Medien	87.774	86.247	87.901	68.677	61.905
Zeitschriften	5.618	5.169	4.946	5.363	5.554
Gesamt:	171.576	169.642	170.688	146.211	141.757

Benutzer

	2005	2006	2007	2008	2009
Kinder (6 - 13 Jahre)	412	425	447	480	503
Jugendl. 1 (14 - 17 Jahre)	535	458	393	284	257
Jugendl. 2 (18 - 25 Jahre)	671	586	768	653	661
Erwachsene (ab 25 Jahre)	4.429	2.287	2.009	1.890	1.917
Gesamt:	6.047	3.756	3.617	3.307	3.338

Insgesamt zählte die Bibliothek 57.576 Besucher.

Veranstaltungstätigkeit

	2005	2006	2007	2008	2009
Kinder	54	55	49	30	58
Jugendliche und Erwachsene	17	9	4	8	16
Autorenlesungen	6	9	14	15	18
Interneteinführungen	40	20	30	24	24
Gesamt:	117	93	97	77	116

9.3 Soziales

Die Arbeitslosigkeit bleibt weiterhin eines der Hauptprobleme.

Jahr	2005	2006	2007	2008	2009
durchschn. Arbeitslosigkeit (jährl. in %)	17,8	16,6	13,2	10,8	11,2

(siehe Anlage 10 – Arbeitsmarkt im Geschäftsstellenbereich Ilmenau)

Örtlicher Träger der Sozialhilfe und der Jugendhilfe ist der Ilm-Kreis. Die Aufgaben der Wohngeldstelle/Wohnungsbindung und die freiwillige Aufgabe der offenen Jugendhilfe werden von der Stadt Ilmenau wahrgenommen.

Die Verbände der freien Wohlfahrtspflege (Arbeiterwohlfahrt, Caritas, Diakonisches Werk, Deutsches Rotes Kreuz, Paritätischer Wohlfahrtsverband) leisten aufopferungsvolle Arbeit bei der Hilfe und Betreuung von Bürgern in allen Altersbereichen und sind fester Bestandteil des öffentlichen Lebens. Von der Stadt Ilmenau wurden die Verbände der freien Wohlfahrtspflege, das Frauen- und Familienzentrum sowie das Schülerfreizeitzentrum (Heimattierpark) direkt mit ca. 110.000 EUR unterstützt.

9.3.1 Kindertageseinrichtungen

Zum 31.12.2009 standen den Kindern der Stadt Ilmenau 12 Kindertageseinrichtungen mit einer Gesamtzahl von 838 Plätzen zur Verfügung:

- 12 Kindereinrichtungen mit 743 Plätzen zur Erfüllung des Rechtsanspruches ab 2 Jahre
- davon in 4 Kindereinrichtungen 95 Plätzen für 0 - 2,0 jährige Krippenkinder
- zusätzlich wurden 25 Hortplätze angeboten

In Anspruch genommen wurden im Monat Dezember 2009 806 Plätze, das ist ein Auslastungsgrad von 96,18 %.

Im Dezember 2009 besuchten 61 Kinder aus anderen Gemeinden die Kindereinrichtungen der Stadt Ilmenau und 31 Kinder aus Ilmenau besuchten eine Einrichtung in einer anderen Gemeinde. (Wunsch und Wahlrecht). Flexible Öffnungszeiten werden seit dem 01.01.2008 in der Kita „Studentenflöhe“ und der Kita Käthe Kollwitz bis 21:00 Uhr angeboten.

Entscheidend für die Festlegung des Bedarfs an Plätzen in den Kindergärten ist die Zahl der geborenen Kinder in den entsprechenden Jahrgängen und die Inanspruchnahme im Vorjahr.

Die Anzahl der bereitgestellten Krippenplätze ist die Entscheidung der Stadt Ilmenau. Für die Belegung der Kindergärten 2008/2009 kommen die Jahrgänge ½ 2002 – ½ 2007 in Frage.

Jahr	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009
Geburten *	185	173	194	155	180	162	198	176	202	192	204

*) mit Hauptwohnsitz in Ilmenau und Stichtag 31.12. d. J.

Übersicht über Kindertageseinrichtungen und ihre Träger

Einrichtung	Träger	Plätze nach bestätigtem Bedarfsplan		
		2007	2008	2009
Kita "Käthe Kollwitz" Am Stollen 17	Arbeiterwohlfahrt (AWO)	140 + 20 Hortpl.	140 + 20 Hortpl.	140 + 25 Hortpl.
Kita "Sonnenschein" Pörlitzer Höhe H.-Hertz-Straße	AWO	70	70	80 davon 10 Krippe*
Ökumenischer Kindergarten „St. Martin“ der Kath. Kirch- gemeinde Naumannstraße 14	Caritasverband	54	54	54
Kita „Glücksbärchen“ Pörlitzer Höhe I Keplerstraße 1	Bildungswerk Großbreitenbach	70	70	80 davon 10 Krippe*
Waldkindergarten e.V.	Waldkinder Ilmenau e.V.	20	20	25
Integratives Kinderzentrum Am Eichicht 2a	Lebenshilfe	104 ¹⁾	104 ¹⁾	104 ¹⁾
Kita „Studentenflöhe“ Campus Max-Planck-Ring7	Studentenwerk Erfurt-Ilmenau	32	40	50 davon 45 Krippe*
Kita „Stephanie“ Münzstr. 10	Stadt Ilmenau	102 ²⁾	102 ²⁾	105 davon 30 Krippe*
Kindergarten „Zwergenland“ Clara-Zetkin-Straße 3a	Stadt Ilmenau	60	60	60
Kindergarten „Hüttengrund“ Oehrenstöcker Landstraße 105	Stadt Ilmenau	54	54	52
Kindergarten „Sonnenblume“ Unterpörlitz Martinrodaer Weg 2	Stadt Ilmenau	46	46	46
Kindergarten „Waldstrolche“ Manebach Berggrabenweg 32	Stadt Ilmenau	42	42	42

¹⁾ davon 48 Förderplätze

* 95 Plätze mit Krippenkindern als freiwillige Leistung der Stadt

Das Platzangebot der Kindereinrichtungen wurde 2009 um 25 Krippenplätze und 11 Kindergartenplätze erweitert.

Seit dem 01.09.2009 wird für alle Kindergartenkinder der Stadt Ilmenau ab dem 3. Lebensjahr 1 x wöchentlich Englisch angeboten. Unter Berücksichtigung des Thüringer Bildungsplanes für Kinder bis 10 Jahre soll der Zugang zum Fremdspracherwerb spielerisch erworben werden.

9.3.2 Wohngeld und Wohnungsbindung

Die Wohngeldleistungen werden im Auftrag des Freistaates Thüringen durchgeführt.

Aufgaben sind unter anderem:

- Entgegennahme, Beratung und Weiterleitung von Anträgen nach dem Wohngeldgesetz und Wohngeldsondergesetz
- Erteilen von Wohnberechtigungsscheinen
- Hilfe bei der Beschaffung und/oder Erhaltung von Wohnraum für von Obdachlosigkeit Bedrohte und Verhinderung von Obdachlosigkeit (in Verbindung mit dem Träger der Sozialhilfe und dem Ordnungsamt)

Wohngeldanträge	2005	2006	2007	2008	2009
Berechnungen Anträge	1.934	1.595	1.144	999	1.841
dav. Bewilligungen	1.235	1.044	781	676	1.126
Ablehnungen	335	253	177	181	248
Minderung	105	48	49	47	77
Pauschalierungen (Amtshilfe)	13	13	0	0	0
Ausgaben des Freistaates Thür. in der Stadt Ilmenau für Wohngeld in Mio. EUR	0,605	0,591	0,444	0,405	0,819

9.3.3 Jugendpflege

Die Stadt Ilmenau besitzt ein eigenes Jugendfreizeitzentrum. Das Haus der offenen Tür „Schatoh“ befindet sich in der Heinrich-Heine-Straße 1 und ist von Montag bis Samstag von 14:00 Uhr bis 22:00 Uhr geöffnet. Zur Betreuung der Jugendlichen stehen 2 Mitarbeiter sowie ein Zivildienstleistender zur Verfügung.

Die Tabelle gibt einen Überblick über die 6 Jugendclubs und -treffs in der Stadt Ilmenau und ihre Träger:

Jugendclub/Jugendtreff	Träger
„Schatoh“, Heinrich-Heine-Str. 1	Stadt Ilmenau
„Albatros“, Ortsteil Unterpörlitz, Kirchgasse 18 (ehem. Rathaus)	Ortsteilrat Unterpörlitz
„Oase“, Heinrich-Hertz-Str. 106	Arbeiterwohlfahrt
„Katholische Jugend“, Manggasse 8	Katholische Kirche
Integratives Kinder- und Jugendhaus Karl-Zink-Str. 13	Kultur- und Begegnungszentrum St. Jakobus Ilmenau e. V.
„LAWI“, Langewiesener Str. 11	Marienstift Arnstadt

9.4 Sport

Eine Vielzahl von Sportanlagen sowie ein Hallen-, ein Freibad und eine Eishalle erfüllen als kommunale Infrastruktureinrichtungen einen wichtigen Beitrag zur Erhaltung der Gesundheit, zur sportlichen Betätigung als auch zur Erholung und Freizeitgestaltung in der Stadt Ilmenau.

Wie in den vergangenen Jahren wurden alle städtischen Sporteinrichtungen und -anlagen den gemeinnützigen sporttreibenden Vereinen unentgeltlich zur Verfügung gestellt. Die städtischen Sportvereine erhielten für die Wahrung ihrer gemeinnützigen Aufgaben insgesamt 28 TEUR Fördergelder aus dem Stadtsäckel.

9.4.1 Sporteinrichtungen und Sportanlagen

– Sport- und Freizeitbad Hammergrund	Ilmenau, Schleusinger Allee 13 a
– Schwimmhalle	Ilmenau, Am Stollen 48
– Stadion Hammergrund (1 Rasenplatz, 1 Rundlaufbahn (Tenne), 1 Kunstrasenplatz)	Ilmenau, Schleusinger Allee 13
– Sporthalle Heyda	Ortsteil Heyda, Angergasse 8
– Sportanlage Unterpörlitzer Straße (1 Tennisplatz 1 Rundlaufbahn (Tenne), 1 Klein- feldplatz-Rasenplatz)	Ilmenau, Unterpörlitzer Straße 45
– Skateranlage Sportplatz Unterpörlitzer Str.	Ilmenau, Unterpörlitzer Straße 45
– Sportanlage Eichicht (Tenne)	Wohngebiet Eichicht
– Sport- und Freizeitzentrum Unterpörlitz (1 Sporthalle, 1 Rasenplatz, 1 Bolzplatz)	Ortsteil Unterpörlitz, Martinrodaer Weg 3
– Rasenplatz Mutterteiche (Verein)	
– Sportanlage Manebach (1 Sporthalle, 1 Rasenplatz, 1 Bolzplatz, 1 Allwetter-Kunststoffplatz)	Ortsteil Manebach, Schleusinger Straße 36
– Sportplatz Heyda (1 Rasenplatz)	Ortsteil Heyda, Gemeindewaldstr. 99
– Kleinfeldsportplatz Roda (Kunstrasen)	Ortsteil Roda, Am Bahnhof
– Sportanlage „Am Stollen“, (Kleinfeldrasenplatz, Kunststoffplätze für 2 x Ten- nis, Volleyball, Basketball und Handball; 60-m-Kunststoff-Laufbahn)	Ilmenau, Am Stollen
– Allwetter-Kunststoffplatz	Ilmenau, Ziolkowskistraße
– Kegelbahn (4 Bahnen)	Ilmenau, Schleusinger Allee 13 a
– Kegelbahn Manebach (2 Bahnen)	Ortsteil Manebach, Goethestraße 40 a
– Rennschlittenbahn „Wolfram Fiedler“	Ilmenau, Steinstraße 61
– Schießstand	Ilmenau, Büchelohrer Straße 1
– Tennisplätze (Verein)	Ilmenau, Am Ritzebühl
– Eishalle	Ilmenau, Karl-Liebknecht-Str. 34
– Alpinehang mit 2 Kleinschleppliften	Ilmenau, Am Gabelbach
– Eisstockplatz	Ilmenau, Am Gabelbach
– Billard-Zentrum	Ilmenau, Naumannstraße 22 (Festhalle)
– Reitsportanlage (Verein)	Ortsteil Oberpörlitz, Unterpörlitzer Landstraße

9.4.2 Sportliche Höhepunkte

Stadion Hammergrund	27.05.2009	Kickelhahn – Bergzeitlauf
	17.05.2009	Thüringer Landesmeisterschaften im Casting
Sporthalle Manebach	19.06.-21.06.2009	Internationales Dartturnier
Sportplatz Ortsteil Heyda	11.04.2009	Osterlauf „Rund um die Talsperre Heyda“

9.4.3 Bauliche Maßnahmen im Sportbereich

Sanierung Kunststoffbelag – Kleinfeldplatz der Sportanlage „Am Stollen“

9.4.4 Fahrzeugbestand im Sportbereich

2 Multicar M 26
1 VW-Bus
1 Anhänger
2 Rasentraktor

9.5 Bäderbetrieb

Der städtische Bäderbetrieb (Eigenbetrieb) wird als selbstständige Abteilung des Sport- und Betriebsamtes geführt.

Einrichtungen des Bäderbetriebes

	Besucherzahlen				
	2005/06	2006/07	2007/08	2008/09	2009/10
Sport- und Freizeitbad Hammergrund Ilmenau, Schleusinger Straße 13 a	77.009	83.989	52.750	61.340	69.509
Schwimmhalle Ilmenau, Am Stollen 48	71.594	71.974	69.315	70.769	63.685
Eishalle/Eiszelt ^{*)} Ilmenau, Karl-Liebkecht-Straße 34	21.455 ^{*)}	24.102 ^{*)}	55.226	44.124	42.440
Rennschlittenbahn Ilmenau, Steinstraße 61	5.366	6.672	10.500	9.990	9.314

Veranstaltungen

Sport- und Freizeitbad Hammergrund	11.04.2009	Start und Ziel „Osterspaziergang“ Wanderveranstaltung des IVV
Rennschlittenbahn W. Fiedler	04.-05.09.2009	15. FIL-Cup
Eishalle	22.-24.04.2009	Fachausstellung im Rahmen der 16. IAKS Eismeisterschulung
	01.-03.05.2009	Ilm-Schau
	14.05.2009	Ausstellung zu Menschenrechten im Rahmen der ISWI
	08.06.2009	Bergfest der TU Ilmenau
	30.11.2009	Weihnachtsschaulaufen mit dem ESC Erfurt und dem Wintersportverein Ilmenau
	November 2009	Ausstellung „Das verdächtige Saxophon“ Entartete Kunst im NS-Staat
	04.12.2009	Eisweihnachten mit dem VSS e.V.

Fahrzeugbestand

1 VW Transporter
1 PKW VW
1 LKW MAN für Eisbahn

10 Bauverwaltung

10.1 Aufgaben und Struktur der Bauverwaltung

Die grundsätzlichen Aufgaben der Bauverwaltung bestehen in der Sicherung einer geordneten städtebaulichen Entwicklung der Stadt Ilmenau mit ihren Ortsteilen durch:

- Erstellung von Bauleitplanungen sowie Einzelprojekten (Flächennutzungsplan, Stadtentwicklungspläne, Bebauungspläne ...)
- Bearbeitung, Baubetreuung von Einzelprojekten im Hoch- und Tiefbau sowie Landschaftsbau
- Durchführung städtischer Sanierungsmaßnahmen in den Gebieten „Historischer Stadtkern“, „Bahnhofsvorstadt“ und „Langewiesener Straße“ sowie Beratung bei privaten Sanierungsvorhaben
- Planung und Durchführung von Stadtumbaumaßnahmen
- Finanzielle Sicherung aller städtischen Planungs- und Baumaßnahmen
- Beratung von Bauherren und Investoren zu deren Vorhaben sowie im Ergebnis Prüfung, Beurteilung und Genehmigung von Bauanträgen
- Wahrnehmung städtischer Belange bezüglich Sanierung ehemaliger Mülldeponie sowie der stehenden und fließenden Gewässer

Das Bauamt nimmt diese Aufgaben wahr und gliedert sich in die Abteilungen:

- Bauverwaltung
- Stadtplanung
- Untere Bauaufsicht
- Hoch- und Tiefbau

10.2 Stadtplanung

10.2.1 Flächennutzungsplanung

Auch 2009 wurde an der Erstellung aktueller Planunterlagen gearbeitet.

Auf Anregung des Thüringer Landesverwaltungsamtes wurde die weitere Verfahrensweise zur Aufstellung des Flächennutzungsplanes (FNP) geprüft. Es wurde angeregt, dass aufgrund der langen Verfahrensdauer und des nicht mehr überschaubaren Verfahrens mit aktuellen Unterlagen 2009 neu zu beginnen.

Der Stadtrat hat im Mai die Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses zum FNP vom November 1994 beschlossen. Gleichzeitig wurde die Aufstellung eines neuen FNP für das Gesamtterritorium der Stadt Ilmenau beschlossen. Anlass der neuen Planung ist die Aktualisierung und Weiterführung der bisherigen Entwicklungskonzepte aus den Jahren 1994 bis 2008 in einem aktuellen Plandokument.

2009 wurde die Erarbeitung eines Vorentwurfes mit Umweltbericht begonnen. Die Flächenausweisungen zu Gewerbe- und Wohnbauland wurden überprüft und neuen Erfordernissen angepasst. Integriert wurden hier auch vorangegangene, aktuelle Untersuchungen zu Themen wie Bevölkerungsentwicklung, perspektivische Nutzung von Brachflächen, Standorte für Windenergieanlagen oder Entwicklung von Kleingartengebieten.

10.2.2 Städtebauliche Rahmenplanung

Nachdem seit 2002 mit dem Stadtentwicklungskonzept (SEK) für die Gesamtstadt gearbeitet wird, wurde bereits 2006 die Notwendigkeit einer Fortschreibung deutlich. Auf der Grundlage der aktuellen Prognose zur Bevölkerungsentwicklung wurde in Zusammenarbeit zwischen den beiden Wohnungsunternehmen mit den städtischen Gremien eine verlässliche Datengrundlage geschaffen, um im kommenden Jahr das SEK 2010 insgesamt fortzuschreiben. Auch in den Schwerpunktbereichen des Stadtumbaus, „Pörlitzer Höhe“ und „Langewiesener Straße“, in denen die umfassende städtebauliche Aufwertung deutliche Fortschritte macht, wurden unter dem Gesichtspunkt der weiteren demographischen Entwicklung die künftigen Planungsziele aktualisiert.

Der neue städtebauliche Entwicklungsschwerpunkt „Rund um den Hauptbahnhof“ hat sich im Jahr 2009 bereits deutlich verändert. Auf der Grundlage des Operationellen Programms, das im Dezember 2008 vom Stadtrat als Leitlinie der künftigen Entwicklung in diesem Stadtgebiet beschlossen wurde, entstanden bereits mehrere Einzelprojekte oder wurden für die kommenden Jahre vorbereitet: Der Bau der Fuß- und Radwegebrücke über die Gleisanlagen der Deutschen Bahn, der Ausbau des Neuhäuser Weges, der Neubau des Förderzentrums „Dr. Hans Vogel“ sowie der Neubau der Musikbaracke an den Ilmenauer Teichen haben 2009 bereits Gestalt angenommen. Auch die Planungen am Wegenetz Ilmenauer Teiche wurden parallel zur Realisierung des ersten Teilabschnittes fortgeführt. Schwerpunkt der Planung in diesem Gebiet war die Vorbereitung der Sanierung und Erweiterung des Hauptbahnhofes zum Terminal A, der als erster Abschnitt des Gesamtprojekts TTI - Technologieterminal Ilmenau im Jahr 2010/2011 entstehen soll.

Stadt und Universität arbeiten bei den Vorbereitungen ebenso wie bei der Realisierung eng zusammen. Wichtige Gesprächspartner sind auch die Deutsche Bahn und die Rennsteigbahn GmbH.

Weitergearbeitet wurde auch an der Umsetzung der Rahmenplanungen im Sanierungsgebiet „Historischer Stadtkern“. Vorbereitende Planungen gab es hier z. B. zur Neugestaltung der Karl-Zink-Straße in Verbindung mit den anliegenden Schulgrundstücken sowie zur Freiflächen- und Parkplatzgestaltung an der Guldernen Pforte.

Die Planungen in Verbindung mit der Technischen Universität wurden weitergeführt. Schwerpunkte waren 2009 Überlegungen zur künftigen Zusammenarbeit an den Standorten Bahnhof/TTI und Fischerhütte.

10.2.3 Bebauungspläne

Eine wesentliche Grundlage für die weitere Stadtentwicklung ist die Bebauungsplanung. Im Zeitraum 1991 – 2009 wurde die Aufstellung von 50 Bebauungsplänen sowie 23 Vorhaben- und Erschließungsplänen beschlossen. Aus den Ortsteilen Oberpörlitz, Manebach und Heyda wurden 12 Planungen übernommen und weitergeführt. Aufgrund aktueller, veränderter Planerfordernisse ist es auch erforderlich, zahlreiche Satzungen mittels Änderungsplanungen fortzuschreiben bzw. zu aktualisieren. Außerdem rückt die Nachnutzung von innerstädtischen Brachflächen und Baulücken immer mehr in den Mittelpunkt städtebaulicher Planungen. Einige Arbeitsschwerpunkte der Bebauungsplanung werden im Folgenden beschrieben.

In Verbindung mit den zahlreichen Vorhaben am Hauptbahnhof steht die erst förmliche Änderung des B-Planes Nr. 09 „Technologie- und Gründerzentrum“, die 2009 weitergeführt wurde. Ein Abschluss des Verfahrens ist allerdings erst möglich, wenn die künftigen Grenzen zwischen städtischen Flächen und Bahngelände sowie die damit in Verbindung stehenden Nutzungsmöglichkeiten definiert sind.

Die zweite Änderung des B-Planes Nr. 11 „Gewerbepark B 87/Heizwerk“ wurde in Angriff genommen. Sie ermöglicht einem ortsansässigen Unternehmen die dringend notwendige Erweiterung.

Aufgrund mehrfacher Änderungsanträge des Bauherrn am Standort Globus konnte die 1. förmliche Änderung zum B-Plan Nr. 15 „Sondergebiet Büchelohr Straße“ auch im Jahr 2009 nicht abgeschlossen werden. Entscheidende inhaltliche Fragen wurden wiederholt in den zuständigen Gremien des Stadtrates beraten. Die Bearbeitung dieser komplizierten Planung wird auch noch das kommende Jahr in Anspruch nehmen.

Im Änderungsverfahren für den Bebauungsplan Nr.12 „Auf dem Steine“ waren umfangreiche Abstimmungen mit Trägern öffentlicher Belange erforderlich.

Um von den Festsetzungen abweichende Planabsichten eines Grundstückseigentümers realisieren zu können, wurde auch für den Bebauungsplan Nr. 16 „Auf dem Floßberg“ ein förmliches Änderungsverfahren eingeleitet. Die Bearbeitung wird im Jahr 2010 erfolgen.

Die 1. förmliche Änderung des Bebauungsplanes Nr. 31a „Am Friedhof Ost“ und die Aufhebung des Planes Nr. 31b „Am Friedhof West“ tragen erstmals dem demografischen Wandel durch Rücknahme von Planungsflächen Rechnung. Auch diese umfangreichen Verfahren werden sich bis ins kommende Jahr fortsetzen.

Des Bebauungsplanes Nr. 50 „Am Vogelherd Südost“ konnte bis zur Planreife fortgeführt werden.

Der vorhabenbezogene Bebauungsplan Nr. 23 „Leiterbach Süd“ innerhalb des rechtskräftigen Bebauungsplanes Nr. 49 „Leiterbachsiedlung“ soll die Frage klären, wie für einzelne Grundstücke eine Wohnnutzung möglich ist. Das Verfahren wurde bis zum Offenlagebeschluss durchgeführt. Die Auswertung der Bürgerbeteiligung und der Beteiligung der Träger öffentlicher Belange erfolgt im kommenden Jahr..

10.2.4 Verkehrsplanung/Lärmaktionsplanung

Seit 2008 verfügt die Stadt über aktuelle und aussagefähige Dokumente zur Verkehrsweplanung. An der Umsetzung der Inhalte des Verkehrskonzeptes für die Innenstadt und des Radwegekonzeptes für die Gesamtstadt wurde weiter gearbeitet.

Nach Abschluss der 1. Phase der Lärmaktionsplanung für die Stadt Ilmenau, die für Straßen mit mehr als 16.000 Kfz pro Tag erstellt wurde, sind nun erste Vorbereitungen für die 2. Phase zu treffen. Bis 2013 werden Straßen mit mehr als 8.000 Kfz pro Tag betrachtet. Im Vorfeld ist es erforderlich, Verkehrserhebungen durchzuführen, die eine verlässliche Datengrundlage für Berechnungen und Empfehlungen bieten.

10.2.5 Einzelbauvorhaben

– Städtebauliche Voranfragen und Zustimmungen

Es wurden 2009 insgesamt 288 Vorgänge bearbeitet, darunter

- 47 planungsrechtliche Standortfragen
- 107 planungsrechtliche Stellungnahmen zu Baugenehmigungen
- 28 planungsrechtliche Stellungnahmen zu Werbelagen
- 1 KfW- Bescheinigung
- 22 Sanierungsbescheide
- 20 sanierungsrechtliche Zustimmungen
- 13 Bauvoranfragen
- 50 planungsrechtliche Stellungnahmen zu Ordnungswidrigkeiten

Wesentlicher Bestandteil der Bearbeitung von Einzelprojekten ist die Beratung von Bauherren und Planern. Ein Schwerpunkt war die Vorbereitung verschiedener Bauvorhaben der Fraunhofer-Gesellschaft am Standort Vogelherd.

– Städtebauliche Studien und Entwürfe

Die Mitarbeit und fachliche Beratung bei verschiedenen städtischen Projekten stellte einen wesentlichen Arbeitsschwerpunkt dar. So wurden auch in diesem Jahr viele ämter- und behördenübergreifende Projekte unterstützt bzw. die Zusammenarbeit koordiniert. Eine zentrale Aufgabe war dabei die fachliche Begleitung des Projektentwurfes zum Kolumbarium bis zur Vorlage eines genehmigungsfähigen Bauantrages.

Außerdem wurde die Einrichtung der Internetseite zur Vorstellung des Bauamtes auf den Stadtseiten der Stadt Ilmenau vorbereitet und begleitet. Auch die fachliche Betreuung einer Praktikantin, die sich auf das bevorstehende Studium vorbereitete, sowie einer studentischen Masterarbeit konnte organisiert und durchgeführt werden.

Konkret wurden Entwicklungsstudien u. a. erarbeitet für:

- Untersuchung zum Standort Feuerwehr Manebach
- Platzgestaltung „Homburger Platz“

Gestaltungskonzepte wurden z. B. entwickelt für:

- Freiflächengestaltung Gemeindebüro Unterpörlitz
- Teilrückbau Schenke Heyda
- Neuaufbau/Umbau/Gestaltung von städtischen Buswartehallen
- Gestaltung öffentliche Straßenrandfläche Ehrenbergstraße

Weiterhin wurden zu verschiedenen Projekten anderer Ämter der Stadtverwaltung eine Planung bzw. eine intensive fachliche Beratung gewährleistet.

- Innenausstattung Festhalle
- Farbliche Gestaltung Feierhalle/Friedhof
- Farbliche Gestaltung Gastraum Ratskeller

– Ausstellungen

Die Vorbereitung und Durchführung der Wanderausstellung „Stadtland“ im Rathaus der Stadt Ilmenau sowie einer geplanten Ausstellung „Ein Volk verändert sich“ wurden fachlich unterstützt. Weitere Unterstützung fand die Präsentation der Sonderausstellung des Goethestadtmuseums zum Umbau der alten Feierhalle auf dem Hauptfriedhof in ein Kolonbarium auf der Grundlage der Arbeitsergebnisse des im Jahr 2008 vorangegangenen künstlerischen Wettbewerbs.

10.2.6 Geodatenmanagement

Das Programm Polygis wird derzeit von 33 Anwendern in der Verwaltung genutzt. Diese Zahl soll kontinuierlich weiterentwickelt werden und eine noch intensivere Nutzung wird angestrebt.

Inzwischen wird das Programm in folgenden Bereichen eingesetzt:

- Stadtplanung
- Untere Bauaufsichtsbehörde
- Bauverwaltung
- Hoch- und Tiefbau
- Straßenverkehrsbehörde
- Liegenschaftsamt
- Sport- und Betriebsamt
- Gewerbeamt
- Steuern

Schwerpunkte der Arbeit sind die Schaffung der Voraussetzungen für die einzelnen Anwender (Erarbeiten von Mappen und Projekten, Erstellen von Zeichengrundlagen, Datenübernahme und Bereitstellung etc.), Zusammenarbeit mit Planungsbüros, um alle Projekte in das GIS-System integrieren zu können (z. B. Lieferung der Kartengrundlagen zur Planung, Erarbeitung von Zeichenvorschriften, Einspielen der gelieferten Dateien in das GIS), Betreuung der einzelnen Anwender, Datenimporte und -exporte sowie Behebung von Fehlerquellen innerhalb der Arbeitsabläufe bei den einzelnen Anwendern. Es wird außerdem die elektronische Trägerbeteiligung innerhalb von Planungsverfahren durchgeführt.

Folgende Projekte wurden bisher bearbeitet oder befinden sich in der Entstehung:

- Denkmalkataster
- Baulückenkataster für Unter- und Oberpörlitz sowie Heyda
- Diverse Bebauungspläne
- Bebauungsplanübersicht
- Fortschreibung FNP (Flächennutzungsplan)
- Übersicht zum „Historischen Stadtkern“
- Datenbereitstellung für die Fachschale KSIB – Kommunale Straßeninformationsbank (Tiefbau)
- Übersichtsplan Wanderwege, Radwege, Skiwanderwege, Reitwege
- Baulückenkataster Manebach und Roda
- Hausnummernverwaltung mit Hilfe der Fachschale KOMSTAT – Kommunale Statistik
- Projekt Sanierungsgebiet

Geprüft wird derzeit der Einsatz der Schnittstelle Baumkataster und POLYGIS, die im Rahmen der finanziellen Möglichkeiten so schnell wie möglich zum Einsatz kommen soll.

10.2.7 Stadtsanierung

Zur Fortsetzung des Stadterneuerungsprogramms, insbesondere der Sanierung des „Historischen Stadtkerns“, wurden im Jahr 2009 aus dem Bund-Länder-Programm „Städtebauliche Sanierungs- und Entwicklungsmaßnahmen“ (BL-SE) bei einem Bewilligungsrahmen von 282,0 TEUR Mittel in Höhe von 188,0 TEUR zugewiesen, so dass insgesamt seit 1992 aus dem Verpflichtungsrahmen Mittel in Höhe von 11.900,0 TEUR für städtebauliche Sanierungs- und Entwicklungsmaßnahmen zur Verfügung gestellt wurden. Vorrangig fanden diese Mittel Einsatz für den letzten Bauabschnitt der Rathaussanierung und die Restleistungen zur Fertigstellung des Amtshauses. Neben den öffentlichen Vorhaben wurden auch zwei private Maßnahmen im „Historischen Stadtkern“ mit einer Investitionssumme in Höhe von 282,0 TEUR durch einem Förderbetrag von 86,5 TEUR unterstützt.

Durch den Beschluss des Stadtrates im Dezember 2008, das Areal am Hauptbahnhof zu einem Technologie-Terminal (TTI) umzustrukturieren und aufzuwerten, war die Voraussetzung geschaffen, 2009 eine Entwicklungsstudie zum TTI erarbeiten zu lassen.

Für die erforderlichen Vorbereitungsleistungen, einschließlich Grunderwerb, wurden uns in diesem Jahr zusätzlich für das Sanierungsgebiet „Bahnhofsvorstadt“ aus dem BL-SE 262,3 TEUR Bewilligungsrahmen zugewiesen.

Neben den Sanierungsgebieten „Historischer Stadtkern“ und „Bahnhofsvorstadt“ stellt das Sanierungsgebiet „Langewiesener Straße“ auch 2009 einen weiteren Schwerpunkt in der Stadtentwicklung dar.

Neben der Fertigstellung des „Neuhäuser Weges“ als wichtigste Erschließungsstraße wurde mit dem Bau der „Fuß- und Radwegebrücke“ über die Bahnanlagen begonnen, die als wesentliches Verbindungselement zwischen dem Kenstadtbereich über das Naherholungsgebiet „Ilmenauer Teichlandschaft“ mit dem Campus der Universität fungiert.

Die nunmehr fertiggestellte „Jugendmusikbaracke“, finanziert aus Mitteln der „Projektförderung Modellvorhaben“ im Rahmen des „Stadtumbau Ost“, und der begonnene Bau der Wegebeziehungen zwischen Brücke und Naherholungsgebiet stellen einen wesentlichen Beitrag zur Realisierung wesentlicher Entwicklungsziele aus dem Rahmenprogramm im Sanierungsgebiet „Langewiesener Straße“ dar.

Aus dem gleichen Programm wurde das sich in Trägerschaft des Landkreises befindende „Staatliche Förderzentrum Dr. Hans Vogel“ finanziert, mit dessen Bau 2009 begonnen wurde. Durch die Möglichkeit der Bereitstellung von Mitteln aus dem „Konjunkturpaket II“ konnte 2009 die Planung der „Renaturierung zur Parkanlage Ilmenauer Teiche“ als Erweiterung des Naherholungsbereiches beauftragt werden.

Für das neu aufgelegte Förderprogramm „Aktive Stadt- und Ortsteilzentren“ wurde 2009 ein Bewilligungsrahmen in Höhe von 1.300,5 TEUR mit 867,0 TEUR Zuweisungen bereitgestellt.

Somit konnten die Sanierung der „Karl-Zink-Schule“ fortgesetzt und die Ordnungsmaßnahmen innerhalb der Förderschule, die sich beide in Trägerschaft der Landkreises befinden, abgeschlossen werden.

Darüber hinaus wurden im Rahmen dieses Programms die Ausführungsplanungen des Quartierskonzeptes „Guldene Pforte“ und der Oberflächengestaltung der „Pfortenstraße“ erstellt.

10.2.8 Wohnumfeldverbesserung und Quartiersentwicklung **WG „Pörlitzer Höhe“ und „Am Stollen“**

Im Rahmen des Thüringer Landesprogramms für städtebauliche Erneuerung in den Gebieten der Block- und Plattenbauweise wurden von 1991 bis 2009 Vorhaben in Höhe von 10.073 TEUR mit 7.226 TEUR Finanzhilfen des Bundes und des Landes unterstützt.

Arbeitsschwerpunkte des Jahres 2009 für das WG „Pörlitzer Höhe“ waren der 2. BA der Wohnumfeldverbesserung im Bereich H.-Hertz-Str. 2 - 5 (Block 14) nach dessen Teilrückbau, der Ausbau des „Verbindungsweges zur Humboldtstraße“ und der Teilrückbau des Gebäudes H.-Hertz-Str. 18 - 31 (Block 18). Dadurch reduzierte sich der Wohnungsbestand um insgesamt 20 WE.

Im Wohngebiet „Am Stollen“ wurden die Gehwege im Bereich der Straßen „Am Stollen“ und „Bergrat-Voigt-Straße“ fertig saniert.

Des Weiteren wurde mit der Planung des grundhaften Ausbaues der „Bergrat-Mahr-Straße“ begonnen.

Auf der Grundlage des Stadtentwicklungskonzeptes (SEK) der Stadt Ilmenau vom 30.01.2003 (Beschlussstermin) und des Stadtratsbeschlusses vom 27.03.2003 zum Fördergebiet „Pörlitzer Höhe“ wurde das bisherige Fördergebiet mit Beschluss vom 13.10.2005 zum Stadtumbaugebiet gemäß § 171b BauGB festgesetzt. Das im Jahre 2004 erarbeitete Teilbereichskonzept „Pörlitzer Höhe/Heinrich-Hertz-Straße“ und das 2009 fortgeschriebene Stadtentwicklungskonzept bilden damit auch weiterhin die Grundlage für die weitere städtebauliche Entwicklung und Förderung in diesen Gebieten.

10.3 Untere Bauaufsicht

Durch die untere Bauaufsichtsbehörde wurden im Jahre 2009 u. a. folgende Vorgänge bearbeitet:

Jahr	Vorgänge des Jahres		abschließend bearbeitet	
	2008	2009	2008	2009
Baugenehmigungen	120	107	120	127
Abbruch	11	7	11	7
Abgeschlossenheitsbescheinigungen	3	4	3	4
Voranfragen	12	13	20	29
Werbeanlagen	24	28	45	46
Ordnungswidrigkeiten	53	50	60	23
Summe der aufgeführten Vorgänge	223	209	228	236

Einige für die wirtschaftliche Entwicklung prägende Vorhaben 2009

Bauherr	Vorhaben
Stadtverwaltung Ilmenau	Fuß- und Radwegebrücke, Neuhäuser Weg
Stadtverwaltung Ilmenau	Umbau und Sanierung Amtshaus, Am Markt 1
Landratsamt Ilm-Kreis	Sanierung Karl-Zink-Schulgebäude, Karl-Zink-Str. 18
Landratsamt Ilm-Kreis	Förderschule, Neuhäuser Weg
Frau Wilhelmi und Herr Wendt	Wohn- und Geschäftshaus, Oehrenstöcker Str. 12
Verlag „Grünes Herz“	Logistikzentrum, Am Hang 27, OT Oberpörlitz
KTB Plan- und Bauregie GmbH	Pflegeheim, Topfmarkt 7
Wohnungsbaugenossenschaft Ilmenau e. G.	Seniorenwohnanlage „Sophienhütte“, Richard-Bock-Str. 4
Wohnungsbaugenossenschaft Ilmenau e. G.	Rückbau und Sanierung Wohngebäude, H.-Hertz-Str. 28 - 31
Normag Labor- und Prozesstechnik GmbH	Montage- und Lagerhalle, Auf dem Steine 4
Herr Sylvio Rose	Steinmetzwerkstatt, Hohe Straße 44 b, OT Unterpörlitz
Fraunhofer Gesellschaft	Versuchshalle mit Wasserbecken, Am Vogelherd 53
Techno Team Immobilien GbR	Büro- und Werkstattgebäude, Werner-v.-Siemens-Str. 5
emsys Embedded System GmbH Herr Dr.-Ing. Pahnke	Bürogebäude, Werner-v.-Siemens-Str. 20
Eheleute Kruse	Umbau Prellerhaus in betreutes Wohnen, Wenzelsberg
Marek Schramm GmbH	Studentenwohnanlage, Krebswiese 9
Marek Schramm GmbH	2 x Studentenwohnhäuser, Am Brauhaus
Ilm-Kreis-Kliniken Arnstadt-Ilmenau gGmbH	Ersatzbettenhaus, Oehrenstöcker Str. 32
Freistaat Thüringen	Fakultät für Informatik und Automatisierung, Helmholtzplatz 5
Grundstücks GbR Globus Holding	Umbau/Erweiterung Globus Baumarkt, Bücheloher Straße

10.4 Hochbau

Das Fachgebiet Hochbau ist zuständig für die Erhaltung der baulichen Anlagen und die Investitionen der Fachämter der Stadtverwaltung Ilmenau.

Im Jahr 2009 wurden in diesem Rahmen Vorhaben des Vermögenshaushaltes mit einem Gesamtvolumen von 1.941.107,68 EUR betreut.

Schwerpunkte mit einem Volumen über 5,0 TEUR bildeten folgende Bereiche:

– Rathaus Ilmenau	164.758,72 EUR
– Ratskeller	236.727,39 EUR
– Stadtbibliothek	16.967,50 EUR
– Kindergarten Hüttengrund	93.080,51 EUR
– Kindergarten Sonnenblume	49.973,39 EUR
– Amtshaus	342.225,39 EUR
– Alte Feierhalle	6.015,39 EUR
– Festhalle	252.385,91 EUR
– Parkhaus	50.501,57 EUR
– „Zur Schenke“, Ilmenau OT Heyda	142.758,91 EUR
– Unterpörlitzer Str. 15 a	48.355,37 EUR
– Kirchgasse 18, Ilmenau OT Unterpörlitz	22.907,05 EUR
– Jugendmusikprojekt Baracke 1	487.454,21 EUR
– Rückbauten	26.996,37 EUR

Im Rahmen des Verwaltungshaushaltes wurden Aufträge mit einem Volumen von 280.438,26 EUR abgearbeitet.

10.5 Tiefbau

Für den Ausbau, die Erneuerung und Erhaltung kommunaler Straßen, Wege und Plätze wurden im Jahr 2009 finanzielle Mittel in Höhe von 2.180.000,00 EUR eingesetzt.

Schwerpunkte bildeten:

Straßenbau

Sanierung u. Oberflächengestaltung K.-Zink-Str., 2. BA	270.000,00 EUR
Ausbau Gabelsbergerstraße, 2. BA	190.000,00 EUR
Ersatzneubau Brücke Naumannstraße	280.000,00 EUR
Ausbau Straße in die Schorte	300.000,00 EUR
Ausbau der B 4 in der OL Ilmenau, 2. BA	165.000,00 EUR
Ortsdurchfahrt Unterpörlitz, 2. BA	320.000,00 EUR
Ortsdurchfahrt Heyda, 2. BA	250.000,00 EUR
Wegenetz im Ilmenauer Teichgebiet, 1. BA	123.000,00 EUR

div. Gehwegausbauten:

Gehweg Keplerstraße, von Kopernikusstr. - KITA	30.000,00 EUR
Gehweg Zwetschenberg zw. Rasen und Porzellanstraße	15.000,00 EUR
Gehweg Prof.-Schmidt-Straße, Südseite	35.000,00 EUR

Straßenreparaturen einschließlich Oberflächenbehandlungsmaßnahmen im Wert von 182.000,00 EUR

11 Verwaltung der Stadtwirtschaft

11.1 Aufgaben und Struktur der Stadtwirtschaftsverwaltung

Strukturell gliedert sich das Sport- und Betriebsamt in die Abteilungen Betriebsverwaltung; Stadtgrün, Friedhof, Forst und Umwelt und den Bau- und Betriebshof.

- Grünanlagen, Spielplätze, Baumpflege
- Forst und Umwelt, Tannenwehr
- Friedhöfe
- Stadtreinigung, Straßenentwässerung
- Kleinreparaturen Gehwege und Straßen
- Öffentliche Toiletten
- Fuhr- und Handwerkerleistungen
- Verkehrs- und Straßenbeschilderung
- Straßenbeleuchtung
- Unterhaltung der DSD-Containerstellplätze
- Unterhaltung der Bushaltestellen
- Bewirtschaftung der Sammelkanäle in den Neubaugebieten
- Unterstützung der Organisation und Sicherung von örtlichen Festen und Veranstaltungen

11.2 Stadtgrün und Friedhof

11.2.1 Pflege des öffentlichen Grüns

Grünflächen (Gesamtfläche)

595.488 m ²	Rasenfläche
58.681 m ²	Gehölzfläche
2.675 m ²	Beetfläche
118 St.	Balkonkästen
18 St.	Lichtmastbegrünung
48 St.	Pflanzschalen

Friedhöfe

49.640 m ²	Ilmenau
4.500 m ²	Manebach
6.500 m ²	Unterpörlitz
3.500 m ²	Heyda
1.640 m ²	Roda

Parkanlagen (sind in den oben genannten Gesamtflächen bereits enthalten)

40.484 m ²	Stadtpark Ilmenau
4.300 m ²	Kurpark Ilmenau
1.954 m ²	Lessingpark Ilmenau (verpachtet)
1.125 m ²	Park am Bahnhof
2.000 m ²	Kurpark Manebach

Veranstaltungen in Parkanlagen

22.03.2009	Familienporttag mit Eröffnung Nordic-Walking-Weg
14.08.2009	Sparkassenfest
22.08.2009	Parkfest „Vielfalt tut gut“
08.10.2009	Bereichsausscheid „Jugend trainiert für Olympia“

Frühjahrs- und Sommerbepflanzung

Die Pflanzungen umfassten 8.100 Stück neu gesteckte Tulpen und Narzissen, ca. 6.100 Stück Primeln und Stiefmütterchen und 8.300 Stück Beet- und Gruppenpflanzen.

11.2.2 Spielplätze

30 städtische Spielplätze mit den dazugehörigen Freiflächen wurden einer regelmäßigen Sicht- und Funktionskontrolle sowie einer jährlichen Hauptinspektion unterzogen.

Öffentliche Spielplätze

25 städtische, öffentliche Spielplätze wurden betreut.

Standorte der öffentlichen Spielplätze sind:

Gleisdreieck Am Stollen	Wenzelsberg	Prof.-Köhler-Straße
Hanns-Eisler-Straße	Sport- und Freizeitbad	OT Manebach
Karl-Zink-Straße	Heinrich-Hertz-Straße	OT Roda
Kopernikusstraße	Erfurter Straße	OT Heyda
Stadtpark	Hüttenholz	OT Unterpörlitz
Teichcafé	Kurpark	OT Oberpörlitz Reiterhof
Pfortenstraße	Schatoh	OT Oberpörlitz Habichtsfang
Haus am See	Eichicht	
Schoppetal	Bergrat-Voigt-Straße	

Spielplätze in Kindereinrichtungen

Die weiteren 5 Spielplätze in Kindereinrichtungen werden regelmäßig kontrolliert.

Standorte sind:

Zwergenland, Münzstraße, Hüttengrund, OT Manebach, OT Unterpörlitz.

11.2.3 Neupflanzungen und Neugestaltung von Flächen

Im Jahr 2009 wurden 52 Bäume und 3.911 Sträucher gepflanzt.

11.2.4 Baumpflege/Baumschutz

An 195 Bäumen wurden Sanierungsarbeiten sowie Baumkronenschnitte vorgenommen. Es wurden 65 Fällgenehmigungen aus Standsicherheitsgründen und wegen Baumaßnahmen erteilt.

Im privaten Bereich wurden 124 Fällanträge für insgesamt 269 Bäume gestellt.

11.2.5 Friedhöfe

Zu den wichtigsten Arbeiten zählen die Betreuung der Angehörigen im Todesfall, die Überwachung der Pflege der Grabstätten und die Pflege der Friedhofsflächen. Im Jahr 2009 wurden 2 neue Urnenmauern und 2 neue Urnengemeinschaftsanlagen mit Namensnennung auf dem Ilmenauer Friedhof angeboten. Im Ortsteil Heyda wurde eine Urnengemeinschaftsanlage fertiggestellt.

11.2.6 Brunnen

Von der Stadt werden 22 Brunnen bzw. Quellen bewirtschaftet.

Stadtgebiet:	Stadtparkbrunnen, Apothekerbrunnen, Hennebrunnen, Ziegenbrunnen, Laufbrunnen und Springbrunnenanlage in der Lindenstraße, Goethe- und Engelsbrunnen auf dem Hauptfriedhof, Emilienbrunnen, Pindarbrunnen, Friedrich-Hofmann-Brunnen, Carl-Alexander-Brunnen, Sophienthalbrunnen, Fitzler-Quelle, Quelle „Glück Auf“
Manebach:	Maskenbrunnen, Brunnen am Haus des Gastes, Wasserspender in der Bahnhofstraße, Elisabethenbrunnen und Brunnen Milch Keller
Roda:	Laufbrunnen am Dorfplatz
Heyda:	Dorfbrunnen

11.3 Bau- und Betriebshof

Teilsanierungen an Gebäuden des Sport- und Betriebsamtes in der Weimarer Straße 74.

11.3.1 Stadt- und Straßenreinigung

Straßenreinigung

Für die Straßenreinigung stehen 3 Kehrmaschinen zur Verfügung. Die Reinigung der öffentlichen Gehwege wird sowohl durch Eigenleistungen als auch durch beauftragte Firmen, speziell in den Neubauwohngeländen durch einen Verbund mit den Wohnungswirtschaftsbetrieben, durchgeführt.

Wertstoff-Containerstandplätze

Der Betriebshof unterhält 48 Standplätze. Sie werden einmal in der Woche oder nach entsprechendem Bedarf von Fehlwürfen und Unrat entsorgt und gereinigt.

11.3.2 Straßenentwässerung

Im Rahmen der Unterhaltung von Entwässerungsanlagen wurden weitere Gullyanlagen in stand gesetzt.

Die Reinigung der Straßensinkkästen wird sowohl in Eigenleistung als auch durch beauftragte Unternehmen durchgeführt.

11.3.3 Straßenbeleuchtung sowie Verkehrs- und Straßenbeschilderung

Straßenbeleuchtung

Neue Beleuchtungsanlagen wurden in der

- Rudolf-Breitscheid-Straße
- Albert-Pulvers-Straße
- Paul-Bleisch-Straße
- Weimarer Straße (von A.-Pulvers-Str. bis R.-Breitscheid-Str.)
- Erfurter Straße, ab Kreuzung Hangeberg,

errichtet. Im Zusammenhang mit dem Straßenbau bekam auch die Gabelsbergerstraße eine neue Beleuchtung.

Zur Energieeinsparung wurden zwei weitere Schaltkreise technisch umgerüstet, um die Straßenleuchten in der Nacht zu dimmen.

Verkehrs- und Straßenbeschilderung

Als ausführender Bereich der Straßenverkehrsbehörde konzentrierte sich die Tätigkeit von zwei Mitarbeitern hauptsächlich auf die Neu- bzw. Ersatzbeschilderung von beschädigten Verkehrszeichen, Zeichensetzung bei Verkehrsraumeinschränkungen und Beschilderungen bei Veranstaltungen im Stadtgebiet.

11.3.4 Winterdienst

Insgesamt leistet die Stadtverwaltung unter Federführung des Sport- und Betriebsamtes mit den vertraglich gebundenen Unternehmen der Region auf rund 110 km Straßen, auf allen öffentlichen Gehwegen, Parkplätzen und Treppenanlagen Winterdienst.

Des Weiteren werden die Bushaltestellen und die Wertstoffcontainerplätze vom Schnee geräumt und abgestumpft

11.3.5 Bauhofleistungen

Die Leistungen im Baubereich spiegeln sich 2009 in folgenden Baumaßnahmen wider:

- Allgemeine Straßen- und Gehweginstandsetzungen im Stadtgebiet
- Bankettarbeiten an örtlichen Fahrbahnen
- Bauliche Unterhaltung (Einfriedung) der Jugendherberge (Betreibung Deutsches Jugendherbergswerk, Landesverband Thüringen e. V.)
- Schülerfreizeitzentrum – Bau eines Tiergeheges „Kauz“ 2009
- Stein „Glück Auf“ v. Schwendlersweg
- Geländer „Ratssteinbruch“
- Rekonstruktion des „Alten Schweinehauses“ im OT Heyda
- Erweiterung FFW und Bauhofwerkstatt
- Neugestaltung DSD-Platz E.-Abbe-Straße

11.4 Fahrzeugbestand des Stadtwirtschaftsbereiches

Betriebs- und Bauhof

1 Kehrmaschine SK 650
 2 Kleinkehrmaschinen
 3 LKW Unimog
 2 LKW MAN
 2 Multicar M 26
 1 MAN Kasten
 3 VW Doppelkabine/Pritsche
 2 VW Caddy

 1 Kleintransporter Vespa

 1 VW Pritsche
 2 LKW Lindner
 1 VW Bus
 3 Hänger für Nutzfahrzeuge
 1 Kramer Bagger Lader
 1 Schaeff-Lader
 1 Schaeff-Minibagger
 1 Mobil-Bagger M 800

Stadtgrün, Friedhöfe und Forst

1 LKW Mercedes
 1 Multicar M 26
 2 Traktor Zetor
 1 PKW Fiat Kombi
 5 VW Transporter
 1 Traktor Iseki
 1 Traktor Schanzlin
 1 Rasentraktor Iseki
 1 Jeep Kia Retona
 1 Neuson-Bagger

 1 Traktor Renault
 1 VW Bus
 1 Lada Niva
 1 Mobil-Bagger M 700
1 Traktor Fendt

11.5 Stadtwerke und Medienversorgung

Die Versorgungsinfrastruktur gliedert sich in:

- Fernwärmeversorgung in der Verantwortung der Ilmenauer Wärmeversorgung
- Gasversorgung, die durch die Stadtwerke betrieben wird
- Stromversorgung, die durch die Stadtwerke betrieben wird
- Wasserversorgung im Wasser- und Abwasser-Verband

11.5.1 Ilmenauer Wärmeversorgung GmbH (IWW) - Fernwärmeversorgung

Gegenstand des Unternehmens ist die Fernwärmeversorgung in Ilmenau, insbesondere der Bau und Betrieb von Erzeugungsanlagen, auch Kraft-Wärme-Kopplungsanlagen (KWK), der Bau und Betrieb von Verteilungsanlagen sowie der Verkauf von Fernwärme und die Vermarktung des im Kraft-Wärme-Kopplungsprozess erzeugten Stromes. Weiterhin wird das Biomasseheizkraftwerk betrieben.

Der Verbund dieser beiden Kraftwerke hat im Jahr 2009 insgesamt 32.301 MWh Strom erzeugt und in das Mittelspannungsnetz der Stadtwerke Ilmenau GmbH eingespeist.

Die seit 1995 im Betrieb befindliche Gasturbinen-KWK-Anlage wird im Rahmen eines virtuellen Kraftwerkes in der Minutenreserve vermarktet, so dass keine nennenswerten Mengen erzeugt wurden. Diese Bereitstellung von Leistung wird separat vergütet.

Im Fernwärmenetz wurden insgesamt 90.657 MWh vermarktet. Davon wurden 62.595 MWh aus erneuerbarer Energie im Biomasseheizkraftwerk erzeugt und in das Fernwärmenetz eingespeist. Dadurch wurden so etwa 41.000 t Kohlendioxid vermieden.

Die IWV betreibt auch eine Kälteerzeugungszentrale mit einem zugehörigen Kältenetz. Dies ist hauptsächlich auf dem Gelände der Universität Ilmenau angesiedelt. Hier konnten 2009 weitere Kunden angeschlossen werden, so dass sich die Gesamtleistung inklusive der zukünftigen Kälteabnehmer auf 4,2 MW erhöht hat.

Der Fernwärmeanschlusswert (inklusive Kälte) zum 31.12.2009 beträgt 83,2 MW und der Wärmeabsatz ist auf ähnlichem Niveau der Vorjahre.

Die Entwicklung von Wärmelieferung und Stromeinspeisung ist in nachfolgender Tabelle dargestellt.

Geschäftsjahr	2005	2006	2007	2008	2009
Verkaufte Wärmemenge (MWh)	99.348	93.906	89.980	93.551	90.657
Anschlusswerte (MW)	84,5	82,0	83,5	83,1	83,2
Anzahl der Kunden	1.066	1.086	1.100	1.100	1.102
Stromeinspeisung IWV (MWh)	26.764	26.353	15.575	5.595	6
Brennstoffeinsatz:					
- Erdgas (MWh)	149.358	116.743	85.844	65.189	49.839
- Wärmebezug (MWh)	15.526	42.598	50.360	57.677	62.595
- Heizöl (leicht) (hl)	124	145	459	26	70

Der Primärenergiefaktor wurde für das Fernwärmenetz der IWV nach DIN 4701-10 erneut zertifiziert. Er ist wiederum gesunken und beträgt jetzt 0,201.

Im Berichtsjahr 2009 beschäftigte die Gesellschaft 18 Mitarbeiter und 2 Auszubildenden.

11.5.2 Stadtwerke Ilmenau GmbH - Strom und Erdgas

Die Stadtwerke Ilmenau GmbH versorgt die Bevölkerung, öffentliche Einrichtungen sowie Industrie und Gewerbe mit elektrischer Energie und Erdgas. Dazu errichtet und unterhält sie alle erforderlichen Versorgungsanlagen des öffentlichen Strom- und Gasnetzes und vertreibt Strom- und Gasprodukte im Netzgebiet und darüber hinaus.

Das Versorgungsnetzgebiet umfasst die Stadt Ilmenau mit ihren Ortsteilen Roda und Unterpörlitz sowie den Ortsteil Oehrenstock der Stadt Langewiesen in der Erdgasversorgung. In den Ortsteilen Manebach, Oberpörlitz und Heyda werden die Strom- und Gasversorgungsnetze auf der Grundlage von Konzessionsverträgen durch die Netzgesellschaft der E.ON Thüringer Energie AG betrieben.

Der Stromabsatz des Vertriebes stieg im Geschäftsjahr 2008/2009 auf 78,3 GWh, davon wurden an Kunden mit Standardlastprofil 37,7 GWh abgesetzt.

Der Absatz an die Netzkunden betrug im Geschäftsjahr insgesamt 128,6 GWh.

Die Gasabgabemenge stieg im Haushaltsbereich vor allem durch die Ausweitung des Liefergebietes auf die Region um Ilmenau. Der Rückgang bei den Großkunden wurde durch die Substitution von Erdgas durch Altholz mittels des neuen Biomasseheizkraftwerks und der weitgehenden Stilllegung der Gasturbine verursacht.

Die Entwicklung des Strom- und Gasabsatzes im Vertrieb stellt sich wie folgt dar:

Geschäftsjahr	2004/2005	2005/2006	2006/2007	2007/2008	2008/2009
Erdgasabsatz (GWh)	346,3	301,0	236,9	237,4	218,1
Sondervertragskunden	229,6	186,6	143,1	132,4	98,9
Standardlastprofilkunden	116,5	114,4	93,8	105,0	119,2
Stromabsatz (GWh)	81,4	83,6	76,1	78,0	78,3
Sondervertragskunden	42,5	43,5	36,9	38,9	40,6
Standardlastprofilkunden	38,9	40,1	39,2	39,1	37,7

Die Stadtwerke Ilmenau GmbH haben im abgelaufenen Geschäftsjahr zahlreiche Investitions- und Instandhaltungsmaßnahmen im Versorgungsgebiet durchgeführt. Der Schwerpunkt der Investitionen lag in der Sanierung von Kabelstrecken und Gasleitungen. Neubaumaßnahmen wurden mit Ausnahme der Einbindung des Ortsteils Roda in das Gasnetz der Stadt Ilmenau nur in geringem Umfang durchgeführt. In Summe wurden 590 TEUR für Neu- und Ersatzneubau und 298 TEUR für die Instandhaltung und Reparatur von Netzen, Betriebs- und Geschäftsausstattung und Informationstechnologie aufgewendet.

Die Stadtwerke Ilmenau GmbH halten Beteiligungen am Energiehandelshaus Syneco GmbH & Co KG und an der KOM9 GmbH & Co. KG, Freiburg. Der Kommanditanteil an der Kom9 wurde mit dem Ziel einer mittelbaren Beteiligung am Erwerb der Thüga AG in Höhe von 3 Mio. € gezeichnet. Die Transaktion wurde im Dezember 2009 erfolgreich durchgeführt.

Mit dem am 13. Juli 2005 in Kraft getretenen neuen Energiewirtschaftsgesetz und den seit 29. Juli 2005 geltenden Netzentgelt- und Netzzugangsverordnungen für Strom und Gas sind die rechtlichen Rahmenbedingungen für den Netzzugang und die Ermittlung der Netzentgelte für die Strom- und Erdgasnetze fixiert. Diesen Rahmenbedingungen wird durch entsprechende interne Strukturen – buchhalterische und organisatorische Trennung von Netz und Handel/Vertrieb – Rechnung getragen. Am 1.1.2009 begann die erste Periode der Anreizregulierung. Durch die Wahl des vereinfachten Verfahrens bei der Effizienzermittlung ist der Effizienzwert mit 85 % für beide Netzbetriebe durch die Bundesnetzagentur vorgegeben worden. Ein ähnliches Verfahren wurde für die Umsetzung der Mehrerlösabschöpfung in den Netzbetrieben der Strom- und Gasversorgung gewählt.

Die Stadtwerke Ilmenau GmbH erwirtschafteten unter Einbeziehung der Ein- und Auszahlungsüberschüsse aus Investitionstätigkeit und Finanzierung, wie in den vergangenen Jahren, einen positiven Cash Flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit.

Trotzdem der erheblichen personellen und finanziellen Belastung durch die Anforderungen der Regulierungsbehörden waren die Stadtwerke Ilmenau, wie in der Vergangenheit, im kulturellen und sportlichen Bereich wieder ein guter Partner für viele Ilmenauer Vereine. Der Focus der Sponsoring-Aktivitäten lag auf der Unterstützung der Kinder- und Jugendarbeit. Darüber hinaus wurden Veranstaltungen wie Kickelhahnfest, Ilmenauer Altstadtfest, Weihnachtsmarkt und das jährliche Fußballturnier der Lebenshilfe von der Stadtwerke Ilmenau GmbH mitgestaltet.

Im Geschäftsjahr 2008/09 waren 32 Mitarbeiter incl. 3 Auszubildende beschäftigt.

11.5.3 Wasser/Abwasser

Der Zweckverband Wasser- und Abwasser-Verband Ilmenau (WAVI) mit Sitz der Geschäftsleitung in Ilmenau, Naumannstraße 21, betreibt satzungsgemäß die Einrichtungen der öffentlichen Wasserver- und Abwasserentsorgung in seinem Verbandsgebiet.

Darin eingeschlossen ist das Gebiet der Stadt Ilmenau mit ihren Ortsteilen Roda, Unterpörlitz, Oberpörlitz, Heyda und Manebach.

Verkauf

Die Verkaufsmenge von Trinkwasser für die Stadt Ilmenau mit ihren Ortsteilen ist im Vergleich zum Vorjahr um 44.164 m³ gestiegen. Die Entwicklung der Verkaufsmenge an Trinkwasser stellt sich für die einzelnen Ortsteile wie folgt dar:

Jahr	Insgesamt (in m ³)	Ilmenau	Roda	Unter- pörlitz	Ober- pörlitz	Heyda	Manebach
	m ³	m ³	m ³	m ³	m ³	m ³	m ³
2002	1.258.633	1.082.258	19.888	52.719	40.009	15.489	48.270
2003	1.270.440	1.086.718	19.636	54.544	45.227	14.666	49.649
2004	1.206.992	1.030.690	18.629	51.902	43.518	13.957	48.296
2005	1.235.970	1.056.636	20.602	52.282	42.278	15.560	48.612
2006	1.234.056	1.055.387	19.854	51.801	44.346	15.531	47.137
2007	1.204.685	1.030.253	18.784	49.282	44.514	15.435	46.417
2008	1.162.370	988.739	18.197	49.817	44.038	14.977	46.602
2009	1.206.534	1.035.826	17.957	47.699	43.725	14.165	47.162

Von der in Ilmenau und Ortsteilen verkauften Trinkwassermenge wurden in 2009 durch die Bevölkerung 782.325 m³ verbraucht. Bei 25.984 Einwohnern (Stand 30.06.2009 – Thüringer Landesamt für Statistik) entspricht das einem durchschnittlichen Verbrauch von 82,49 l/EW/d (Vorjahresverbrauch: 82,84 l/EW/d; Veränderung: -0,35 /EW/d). Die restliche Verkaufsmenge an Trinkwasser entfällt auf Industrie/Gewerbe, Landwirtschaft und kommunale Einrichtungen.

Der Verbrauch durch die Bevölkerung umfasst auch die Studenten der Universität, wobei die Einwohnerzahlen und somit der durchschnittliche Verbrauch sich nur auf die gemeldeten Hauptwohnsitze ohne Nebenwohnsitze der Studenten bezieht.

Bedingt durch den Bevölkerungsrückgang ging der durchschnittliche Tagesverbrauch von Trinkwasser und damit die abgenommene Menge Trinkwasser aus Bevölkerung zurück. Kompensiert wurde die Gesamtabgabemenge für die Stadt Ilmenau mit ihren Ortsteilen in 2009 durch Mehrverbrauch in der Sparte der kommunalen Einrichtungsträger.

Bezogen auf Branchen stellt sich der Verbrauch Trinkwasser wie folgt dar:

Berichtsjahr: 2009	Bevölkerung	Industrie/ Gewerbe	Land- wirtschaft	Kommunale Einrichtungen	Gesamt
	m ³	m ³	m ³	m ³	m ³
Ilmenau	631.887	180.369	316	223.254	1.035.826
Roda	17.130	757	0	70	17.957
Unterpörlitz	42.292	4.828	0	579	47.699
Oberpörlitz	39.796	630	1.452	1.847	43.725
Heyda	12.583	1.094	20	468	14.165
Manebach	38.637	7.549	0	976	47.162
Gesamt 2009	782.325	195.227	1.788	227.194	1.206.534
<i>Veränderung zum Vorjahr:</i>	-6.488	-7.525	50	58.127	44.164

Bei der qualitativen und quantitativen Versorgung mit Trinkwasser und der Entsorgung von Abwasser in der Stadt Ilmenau, einschließlich ihrer Ortsteile, sind in 2009 keinerlei Probleme aufgetreten. Örtliche Unterbrechungen der Trinkwasserzufuhr aufgrund von Reparatur- und Anschlussmaßnahmen ließen sich nicht vermeiden und blieben auf das Notwendigste beschränkt.

Zur Sicherung der Trinkwasserqualität und der Versorgungsstabilität durch Trinkwasser für die Stadt wurde im Jahre 2009 unter anderem die umfassende Sanierung der Trinkwasseraufbereitungsanlage Heyda fortgesetzt, die voraussichtlich in 2010 zum Abschluss gebracht wird.

Die Verbrauchsgebühr von 1,83 EUR/m³ (netto) für Trinkwasser zzgl. einer monatlichen Grundgebühr von 7,00 EUR (netto) wurde seit 2003 weiter konstant beibehalten.

Für die Abwasserentsorgung konnten die Beseitigungsgebühren und Einleitgebühren sowie die Grundgebühren 2009 weiter auf dem Niveau von 2004 gehalten werden. Entsprechend der Art des Anschlusses an die öffentliche Entwässerungseinrichtung bemisst sich die Gebühr für Volleinleiter mit 2,30 EUR/m³ und für Teileinleiter mit 2,12 EUR/m³. Die Grundgebühr für Voll- und Teileinleiter beträgt monatlich 7,00 EUR. Maßstab für die zu berechnenden Abwassergebühren im Bereich Voll- und Teileinleiter ist die Frischwassermenge.

Investitionen

Die **Investitionsaufwendungen** des Verbandes in der Stadt und ihren Ortsteilen für 2009 bezifferte sich auf 1.639 TEUR (Vorjahr: 3.515 TEUR). Der Verband hat alle von der Stadt in Angriff genommenen Straßenbaumaßnahmen, soweit es erforderlich war, entsprechend begleitet.

davon: Bereich Trinkwasser

Die nachstehend aufgezählten Maßnahmen im Bereich der Trinkwasserversorgung hatten zum Ziel, im Zusammenhang mit Straßen- und Kanalbau verschlissene Leitungen zu erneuern, das vorhandene Speichervolumen zu erhalten und die Versorgungssicherheit zu erhöhen.

So wurden schwerpunktmäßig erneuert:

	<u>TEUR</u>
Erneuerung Trinkwasseraufbereitungsanlage Heyda	73
<u>Trinkwasserleitungen:</u>	
– Ilmenau, Karl-Liebknecht-Straße, 3. BA	106
– Ilmenau, Karl-Zink-Straße, 2. BA	55
– Ilmenau, Gabelsberger Straße	44
– Heyda, Auf der Heide, L2272	99
– Unterpörlitz, Gartenweg	42
<hr/>	
Summe Trinkwasserversorgung Ilmenau	419

davon: Bereich Abwasser

Bei den Aufwendungen im Bereich Abwasserentsorgung für die Errichtung und Erneuerung der öffentlichen Entwässerungseinrichtungen sind in 2009 vornehmlich zu nennen:

	<u>TEUR</u>
– Ilmenau, Karl-Liebknecht-Straße, 3. BA	445
– Ilmenau, Karl-Zink-Straße, 2. BA	189
– Ilmenau, Gabelsbergerstraße	172
– Unterpörlitz, Gartenweg	102
– Heyda, Auf der Heide, L2272 und K2699	305
– Sonstige	7
<hr/>	
Summe Abwasserbeseitigung Ilmenau	1.220

Beitragserhebung

Im Bereich der Anschlussbeiträge wurde bereits in 2005 die Teilbeitragsatzung zur Entwässerungssatzung des Zweckverbandes Wasser- und Abwasser-Verband Ilmenau an die Novellierung des Thüringer Kommunalabgabengesetzes vom 01.01.2005 angepasst und angewendet. Die Beitragssätze blieben dabei konstant mit einem Beitragssatz für die Kläranlage von 0,62 EUR/m², für überörtliche Anlagen (Verbindungssammler) von 0,54 EUR/m² gewichtete Grundstücksfläche und waren auch 2009 weiter gültig. Auf Grund der Novellierung des Kommunalabgabengesetzes in 2005 und der entsprechenden Satzungsanpassung wurden weiterhin bereits zuviel gezahlte Abwasserbeträge auf Antrag zurückerstattet und gestundet.

Mit der Verkündung einer Entscheidung des Thüringer Verfassungsgerichtes im April 2009 zur Rechtmäßigkeit der Regelungen im Thüringer Kommunalabgabengesetz (ThürKAG) ab 01.01.2005 und des im August 2009 in Kraft getretenen Beitragsbegrenzungsgesetzes war die Beitragserhebung für den Bereich Abwasser zwischen April und November 2009 aus Rechtsgründen nicht möglich. Mit Anpassung der Teilbeitragsatzung des WAVI an die gesetzliche Regelung des Beitragsbegrenzungsgesetzes vom August 2009 konnte erst ab Dezember 2009 weiter Beiträge veranlagt werden.

Geleistete Trinkwasserbeiträge wurden kraft Gesetz in 2006 bereits vollständig zurückerstattet.

Unter der Leitung seines Verbandsvorsitzenden, Herrn Oberbürgermeister Seeber, hat der Verband im Jahr 2009 seine Arbeit kontinuierlich und erfolgreich fortgesetzt.

12 Verwaltung für Wirtschaftsförderung, Umwelt, Forst und Fremdenverkehr

12.1 Aufgaben und Struktur der Verwaltung

Die Wirtschaftspolitik der Stadt Ilmenau orientiert sich auf die 4 Säulen:

- Industrie, Handwerk und Gewerbe
- Technische Universität Ilmenau
- Technologie Region und
- Fremdenverkehr

Der Auf- und Ausbau der Technologie Region stützt sich auf eine komplexe Einheit von Wissenschaft und Wirtschaft und die enge Zusammenarbeit von Technischer Universität und Transferzentren mit Industrie und Gewerbe. Im Rahmen des Regionalmanagements des Ilm-Kreises wurde die Zusammenarbeit mit den Akteuren in der Technologie Region Ilmenau Arnstadt fortgeführt.

Die Wirtschaftsförderung und die Fremdenverkehrsverwaltung mit Ilmenau-Information unterstehen fachlich direkt dem Oberbürgermeister und sind strukturell dem Hauptamt angegliedert. Die untere Gewerbebehörde ist Teil des Ordnungsamtes. Der Bereich Umwelt und Forst ist dem Sport- und Betriebsamt zugeordnet.

12.2 Wirtschaftsförderung

Folgende Aktivitäten prägten 2009 vorwiegend die Arbeit:

- Mitarbeit bei der Entwicklung von Gewerbegebieten
- Sicherung von Ansiedlungen auf Gewerbegebieten
- Reaktivierung stillgelegter Betriebsflächen
- Konzeptionelle Arbeiten/Standortwerbung
- Beratung und Zusammenarbeit mit den Unternehmen, Verbänden, Einrichtungen und Behörden – Bestandspflege
- Förderung der internationalen Zusammenarbeit von Unternehmen
- Unterstützung der Unternehmen bei Behördenproblemen
- Durchsetzung der Handelsnetzkonzeption, Förderung der Zusammenarbeit der Innenstadtakteure, dabei Vorbereitung von Innenstadtevents
- Leerstandsmanagement bzgl. Handels- und Büroflächen bzw. sonstiger Gewerbeflächen und -objekte
- Mitarbeit bei der Umsetzung der Tourismuskonzeption
- Zusammenarbeit mit Wirtschaftsförderern anderer Städte bzgl. Gewerbeansiedlungen
- Videodokumentation der Stadtentwicklung
- Betreuung von Präsentationsständen (TU Ilmenau, Landtag)
- Beobachtung und Analyse des Arbeitsmarktes
- operative Sonderaufgaben, Statistik
- repräsentative Aufgaben
- Vorbereitung, Durchführung, Nachbereitung der Ordnungsrundgänge des Oberbürgermeisters
- Unterstützung bei studentischen Belegarbeiten (vorwiegend TU Ilmenau)
- Zusammenarbeit mit Presse und Verlagen

12.2.1 Beplanung, Planung und Besiedlung von Gewerbegebieten

Die Ansiedlungsbemühungen der Stadt konzentrierten sich 2009 auf den Industriepark „Am Vogelherd“, den Softwarepark „Albert-Einstein-Straße“, das Gewerbegebiet „Langshüttenweg“ (Unterm Grenzhammer), das Gewerbegebiet „Werner-von-Siemens-Straße“ (Am Ehrenberg und Ehrenberg Nord) sowie das Gewerbegebiet „Ausspanne“ (An der B 4).

12.2.2 Reaktivierung stillgelegter Betriebsflächen

Die Planungen, Realisierung und Vermarktung wurden gemeinsam mit der TLG Gewerbe-park Simson GmbH als Eigentümer eines Großteils der stillgelegten Betriebsimmobilien wie auch mit der Landesentwicklungsgesellschaft (LEG) durchgeführt.

Mit dem Insolvenzverwalter (bzw. mit seinem Beauftragten vor Ort) wurde gemeinsam die Entwicklung des Henneberg-Areals vorangetrieben.

Die Wiederinbetriebnahme bzw. teilweise Wiedernutzung der Industrieanschlussbahn durch die Rennsteigbahn GmbH & Co. KG wurde vorbereitet.

12.2.3 Standortwerbung

Dazu zählt vor allem:

- weitere Vervollständigung der Dokumentation über die Arbeitsplatzsituation und über den Ansiedlungsprozess in den Industrie- und Gewerbegebieten bzw. in der Stadt
- Teilnahme der Ilmenau-Information an verschiedenen Messen
- Mitarbeit bei der Standortwerbung des Landkreises und bei mehreren anderen Konzeptionen (Regionalmanagement Ilm-Kreis)
- Fortschreibung der Wirtschaftsinformationen im Internet unter <http://www.ilmenau.de>
- Mitarbeit bei der Realisierung des Regionalen Entwicklungskonzeptes Technologie Region Ilmenau Arnstadt
- Vertrieb der Standortbroschüre „Universitätsstadt Ilmenau – Der Wirtschafts- und Wissenschaftsstandort“
- Präsentationen der Stadt im Thüringer Landtag und in der Technischen Universität Ilmenau
- weitere Aktivitäten der Standortwerbung

Mit dem Ziel der Unterstützung der Entwicklung des Stadtzentrums in seiner ganzen Vielfalt zu einem leistungsfähigen Kommunikations-, Versorgungs-, Dienstleistungs- und Tourismusstandort ist im August 2000 der Verein „Attraktives Ilmenau für Bürger und Touristen e. V.“ gegründet worden. Die Stadt, vertreten durch den Beauftragten für Wirtschaftsförderung, ist in diesem Verein Mitglied und im Vorstand vertreten. Im Jahre 2009 wurde die Arbeit dieses Vereins sowie auch des Vereins der Ilmenauer Kaufleute und Gewerbetreibenden e. V. durch den Beauftragten für Wirtschaftsförderung maßgeblich unterstützt.

12.2.4 Kontaktpflege und Beratung von Unternehmen und Einrichtungen

Vom Beauftragten für Wirtschaftsförderung wurden 21 Besuche des Oberbürgermeisters bei Unternehmen und Einrichtungen in der Stadt Ilmenau und in der Technologie Region Ilmenau Arnstadt vorbereitet und durchgeführt. Dabei wurden bestehende Kontakte vertieft und Probleme erörtert. Durch die rege Teilnahme der örtlichen Presse kam es auch zu einer öffentlichen Würdigung der besuchten Betriebe.

Die Beratung von Unternehmen beinhaltet die Hilfestellung bei der Beantragung von Investitionszuschüssen, Finanzierungsmodellen, Ansiedlungsmöglichkeiten usw. Weiterhin werden Hilfeleistungen für die Unternehmen in der Zusammenarbeit mit Ämtern, Behörden und Abteilungen gegeben. Auch bei der Standortakquise gab es rege und vielfältige Kontaktgespräche.

Die ständige operative Zusammenarbeit mit Ilmenauer Unternehmen und deren Interessenvertretungen (IHK, HWK, Bundesverband mittelständische Wirtschaft BVMW, Ilmenauer Kaufleute, Verein Attraktives Ilmenau, Unternehmerstammtisch), die Beratung und Unterstützung durch die Wirtschaftsförderung ist mit der „Bestandspflege“ als eine der zentralen Aufgaben anzusehen.

12.3 Umwelt und Forst

12.3.1 Fließgewässer

- | | |
|--|--------------|
| – Unterhaltungsmaßnahme und Hochwasserschutz
in Teilbereichen des Gabelbach | 4.000,00 EUR |
| – Unterhaltung des Grabens im „Langen Garten“
OT Unterpörlitz | 1.500,00 EUR |
| – Ausbau einer Hochwasserschutzmaßnahme in der
Gartenanlage „Lindenberg B“ in Ilmenau | 5.000,00 EUR |
| – Dehnungsfugensanierung am Mühlgraben in Ilmenau | 1.200,00 EUR |

und diverse Kleinaufträge zur Sicherheit an kommunalen Gewässern.

12.3.2 Teiche

Die Stadt Ilmenau ist Mitglied im Förderkreis Ilmenauer Teichlandschaften e. V. Über diesen Verein werden 42 Teiche bewirtschaftet.

In Jahr 2009 bildete der „Große Teich“ in Ilmenau einen Schwerpunkt.

Reparatur des Ablaufes	15.000,00 EUR
------------------------	---------------

Gerbertsteich OT Unterpörlitz Auslaufbauwerk neu hergestellt	1.000,00 EUR
---	--------------

Diverse Abfischgerinne wurden mit neuen Geländern versehen	3.000,00 EUR
---	--------------

12.3.3 Stadtwald

Der Kommunalwald der Stadt Ilmenau umfasst eine Fläche von 1.129 ha.

Schwerpunkte der Waldbewirtschaftung Stadtwald im Jahr 2009 waren die Waldsozialleistungen, wie Waldwegebau und Verkehrssicherungspflichten, als auch die Waldbewirtschaftung. Jährlich wird durch die Forsteinrichtung ein Hiebsatz von 6,3 Erntefestmeter je ha Holz nachhaltig geschlagen. Der Bedarf an Brennholz nimmt tendenziell zu. Das Hauptaugenmerk der Waldpflege liegt zzt. in der Bekämpfung des Borkenkäfers (Buchdrucker und Kupferstecher) und der Wiederaufforstung nach dem Orkan Kyrill auf ca. 96 ha Kahlflächen im Bereich Lindenberg, Hohe Schlaufe und Lochberg. Schwerpunktbaumarten bei der Neupflanzung bilden in den Jahren 2007-2009:

- die Rotbuche mit 10.000 Stück
- der Bergahorn mit 10.000 Stück
- die Douglasie mit 20.000 Stück
- die Weisstanne mit 2.000 Stück
- die gemeine Kiefer mit 5.000 Stück
- die europäische Lärche mit 2.500 Stück
- die Schwarzerle mit 2.500 Stück
- die gemeine Fichte mit 5.000 Stück

Der Stadtwald ist mit Gütesiegel PEFC (Programm für die Anerkennung von Waldzertifizierungssystemen) zertifiziert und wird auch nach diesen Grundsätzen bewirtschaftet.

Weitere nachstehende Maßnahmen wurden 2009 durchgeführt:

- | | |
|---|---------------|
| – Zaunreparatur | 15.000 lfd. m |
| – Aufforstungsfläche eingezäunt mit Wildschutzzaun | 25 ha |
| – Waldjugendspiele im Stadtwald im Juni mit 350 Kindern aus Ilmenauer Schulen | |
| – Borkenkäferbekämpfung vorgenommen (Begiftung) | 500 fm |
| – Jungbestandspflege | 25 ha |
| – Kulturpflege in Aufforstungsfläche | 65 ha |
| – Verkauf von Weihnachtsbäumen | 500 St. |
| – Brennholzverkauf an Bevölkerung, sonst. Nebennutzung | 2.500 rm |

Öffentlichkeitsarbeit im Stadtforst

- Durchführung der Waldjugendspiele im Stadtwald
- Weiterbau eines Walderlebnispfades und des grünen Klassenzimmers im Ortsteil Roda
- Gehölzpflanzungen mit Grundschulen und Regelschulen
- Schulklassenführungen im Stadtwald für 500 Kinder und Betreuer

12.3.4 Touristische Infrastruktur

In Ilmenau haben wir folgenden Bestand an Wanderwegen:

Hauptwanderwege (blaue Markierung)

– Jena – Eisenach	mit	14,5 km
– Thüringenweg	mit	7,0 km

Gebietswanderwege (rote Markierung)

– Ilmenau – Schöffenhau – Mönchhof – Schmücke		14,0 km
– Ilmenau – Schortetal – Knöpfelstaler Teich – Stützerbach		9,0 km

Örtliche Wanderwege (grüne und gelbe Markierung)

– 6 örtliche Wanderwege		41,5 km
-------------------------	--	---------

Rundwanderwege

– Kleiner Goetheweg - 3 Goethegedenkstätten in 2 Stunden Ausgangspunkt ist der Wanderparkplatz Kickelhahn an der Herzogsröder Wiese (Jagdhaus Gabelbach, Goethehäuschen, Großer Hermannstein, Jagdhaus Gabelbach, Wanderparkplatz)		4,5 km
– Rund um die Talsperre Heyda		7,6 km
– Rund um den kleinen Rödel (besonders für Besucher des Campingparkes Meyersgrund)		1,6 km
– Rund um den Kickelhahn		10,5 km
– Rund um den Lindenberg (Bob- und Rodelweg)		10,2 km
– Rund um den Rumpelsberg		12,0 km
– Rund ums Langebachtal		10,5 km
– Rund um Pörlitz		9,5 km
– Rund um Heyda		10,0 km
– Rund um Ilmenau – Teilabschnitt		19,0 km
– Rund um Roda		9,6 km

Themenwege und Lehrpfade

– Gothewanderweg (zertifiziert)		20,0 km
– Von Bach zu Goethe (zertifiziert) 25,0 km; davon 12,0 km auf Ilmenauer Gebiet (Streckenführung z. T. mit Hauptwanderweg Jena-Eisenach identisch)		
– Oberer Berggrabenweg		18,0 km
– 1. Ilmenauer Naturpfad		13,0 km
– Panoramaweg Leitweg (Rollstuhlfahrweg)		2,6 km
– Bergbaulich-geologisch-paläontologischer Wanderpfad Manebach- Kammerberg (Geoweg)		6,5 km

Summe der oben genannten, qualifizierten Wanderwege		251,1 km
Sonstige ausgeschilderte Wanderwege,		133,0 km
davon gespurte Skiwanderwege		55,0 km
Insgesamt		384,1 km

Weitere Maßnahmen:

- Vorbereitende Arbeiten zur Schaffung des Aufstieges und Aussichtsplattform am Großen Hermannstein
- Vorbereitungsarbeiten zur 2. Zertifizierung für den Wanderweg von Bach zu Goethe: von der Halskappe in Heyda bis zum Amtshaus Ilmenau erfolgte die Beschilderung, Markierung und Instandsetzung der Wegeführung
- Instandsetzung des Ilmtal-Radweges von Manebach bis zum Alexanderbrunnen
- Unterstützung und Pflege der Ausgrabungsarbeiten an der Kickelhahnjagdanlage
- Sitzgruppenersatzbau am Kickelhahn
- Beseitigung von Schäden an Wanderwegen bedingt durch Holzurückung und Holzabfuhr
- Fortführung der Arbeiten am Skiwanderweg Ilmenau - Schmücke - Ilmenau
- Fortführung der Beschilderung der Skiwanderwege
- Pflege, Ersatz und Vervollkommnung der Ausgestaltung von Wanderwegen
- Arbeiten zur Herstellung der Verkehrssicherungspflicht an Wanderwegen und dem Ilmtal-Radweg
- Kontrolle der Kunstbauten, Brücken, Geländer, Treppen, Bänke, Sitzgruppen und Schutzhütten und Beseitigung der Schäden
- Entfernung von Dürholz und Brüchen an Wanderwegen
- Pflege und Instandhaltung von Wasserableitern an Wald- und Wanderwegen
- Freischnitt an Skiwanderwegen, Fällen von Bäumen und Baggerarbeiten, Stubbenrodung
- Pflege und Säuberung der Promenaden- und Wanderwege
- Markierungs- und Beschilderungsarbeiten
- Fassung und Neubau der „Glück Auf“-Quelle am v. Schwendlersweg zwischen Manebach und Ilmenau
- Ersatzbau von 20 Bänken
- Instandsetzungs- und Säuberungsarbeiten am Hüttenholzweg nach Holzeinschlagsarbeiten

12.4 Tourismus

Das Fremdenverkehrsamt Ilmenau-Information befindet sich seit November 2008 zusammen mit dem GoetheStadtMuseum im Amtshaus am Marktplatz. 2009 war somit als erstes „gemeinsames“ Jahr von vielfältigen Abstimmungen und neuen Aufgaben geprägt.

12.4.1 Aufgaben der Ilmenau-Information

Die Aufgaben der Ilmenau-Information (Fremdenverkehrsamt der Stadt) teilen sich auf drei große Themenschwerpunkte auf: strategisches und operationales Marketing (Vorbereitung), Betreuung der Gäste in der Ilmenau-Information (Vor-Ort-Service), administrative Aufgaben des Betriebs gewerblicher Art mit organisatorischer Betreuung der beiden städtischen Museen, GoetheStadtMuseum und Jagdhaus Gabelbach (Nachbereitung).

Strategisches und operationales Tourismus-Marketing

- Presse- und Öffentlichkeitsarbeit: Vorbereitung und Durchführung von Pressereisen/Einzelrecherchen, Ansprechpartner für Medienvertreter, Schreiben von Presstexten und Bereitstellung des Fotomaterials, Anzeigen für Ilmenau als Goethe- und Universitätsstadt
- Erstellen der Werbe- und Informationsmaterialien in Zusammenarbeit mit Agenturen
- Kalenderblatt: Herausgabe des Veranstaltungsplans im Zweimonatsrhythmus, kontinuierliche Online-Aktualisierung auf der städtischen Homepage
- Inhaltliche Betreuung der touristischen Inhalte der städtischen Homepage

- Erarbeitung und Vermittlung von Führungen (Stadt- und Museumsführungen, Tagesprogramme)
- Geschäftsabwicklung mit Reiseveranstaltern und Reisemittlern
- Präsentation der Stadt Ilmenau auf Messen und bei Verkaufsförderungsmaßnahmen
- Datenpflege des Informations-, Reservierungs- und Buchungssystems THÜRIS
- Durchführung von Klassifizierungen von Ferienwohnungen, -häusern und Privatzimmer nach den Richtlinien des Deutschen Tourismusverbandes
- Koordination und Kontakt mit örtlichen und überörtlichen Veranstaltungsträgern, Vereinen und Verbänden, Marketing Ilmtal-Radwanderweg, Abteilungen der Stadtverwaltung, Stadtführern, Museumsführer
- Pflege verschiedener Internetauftritte: www.thueringen-tourismus.de, www.thueringerwald.com, www.ilmtalradwanderweg.de, www.im-Ilmkreis-unterwegs.de

Gästebetreuung in der Ilmenau-Information

- mit dem Umzug ins Amtshaus täglich geöffnet, auch feiertags (59 h/Woche)
- Gästeberatung, Zimmervermittlung/-buchung, Serviceleistungen zu telefonischen und schriftlichen Nachfragen, Erarbeitung und Betreuung von Pauschalangeboten sowie Programmen für Gruppen
- Kartenvorverkaufsstelle (3 Ticketsysteme, Hard-Tickets)
- Verkauf von Wanderkarten und Souvenirs
- Verkaufsstelle der Eintrittskarten GoetheStadtMuseum, Organisation der Museumsführungen

Administrative Aufgaben des Betriebs gewerblicher Art mit organisatorischer Betreuung der beiden städtischen Museen GoetheStadtMuseum (GSM) und Jagdhaus Gabelbach (JG)

- Haushaltsführung und -überwachung
- Buchhaltung Betrieb gewerblicher Art für: Ilmenau-Information, Vorverkaufsstelle, beide Museen der Stadt, Abrechnung Stadtführungen, Wanderführer, Führungen Museen
- täglich Kassenabrechnung und Buchung
- quartalsweise Abrechnung mit den Vermietern (THÜRIS), inkl. Mahnstufen
- Abrechnung der Kurtaxe der Vermieter aus Manebach

12.4.2 Gästebetreuung vor Ort

- Die Ilmenau-Information täglich geöffnet:
Montag – Freitag: 9 – 18 Uhr, Samstag, Sonn- und Feiertage 10 – 17 Uhr
- Gästebetreuung, Zimmervermittlungsservice, Serviceleistungen zu telefonischen und schriftlichen Nachfragen, Erarbeitung und Betreuung von Pauschalangeboten sowie Spezialprogrammen für Touristengruppen

	2005	2006	2007	2008	2009
Führungen und Programme					
davon Stadt	106	133	127	134	123
GoetheStadtMuseum	-	-	-	-	119
Jagdhaus Gabelbach	-	-	-	-	37
Teilnehmer					
davon Stadt	1.360	1.613	2.053	2.146	1.910
GoetheStadtMuseum	-	-	-	-	1.104
Jagdhaus Gabelbach	-	-	-	-	37
Verkauf					
Souvenirs, Wanderliteratur	16.071	16.255	15.305	15.103	18.086*
Kartenvorverkaufsumsätze	459.337	448.292	440.832	383.642	258.169
davon Provision	24.126	30.202	34.257	31.274	26.713
(incl. MwSt.)					

*) In die Verkaufszahlen wurde der Verkauf im Museum Jagdhaus Gabelbach ab 2009 einbezogen.

- Klassifizierungen nach den Empfehlungen des deutschen Tourismusverbandes von Unterkünften, Gestaltung von kundenorientierten und für den Gast transparenten Angeboten
- Klassifizierung von Quartieren als „Wanderfreundliche Unterkünfte“, d. h. von Unterkünften mit hohem Qualitätsstandard unter Berücksichtigung der Mindestkriterien
- Arbeit der Stadt Ilmenau im Thüringer Reservierungs- und Informationssystem THÜRIS, Teilnahme an Anwenderschulung
- Zusammenarbeit und Betreuung von Stadt- und Wanderführer und deren Qualifizierung

12.4.3 Ankünfte und Übernachtungen

		2005	2006	2007	2008	2009
Ankünfte	insgesamt	46.165	40.514	45.052	45.035	44.401
	darunter Auslandsgäste	2.731	2.356	2.913	2.902	3.327
Übernachtungen	insgesamt	103.377	90.104	104.204	108.630	102.260
	darunter von Auslandsgästen	7.668	7.521	9.167	9.388	10.733
Durchschnittliche Aufenthaltsdauer	Insgesamt in Tagen	2,2	2,2	2,3	2,4	2,3
	von Auslands- gästen	2,8	3,2	3,1	3,2	3,2

Quelle: Thüringer Landesamt für Statistik

Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Gäste in Beherbergungsstätten (ohne Camping)

Nur Vermieter mit mehr als 8 Betten berücksichtigt!

Im Mai 2009 wurde das Hotel Tanne von Herrn Ehrlicher als neuen Betreiber übernommen.

12.4.4 Marketing/Imagepflege von Stadt

- Wiederholung des Prädikats Manebach Staatlich anerkannter Erholungsort (Juni 2009 Ortsbereisung)
- Neue Programme für Individualgäste und Gruppen initiiert: Orgelführung, Kirchenwanderung
- Plakataktion im ICE-Zug „Ilmenau“ mit 6 Ilmenau-Plakaten A 2
- Zuarbeiten Litfaßsäule am Topfmarkt
- Zuarbeiten städtische Homepage

Folgende Werbe- und Informationsmaterialien wurden in einheitlicher Gestaltung aktualisiert und herausgegeben:

- 6 x Kalenderblatt
- Willkommen (englisch überarbeitet, niederländisch, deutsch)
- neues Plakat Führungen Mai-Oktober
- Nachdruck Von Bach zu Goethe / Von Goethe zu Bach
- Unterkunftsverzeichnis 2010 (A4)
- Angebote 2010 (neu gestaltet)
- Goethewanderweg (dt., engl. nl. überarbeitet)
- Oberer Berggrabenweg (überarbeitet)
- Über allen Gipfeln ist Ruh´ (Nachdruck)

Presseveröffentlichungen

- Reisejournalist Gerald Fitzthum (04./05.04.2009) Ilmtalradweg über TTG
- Pressereise „Kleine Städte“ der TTG 24.04.2009 mit 7 Journalisten (Welt am Sonntag in Beilage „Reiseland Deutschland“ 10.05.2009 zu Goethewanderweg/Ilmenau)
- MDR dreht im Juli zum Ilmtalradweg, Recherche im Juni
- Geheimrat Berichte März (Amtshaus), April (Tourismusplanung)
- Redaktioneller Beitrag im Jahrbuch BDEF
- Anzeige Telefonbuch
- Anzeige Wandern und Einkehren
- Anzeige PocketGuide (GSM)
- Anzeige Schmiedefeuer 30./31.05.2009
- Panoramakarte Thüringer Wald (Barfuß Verlag)
- Reiserevue Thüringen
- Interview mit Hochschulradio (5.6.2009 Frau Hausmann Freizeitangebote)
- News for sales der TTG September: Bericht über Sonderausstellung Porzellan Goethe-StadtMuseum
- Hörsel-Bote Nr. 78 – für Natur-, Heimat- und Wanderfreunde Thüringens (Stadtporträt)
- Journalistenbetreuung „Urlaub Perfekt“, Einzelrecherche zu Ilmtalradweg am 01.10.2009
- Journalistenbetreuung TTG (16.10.2009), Einzelrecherche Ilmtalradweg
- Eintrag in Biker- und Tourismuskarte Thüringen, Kartographische Kommunale Verlagsgesellschaft Nordhausen
- Eintrag in Deutsche Literaturlandschaften
- ...

Thüringer WaldCard

- Aktualisierung der Text- und Bildeinträge in Abstimmung mit der Abteilung Kultur zu den beiden städtischen Museen

ThüringenCard

- Erstmals Beteiligung mit GoetheStadtMuseum und Museum Jagdhaus Gabelbach in Abstimmung mit dem Kulturred
- Zulieferung der beschreibenden Texte für den Reiseführer MarcoPolo und das Internet
- Tagung des BDEF in Ilmenau: Führungen, Vorträge, Übernachtung in der Tanne
- 18. Thüringer Wandertag: Auftaktveranstaltung in Ilmenau

Zuarbeiten u. a. zu:

- Infosysteme vom Regionalverbund „Thüringer Wald“ und der TTG
- Internetpräsentationen der Stadt Ilmenau
- Wandern auf dem Rennteig – Thüringer Wald
- Wikinger Reisen (Juni über TTG, Programmvorschlag für 2010)
- MDR Fernsehen: Unterwegs auf dem Ilmtalradweg (08.08.2009 gesendet: Moosbach, Café Florant Antik, Amtshaus)

Broschüren Städtekette e.V.

- Städtekette Pocket Guide
- Image-Folder Ilmenau der Städtekette (deutsch, englisch, französisch, holländisch, italienisch und japanisch)
- Relaunch der Homepage (Bilder, Texte, Veranstaltungsmeldungen)

Broschüren Regionalverbund Thüringer Wald

- Imageseiten für Gastgeberverzeichnis Thüringer Wald
- Unterkunftsverzeichnis Thüringer Wald 2010
- Panoramakarte Thüringer Wald
- Wanderwege im Thüringer Wald
- Erlebnisführer „Die schönsten Ziele“ Thüringer Wald
- Natur und Thüringen Aktiv
- Gästezeitung

Broschüren der Thüringen Tourismus GmbH (TTG)

- Lust auf Natur
- Buchungskatalog 2010
- Mit der Bahn ins Weihnachtsland 2009
- Wintersportkatalog Thüringer Wald
- Thüringen ist angesagt (Jugendkatalog)
- „Stadtgeflüster“ – Reiseplaner Thüringer Städte
- Städtekette Sales Guide (6 Sprachen)
- Pflege der Homepage: Aktivangebote, Inhaltsseiten, Veranstaltungskalender, Buchungssystem mit Beherbergern

Einträge/Anzeigen in:

- Krick Das Örtliche Ilmenau
- Reisemobil International
- Reise Compass
- AvD Auto-Atlas
- ADAC Freizeit Atlas Sachsen-Thüringen
- ADAC Auto Atlas 2009/10
- Shell-Atlas 2009/10
- ...

12.4.5 Messen und Verkaufsförderungsmaßnahmen

Die Ilmenau-Information war mit einem eigenen Stand „Goethewanderweg Ilmenau“ auf der Internationalen Tourismusbörse in Berlin vertreten. Weiterhin war es möglich, durch die Mitgliedschaft in der Städtekette und im Regionalverbund Thüringer Wald auf folgenden Messen die Stadt Ilmenau zu repräsentieren:

- ITB – Internationale Tourismusbörse Berlin im Sonderzug der Dampfbahnfreunde „Mittlerer Rennsteig“
- CMT – Stuttgart (am Stand der Städtekette)
- Reisen Hamburg (am Stand der Städtekette)
- Eröffnung der Nordic-Walking-Strecken in Ilmenau: Infostand an der Festhalle
- Tag der offenen Tür in der TU Ilmenau: Infostand
- Tag der offenen Tür im Thüringer Landtag, Erfurt
- Leserserviceaktion in Schweinfurt und Aschaffenburg
- Tourismus und Caravaning in Leipzig am Stand „Thüringer Wald“
- Messeschulung der Mitarbeiter der Tourist-Informationen der Städtekette in Ilmenau (Januar)

Weitere Messen und Ausstellungen sowie andere Touristinformationen wurden mit Informationsmaterial beschickt.

12.4.6 Gästeservice GoetheStadtMuseum

Mit Wiedereröffnung des GoetheStadtMuseums im November 2008 im Amtshaus wurde die Aufsicht in den Museumsräumen an einen privaten Sicherheitsdienst ausgelagert. Der Museumsshop inklusive der damit verbundenen Abrechnungen und der Jahresinventur wurde von der Museumsverwaltung komplett in die Ilmenau-Information integriert. Der Gast erhält in der Ilmenau-Information neben Eintrittskarten für das Museum Informationsmaterial und kann den „i-guide“ kostenlos ausleihen.

Die Ilmenau-Information fungiert weiterhin als Ansprechpartner für die Einteilung der Museumsführer zu den regelmäßigen Führungen für Individualgäste am Sonntag und jedem ersten Donnerstag im Monat. Anfragen und Buchungen von Gruppen für Führungen durch das GoetheStadtMuseum werden analog den Tagesprogrammen und Stadtführungen durch die Ilmenau-Information organisiert. Die fachliche Betreuung der Museumsführer erfolgt durch die Museumsverwaltung.

Anlagenverzeichnis

	Seitenanzahl	
1	Zusammensetzung des Stadtrates per 30.06.2009 und 31.12.2009	2
	Sitzungen und Beschlüsse des Stadtrates vom 01.01. bis 31.12.2009	1
3	Dezernatsverteilungsplan	1
4	Verwaltungsgliederungsplan	2
5	Öffentliche Einrichtungen, Parteien, Kirchen, Vereine und Verbände in der Stadt Ilmenau	8
6	Liste der Bau-, Boden- und Naturdenkmale für die Stadt Ilmenau	1
7	Technische Universität Ilmenau	9
8	Technologie- und Gründerzentrum Ilmenau GmbH	8
9	Tätigkeit von Bildungsträgern, die mit der Stadt Ilmenau kooperieren	2
10	Die Entwicklung des Arbeitsmarktes in der Agentur für Arbeit Ilmenau im Jahr 2009	3
11	Tierheim Ilmenau	4
12	Büro Agenda 21 der Stadt Ilmenau	2

Anlage 1**Zusammensetzung des Stadtrates per 30.06.2009**
(Oberbürgermeister und Mitglieder des Stadtrates)

<u>Name</u>	<u>Fraktion</u>
Seeber, Gerd-Michael	- Oberbürgermeister
Balbierer, Friedrich	CDU
Bauerschmidt, Eckhard	DIE LINKE
Behnke, Ingrid	CDU
Bischoff, Volker	DIE LINKE
Bürmann, Hans-Jürgen	SPD
Büttner, Jürgen	CDU
Dr. Dittmar, Eberhard	SPD
Fastner, Thomas	CDU
Fischer, Michael	CDU
Franczyk, Maria	CDU
Frankenberger, Bernd	Bürgerbündnis/Freie Wählergemeinschaft
Giewald, Ingeborg	DIE LINKE
Dr. Hanella, Klaus	DIE LINKE
Jäcklein, Martin	CDU
Krause, Helmut	Bürgerbündnis/Freie Wählergemeinschaft
Kühn, Karl-Heinz	CDU
Dr. Leuner, Klaus	DIE LINKE
Dr. Maier, Wolf-Rüdiger	CDU
Nastoll, Hannelore	Bürgerbündnis/Freie Wählergemeinschaft
Nirsberger, Ursula	CDU
Palm, Paula	DIE LINKE
Retzlaff, Kurt	CDU
Roßmann, Karin	SPD
Schäfer, Thomas	CDU
Spira, Christine	DIE LINKE
Dr. Sturm, Ute	CDU
Wilinski, Christel	SPD
Urbatschek, Regina	CDU
Zeike, Norbert	Bürgerbündnis/Freie Wählergemeinschaft
Zink, Horst	Bürgerbündnis/Freie Wählergemeinschaft

Zusammensetzung des Stadtrates per 01.07.2009
(Oberbürgermeister und Mitglieder des Stadtrates)

<u>Name</u>	<u>Fraktion</u>
Seeber, Gerd-Michael	- Oberbürgermeister
Bauerschmidt, Eckhardt	DIE LINKE
Bühl, Andreas	CDU
Bürmann, Hans-Jürgen	SPD
Fastner, Thomas	CDU
Fischer, Michael	CDU
Frankenberger, Bernd	Freie Wählergemeinschaft/Freie Demokratische Partei
Dr. Frielinghaus, Rolf	Freie Wählergemeinschaft/Freie Demokratische Partei
Giewald, Ingeborg	DIE LINKE
Große, Sonja	DIE LINKE
Dr. Hampe, Volker	Freie Wählergemeinschaft/Freie Demokratische Partei
Dr. Hanella, Klaus	DIE LINKE
Jäcklein, Martin	CDU
Krause, Helmut	Bürgerbündnis/Pro Bockwurst
Kühn, Karl-Heinz	CDU
Kreuzberger, Gunther	Bürgerbündnis/Pro Bockwurst
Dr. Leuner, Klaus	DIE LINKE
Dr. Maier, Wolf-Rüdiger	CDU
Nastoll, Hannelore	Bürgerbündnis/Pro Bockwurst
Oberhoffner, Ute	CDU
Palm, Paula	DIE LINKE
Retzlaff, Kurt	CDU
Schäfer, Thomas	CDU
Prof. Schramm, Reinhard	SPD
Schultheiß, Daniel	Bürgerbündnis/Pro Bockwurst
Dr. Sturm, Ute	CDU
Tischer, Kay	SPD
Trabert, Johannes	CDU
Wetzel, Mathias	CDU
Zeike, Norbert	Bürgerbündnis/Pro Bockwurst
Zink, Horst	Freie Wählergemeinschaft/Freie Demokratische Partei

Anlage 2

Sitzungen und Beschlüsse des Stadtrates vom 01.01. bis 31.12.2009

<u>Lfd. Nr.</u>	<u>Sitzungstag</u>	<u>Zahl der Beschlüsse</u>
53/09	22.01.2009	2
54/09	19.02.2009	10
55/09	19.03.2009	8
56/09	16.04.2009	13
57/09	14.05.2009	16
58/09	11.06.2009	5
01/09	09.07.2009	1
02/09	10.09.2009	10
03/09	08.10.2009	8
04/09	05.11.2009	4
05/09	10.12.2009	16

Anlage 3

Dezernatsverteilungsplan

<u>Dezernat/Leiter</u>	<u>Amt</u>
Dezernat I	GSB Gleichstellungsbeauftragte
Oberbürgermeister G.-M. Seeber	10 Hauptamt
	14 Rechnungsprüfungsamt
	20 Stadtkämmerei
	23 Liegenschaftsamt
	60 Stadtbauamt
<hr/>	
Dezernat II	300 Justizariat
Bürgermeister V. Acker	32 Ordnungsamt
	41 Kultur- und Sozialamt
	70 Sport- und Betriebsamt
<hr/>	

Anlage 4**Verwaltungsgliederungsplan**

Amt	Abteilung/Sachgebiete
	GSB Gleichstellungsbeauftragte
10 Hauptamt	<u>000 Stadtratsbüro (Oberbürgermeister unterstellt)</u> 100 Allgemeine Verwaltung 110 Personalwesen <u>120 EDV, Statistik und Wahlen</u> 150 Ilmenau-Information (Oberbürgermeister unterstellt) 160 Beauftragter für Wirtschaftsförderung (Oberbürgermeister unterstellt)
14 Rechnungsprüfungsamt	
20 Stadtkämmerei	200 Haushalt, Steuern und Gebühren 210 Stadtkasse
23 Liegenschaftsamt	
	300 Justizariat (Bürgermeister unterstellt)
32 Ordnungsamt	320 Ordnungswesen <ul style="list-style-type: none">• Allgemeine Ordnungsangelegenheiten• Straßenverkehrsbehörde• Stadtpolizei• Gewerbebehörde• Einwohnermelde- und Passwesen• Feuerschutz 340 Personenstandswesen

Amt	Abteilung
41 Kultur- und Sozialamt	400 Kindereinrichtungen
	410 Kultur
	420 Stadtbibliothek
	440 Jugendhaus
	450 Museum
	460 Festhalle
	470 Stadtarchiv
	490 Wohngeldstelle/Wohnungsbindung
<hr/>	
60 Stadtbauamt	600 Bauverwaltung
	610 Stadtplanung
	630 Untere Bauaufsicht
	650 Hoch- und Tiefbau
<hr/>	
70 Sport- und Betriebsamt	700 Betriebsverwaltung
	710 Stadtgrün, Friedhof, Forst und Umwelt
	720 Bau- und Betriebshof
<hr/>	
	740 Bäderbetrieb (Oberbürgermeister unterstellt)
<hr/>	

Anlage 5**Öffentliche Einrichtungen, Parteien, Kirchen, Vereine und Verbände in der Stadt Ilmenau**

1. Heydaer Karneval-Verein (1. HCV) e. V., OT Heyda
1. Ilmenauer Badminton Club e. V.

Abfallwirtschaftsbetrieb Ilm-Kreis
ADFC Kreisverband Ilmenau (LV Thüringen e. V.)
Adventgemeinde (Gemeinschaft der Siebenten-Tags-Adventisten)
AES Student Section Ilmenau e. V.
Agentur für Arbeit, Geschäftsstelle Ilmenau
Akademie für Weiterbildung an der Technischen Universität Ilmenau e. V.
Alerta e. V., Ilmenau
Alt-Herren-Verband (AHV) der Burschenschaft „BALTIA-GOTIA“ Ilmenau-Köln
(1896) e. V.
Alumni-Ilmenau e. V.
AMIGA ZENTRUM Thüringen e. V., Ilmenau
„Am Schneckenhügel“ e. V., Ilmenau
Amtsgericht Arnstadt, Zweigstelle Ilmenau
Am Waldessaum e. V., OT Unterpörlitz
Angelsportverein Oberpörlitz e. V.
Angler- und Naturfreunde Unterpörlitz e. V.
Arbeiterwohlfahrt Stadtverband Ilmenau e. V.
Arbeitskreis Unternehmerfrauen im Handwerk e. V., Ilmenau
Arbeitsloseninitiative Thüringen e. V., Beratungsstelle Ilmenau
ARGE SGB II Ilm-Kreis, Geschäftsstelle Ilmenau
art's evolution e. V., Ilmenau
Attraktives Ilmenau für Bürger und Touristen e. V., Ilmenau
Automobilclub Ilmenau im ADAC e. V.
Ausbildungsverbund „Am grünen Rennsteig“ e. V., Ilmenau

Bachchor Ilmenau e. V.
Baracke 5 e. V., Ilmenau
BDV Regionalverband Ilmenau e. V.
Behindertenverband Ilmenau e. V.
Beratung und Hilfe für Behinderte und Senioren e. V., Ilmenau
Bergbauverein „Schortetal“ e. V.
Bergclub Ilmenau e. V. (Henkelreißer)
Bergfest e. V., Ilmenau
Bergwacht Ilmenau
Bienenzüchterverein Ilmenau e. V.
„bit“-Lohnsteuerhilfverein e. V., Ilmenau
Black Hole Snooker Ilmenau e. V.
Blasorchester Ilmenau e. V.
Blinden- und Sehbehindertenverband e. V. Thüringen, Beratungsstelle Ilmenau
BlueSky Racing e. V., Ilmenau
Börsen- und Anlegeverein Ilmenau e. V.
BOWU „Beschäftigen - Orientieren - Wohnen - Umwelt“ e. V., Ilmenau
Box- & Freizeitsportverein Ilmenau e. V.
Brauchtum, Technik und Geschichte des Erzgebirges e. V., Ilmenau

Breiter Grund e. V., Ilmenau
Bretterbude Ilmenau e. V.
Briefmarkensammlerverein Ilmenau/Thüringen e. V.
Brieftaubenverein Manebach
Business-Network e. V., Ilmenau
Bujinkan Dojo Ilmenau e. V.
Bund der in der DDR Zwangsausgesiedelten e. V., Ilmenau
Bund der Ruhestandsbeamten, Rentner und Hinterbliebenen (BRH), Ortsverband Ilmenau e. V.
Bundesanstalt für Wasserbau, Dienststelle Ilmenau
Bundesverband mittelständische Wirtschaft (BVMW), Kreisgeschäftsstelle Ilm-Kreis
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, Ilmenau
Bürgervereinigung „Finnekipper Roda“
Bushido Ilmenau e. V.

Capella Juventa Ilmenauer Jugend- und Musikorchester e. V.
CDU-Stadtverband Ilmenau
Christlicher Verein für Versammlungshausbau und Missionsarbeit e. V., Ilmenau
CJD Ilmenau, Berufliches Bildungszentrum
Central European Electric Power Research Institute (CE²PRI) e. V.
Commerzbank AG, Filiale Ilmenau
Como no! e. V., Ilmenau

D 7 Unternehmerclub e. V., Ilmenau
Dampfbahnfreunde mittlerer Rennsteig e. V., Ilmenau
DEKRA
Deutsche Akademie für Photobiologie und Phototechnologie (DAfP) e. V., Ilmenau
Deutsche Bank, Filiale Ilmenau
Deutsche Post AG, Filiale Ilmenau
Deutsche Rentenversicherung, Auskunfts- und Beratungsstelle Ilmenau
Deutscher Frauenring Ortsring Ilmenau e. V.
Deutscher Gehörlosenverband e. V., Ortsverband Ilmenau
Deutscher Mieterbund Mieterverein Ilmenau und Umgebung e. V.
Deutsche Rheuma-Liga, Arbeitsgemeinschaft Ilmenau e. V.
Deutsches Rotes Kreuz, Kreisverband Suhl e. V., Sozialstation Ilmenau
Deutsch-Französische Gesellschaft Ilmenau e. V.
Diakonisches Werk, Kreisstelle für Diakonie, Ilmenau
DIE LINKE.-Stadtverband Ilmenau
Dresdner Bank AG, Filiale Ilmenau

E-Sense e. V., Ilmenau
Eisenbahnersportverein „Lokomotive“ Ilmenau e. V.
Elektrisch animierte Kreativität e. V., Ilmenau
Elektrotechnik und Informationstechnik e. V., Ilmenau
Elferrat 1953 zu Ilmenau e. V.
Eltern für Kinder e. V., Ilmenau
Energie & Umwelt e. V. Ilmenau
Energie- und Umweltpark Thüringen e. V., Ilmenau
Erster Ilmenauer Sportfischerverein e. V., Ilmenau
Europahaus Ilmenau e. V.
Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde/Baptisten
Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde/Brüdergemeinde
Evangelisch-Lutherische Kirche, Ilmenau

Fanfarenzug Ilmenau 1978 e. V.
FDP-Kreisverband Ilm-Kreis, OT Unterpörlitz
Feuerwehrverein Heyda e. V.
Feuerwehrverein Manebach e. V.
Feuerwehrverein Oberpörlitz e. V.
Fliegerclub Ilmenau e. V.
Flugmodellsportclub Ilmenau e. V.
Förderkreis der Staatlichen Regelschule „Geschwister Scholl“ Ilmenau e. V.
Förderkreis Elektrowärme Ilmenau (FEI) e. V.
Förderkreis für Bildung und Fortbildung am Staatlichen Berufsschulzentrum Ilmenau e. V.
Förderkreis Ilmenau-Kolleg e. V.
Förderkreis Ilmenauer Teichlandschaften e. V.
Förderkreis Plasma- und Oberflächentechnik e. V., Ilmenau
Förderkreis Smalltalk und Java in Industrie und Ausbildung e. V., Ilmenau
Förderkreis Stadtkirche Ilmenau e. V.
Förder- und Freundeskreis der Technischen Universität Ilmenau e. V.
Förder- und Freundeskreis Fanfarenzug Ilmenau e. V.
Förder- und Freundeskreis Goethemuseen und Goethegesellschaft Ilmenau-Stützerbach e. V.,
Ilmenau
Förderverein der Fachschaft WiWi e. V., Ilmenau
Förderverein „Benachteiligte Menschen“ Thüringen e. V., Ilmenau
Förderverein Club der Amateur-Tanz-Schaffenden (Cats) e. V., Ilmenau
Förderverein der Kinderkrippe Studentenflöhe e. V., Ilmenau
Förderverein der Pestalozzischule Ilmenau e. V.
Förderverein der Regelschule „Karl Zink“ e. V., Ilmenau
Förderverein des Staatlichen Gymnasiums Gerhart-Hauptmann-Straße Ilmenau e. V.
Förderverein e. V. der Staatlichen Förderschule für Geistigbehinderte „Dr. Hans Vogel“,
Ilmenau
Förderverein der Staatlichen Regelschule Plaue e. V., Ilmenau
Förderverein Grundschule in der Bergrat-Voigt-Straße 51 e. V., Ilmenau
Förderverein Grundschule „Karl Zink“ e. V., Ilmenau
Förderverein Grundschule „Ziolkowski“ e. V., Ilmenau
Förderverein Max und Moritz – Eltern für unsere Kinder e. V., Ilmenau
Förderverein NaturerlebnisRennsteig e. V., Ilmenau
Förderverein Regelschule „Heinrich Hertz“ Ilmenau e. V.
Forschungsgemeinschaft elektronische Medien (FeM) e. V., Ilmenau
Forschungsgemeinschaft Gerätetechnik (FGG) e. V., Ilmenau
„Frau AKTIV“ Ilmenau e. V.
Frauen für Frauen e. V. Ilmenau
Frauensportgemeinschaft Ilmenau e. V.
Freie Wählergemeinschaft Heyda e. V.
Freie Wählergemeinschaft Ilmenau e. V.
Freimaurerischer Freundeskreis Zu den drei Steinen an der Ilm e. V., Ilmenau
Freiwillige Feuerwehr der Stadt Ilmenau e. V.
Freiwillige Feuerwehr Ilmenau-Roda e. V.
Freiwillige Feuerwehr Unterpörlitz e. V.
Freunde und Förderer des BH-Club e. V., Ilmenau
Freunde und Förderer der Naturwissenschaften in Ilmenau e. V.
Freundeskreis Gabelbach-Bergrennen 1993 e. V., Ilmenau
Fun & Bike Ilmenau e. V.

Gartenverein „Am Bühl“ Heyda e. V.
Gartenverein „Antoniusteich“ e. V., OT Unterpörlitz
Gartenverein „Auf dem Sandhügel“ Ilmenau-Roda e. V.
Gartenverein „Erholung“ Ilmenau e. V.
Gartenvereinigung „Am Schorteweg“ Ilmenau e. V.
Gehörlosen-Sportclub „Kickelhahn“ 1950 e. V., Ilmenau
Gemeinschaft der Siebenten-Tags-Adventisten/Adventgemeinde
Gemeinschaft für Mikrotechnik e. V. Ilmenau
Gesangsverein „Harmonie“ e. V., OT Unterpörlitz
Gesellschaft der Freunde und Förderer der Wirtschaftswissenschaften an der Technischen Universität Ilmenau e.V.
Gesellschaft der Freunde und Förderer der Mathematik an der Technischen Universität Ilmenau e. V.
Gesellschaft für kommunale, regionale und ökologische Studien e. V., Ilmenau
Gesellschaft zur Förderung neuer Technologien Thüringen e.V., Ilmenau
Gesellschaft zur Förderung der Digitalen Mechanismen- und Getriebebibliothek e.V., Ilmenau
Gesichter geben – Opfer der Diktatur von 1945 bis 1989 in Ilmenau e. V.

Handball-Verein Ilmenau 55 e. V.
HARFE e. V., Ilmenau
Hausgemeinschaft „Glaszentrum“ Ilmenau e. V.
Haus & Grund Ilm-Kreis e. V., Ilmenau
Heimatgeschichtlicher Verein Ilmenau in Thüringen e. V.
Heimatgeschichtlicher Verein Manebach e. V.
Heinrich-Geißler-Gesellschaft für Plasma- und Vakuumtechnik in Thüringen e. V., Ilmenau
Historisches Spielzeug – Modellbahnen – Ausbildung e. V., Ilmenau
Hospiz-Verein Ilmenau e. V.
hsf Studentenradio e. V., Ilmenau

IGB Meyersgrund e. V., Ilmenau
Ilmenau Contest Club e. V.
Ilmenauer Angelverein 1954 e. V.
Ilmenauer Billardsportverein Sparta e. V.
Ilmenauer Glastradition e. V. - Sitz Fischerhütte, Ilmenau
Ilmenauer Karnevalklub e. V.
Ilmenauer Musikschul- und Orchesterförderverein e. V.
Ilmenauer Schachverein e. V.
Ilmenauer Studentenclub e. V.
Ilmenauer Wärmeversorgung GmbH
Ilmenauer Wohnungs- und Gebäudegesellschaft mbH
Ilm-Kreis-Kliniken Arnstadt-Ilmenau gGmbH, Standort Ilmenau
Impulse für Thüringen e. V., Ilmenau
In Gemeinschaft leben e.V., Ilmenau
Initiative Solidarische Welt Ilmenau - ISWI e. V., Ilmenau
Interessengemeinschaft Briefftaubensport Mittelthüringen e.V., Ilmenau
Interessengemeinschaft zur Erhaltung alter Bergmannstraditionen, Ilmenau
IOV Omnibusverkehr GmbH Ilmenau

jazz and more e. V., Ilmenau
Johannisloge „Bruderbund an der Ilm - Glückauf“ e. V., Ilmenau
Jugendclub Albatros e. V., OT Unterpörlitz
Jugend mit Grips e. V., Ilmenau

JugendUnternimmt e. V., Ilmenau
Junge Union Ilmenau
Junior Consultant Network, Ilmenau

Kammerchor der TU Ilmenau e. V.
Kammerorchester der Technischen Universität Ilmenau e. V.
Katholische Kirche, Ilmenau
KeeX e. V., Ilmenau
Kegelsportclub 08 Ilmenau e. V.
Kegelsportverein „Medizin“ 1952 Ilmenau e. V.
Kegler-Verein Ilm-Kreis e.V. (KVIK), Ilmenau
Kleingartenanlage „Am Fuchshügel“ Ilmenau e. V.
Kleingartenanlage „Am Kaitsch II - Hohe Warte Blick“ e. V., Ilmenau
Kleingartenanlage „Birkenhain“ Oberpörlitz e. V., Ilmenau
Kleingartenanlage Lärcheneck B e. V., Ilmenau
Kleingartenanlage „Lärcheneck C“ e. V., Ilmenau
Kleingartenanlage „Lärcheneck D“ e. V., Ilmenau
Kleingartenanlage „Sonnenbad“ Ilmenau e. V.
Kleingartenanlage „Waldfrieden“ Unterpörlitz e. V.
Kleingartenanlage „Zur Lärche“ e. V., Ilmenau
Kleingartenfreunde Ilm-Aue e. V., Ilmenau
Kleingartensparte Gartenstraße Unterpörlitz e. V.
Kleingartenverein „Am Kaitsch“ Ilmenau e.V.
Kleingartenverein „Am Lindenberg“ Ilmenau e. V.
Kleingartenverein „An der Sandhöhle“ Roda e. V.
Kleingartenverein „Heiligenholz“ e. V., OT Unterpörlitz
Kleingartenverein Kaitsch III e. V., OT Roda
Kleingartenverein „Lindenberg“ e. V., Ilmenau
Kleingartenverein „Pörlitzer Höhe“ Ilmenau e. V.
Kleingartenverein „Sonnenblick“ Neuröder Wiesen e. V., OT Unterpörlitz
Krankenpflegeförderverein Ilmenau e. V.
Kreativschule Ilmkreis e. V., Ilmenau
Kreis-Angelfischereiverband Ilmenau e. V.
Kreishandwerkerschaft Erfurt-Ilmkreis, Geschäftsstelle Ilmenau
(Innungsobermeister der einzelnen Handwerke über Kreishandwerkerschaft)
Kreisjägerschaft Ilmenau e. V.
Kreisjugendring Ilm-Kreis e. V.
Kulturelle Koordinierung (KuKo) e. V., Ilmenau
Kultur- und Medienzentrum Fischerhütte e. V., Ilmenau
Kultur- und Begegnungszentrum St. Jakobus/Ilmenau e. V.
KuKS e.V., Ilmenau

Landesamt für Mess- und Eichwesen Thüringen, Eichdirektion Ilmenau
LandesjugendSPASSorchester e. V., Ilmenau
Landeskirchliche Gemeinschaft, Ilmenau
Landratsamt Ilm-Kreis, Außenstelle Ilmenau
Lebenshilfe für Menschen mit geistiger und mehrfacher Behinderung e. V., Ilmenau
Lebenshilfe Ilmenau e. V.
Lebenshilfswerk Ilmenau/Rudolstadt e. V., Ilmenauer Werkstätten
Lehrerinnenchor Ilmenau e. V.
Leibniz-Förderverein e. V., Ilmenau

Leichtathletik-Sportverein Ilmenau 1971 e. V.
Liedertafel Manebach e. V.
Lions-Förderverein Arnstadt-Ilmenau e. V., Ilmenau

Manebacher Fremdenverkehrsverein e. V.
Marinekameradschaft Ilmenau-Arnstadt 1900/1992 e. V. S.M.S. Thüringen
MaTS - Meditation an Thüringer Schulen e. V., Ilmenau
Medienverbund e. V., Ilmenau
Mehrzweckhallenverein Oberpörlitz e. V.
Micro-Comp e. V., Ilmenau
Mietergarten „Am Sandberg“ (Pörlitzer Höhe) Ilmenau e. V.
Mittelstandsvereinigung der CDU, Kreisvorstand

Naherholungsgebiet Leiterbach Oberpörlitz e. V.
Naturschutzbund Deutschland, Landesverband Thüringen, Kreisverband ILM-Kreis e. V.
Neuapostolische Kirche, Ilmenau
„Neues Leben“ e. V., Ilmenau
Numismatischer Verein Ilmenau e. V.

Offener Hörfunkkanal Ilmenau e. V.
Ortsverein der Gehörlosen Ilmenau und Umgebung 1909 e. V., Ilmenau
Ostdeutsche Militärgeschichte e. V., Ilmenau

Pansenhörste e.V., Ilmenau
Pferdesportverein Oberpörlitz e. V.
Polizeiinspektion Arnstadt-Ilmenau
Postbank Ilmenau
Power-Fight-Club Ilmenau e. V. 90

RAD-ART racing e. V., Ilmenau
Raucherverein Music u. Smoke Ilmenau e. V.
„Regenbogen“ e. V., Ilmenau
Reit- und Fahrstall Stötzer e. V., Ilmenau
ROAD EAGLE Ilmenau e. V.
Rock ´n´ Roll Club „Tweety“ Ilmenau e. V.
Rodaer Kleinkunstverein e. V., OT Roda
Rodelclub Ilmenau e. V.
Rodelverein Kickelhahn e. V., Ilmenau
RSV (Ringkampfsportverein) Ilmenau e. V.
Rumänienhilfe e. V., Ilmenau

Schießleistungsgruppe Ilmenau e. V.
Schlepperfreunde Ilmenau-Roda e. V.
Schulverein „Franz von Assisi“ Ilmenau e. V.
Schützengesellschaft Ilmenau e. V.
Schutz- und Gebrauchshundesportverein ILMENAU/Schortetal (SGSV) e. V.
sci student consult ilmenau e. V.
Seesportclub Ilmenau e. V.
Segelclub Tonne 1 e. V., Ilmenau
Senioren Union der CDU, Ortsgruppe Ilmenau
Seniorenwohnpark Himmelblau GmbH

Seniorenzentrum und Pflegeheim „Hüttenholz“, AWO Alten-, Jugend- und Sozialhilfe GmbH (AWO AJS gGmbH)
Siedlerverein Schorteesiedlung Ilmenau e. V.
Skatclub „Gute Laune“ Ilmenau e. V.
Sparkasse Arnstadt-Ilmenau
Sparte „Am Wiesengarten“ Ilmenau e. V.
Sparte der Wochenendsiedler „Walddidyll“ Unterpörlitz e. V.
Sparte „Helenenblick“ Manebach e. V.
Sparte Kleingärtner Gartenanlage Lärcheneck E Ilmenau e. V.
SPD-Ortsverein Ilmenau
Sportverein 1880 Unterpörlitz e. V.
Sportverein „Einheit“ Ilmenau 1990 e. V.
Sportverein Germania Ilmenau e. V.
Sportverein Technische Universität Ilmenau e. V.
Stadtwerke Ilmenau GmbH
Steuerungstechnik und Leistungselektronik e. V., Ilmenau
Strahlenschutzseminar in Thüringen e. V., Ilmenau
Studentenclub e. V. Ilmenau
Studenten-Heim im alten Brauhaus e. V., Ilmenau
Studentenwerk Thüringen
SV „Ilmtal“ Manebach e. V.
„SWING an der TU Ilmenau“ e. V. (Studenten des Wirtschaftsingenieurwesens und der Wirtschaftsinformatik an der TU Ilmenau)

Tanz-Sport-Club Ilmenau e. V.
Tauchsportgemeinschaft TU Ilmenau 1956 e. V.
Team Starcraft e. V., Ilmenau
Technische Universität Ilmenau
Tennis-Verein 1920 e. V. Ilmenau
Thüringer Landesverband der Vogelzüchter und -liebhaber e. V., Ilmenau
Thüringer Philologenverband e. V., Ilmenau
Thüringerwald-Verein, Zweigverein Ilmenau e. V.
Tierheim Ilmenau e. V.
Tierschutzverein Ilmenau und Umgebung e. V.
TKM Telekommunikations-Manager e. V., Ilmenau
Turn- und Sportverein Heyda 1899 e. V. (TSV Heyda)

Unitas-Sozialwerk e. V., Ilmenau
Unitas Studentenwohnheim e. V. Ilmenau

VdK Verein der Kriegs- und Wehrdienststopfer, Behinderten und Rentner, Ortsverband Ilmenau
Verband der Ilm-Karnevalisten e. V., Ilmenau
Verein der Freunde Rotary Ilmenau e. V.
Verein der Ilmenauer Kaufleute und Gewerbetreibenden e. V., Ilmenau
Verein der Köche Kreis Ilmenau e. V., Ilmenau
Verein der Sachsenring Team Ilmenau e. V.
Verein für Kurzschrift und Maschinenschreiben (VKM) e. V., Ilmenau
Verein für Sport und erlebnisorientierte, integrative Sozialarbeit e. V., Ilmenau
Vereinigung der Freunde und Förderer der Goetheschule Ilmenau e. V.
Vereinigung der Kleingärtner „Naturfreunde“ Unterpörlitz e. V.

Verein „Sport - Erholung - Entspannung“ e. V., Ilmenau
Verein zur Förderung der Ausbildung und Forschung auf dem Gebiet der elektrischen
Maschinen an der Fakultät E/I der Technischen Universität Ilmenau e. V.
Verein zur Förderung der Fakultät für Informatik und Automatisierung der
Technischen Universität Ilmenau e.V.
Verein zur Förderung der Fakultät für Maschinenbau und der Feinwerktechnik der
Technischen Universität Ilmenau e. V.
Verein zur Förderung der Forschung und Lehre im Bereich Medien an der TU
Ilmenau e. V.
Verein zur Förderung des Fachgebietes Lichttechnik der Technischen Universität
Ilmenau (VfL-TU Ilmenau) e. V.
Verein zur Förderung des Studentenclubs bi an der Technischen Universität Ilmenau e. V.
Verein zur Förderung des Verständnisses für Probleme der Einen Welt e. V., Ilmenau
Verkehrswacht Südlicher IIm-Kreis e. V., Ilmenau
vr bank Südthüringen eG, Zweigstelle Ilmenau

Waldkinder Ilmenau e. V.
Wintersportverein Ilmenau 1908 e. V.
Wochenendsiedler „Unter den Pfaffenteichen“ Ilmenau-Roda e. V.
Wohnungsbaugenossenschaft Ilmenau e. G.
Wohnsportgemeinschaft „Pörlitzer Höhe“ Ilmenau e. V.
Wortkombinat Ilmenau e. V., Ilmenau

Zentrum für Bild- und Signalverarbeitung in Technik, Medizin und Umwelt e. V., Ilmenau
Zeugen Jehovas
Zweckverband Wasser- und Abwasser-Verband Ilmenau
Zweigverein „Gewässerfonds im VANT“ e.V., Ilmenau

Es besteht kein Anspruch auf Vollständigkeit!

Anlage 6

Liste der Bau-, Boden- und Naturdenkmale für die Stadt Ilmenau

Die gültige Liste der Bau- (Einzeldenkmale und Denkmalensembles) und Bodendenkmale der Stadt Ilmenau und ihrer Ortsteile liegt bei der Unteren Denkmalschutzbehörde des Landkreises Ilm-Kreis (Landratsamt Arnstadt, Ritterstr. 14, 99310 Arnstadt, Telefon 03628 738-313) vor. Geführt wird diese Liste beim Thüringischen Landesamt für Denkmalpflege (Petersberg, Haus 12, 99084 Erfurt, Telefon 0361 3781-353).

Die Liste der Naturdenkmale, Flächennaturdenkmale, geschützten Landschaftsbestandteile, Naturschutzgebiete, FFH-Gebiete (Fauna-Flora-Habitat) und EU-Vogelschutzgebiete ist in der Unteren Naturschutzbehörde des Landkreises Ilm-Kreis (Landratsamt Arnstadt, Ritterstr. 14, 99310 Arnstadt, Telefon 03628 738-352 u. 738-324) einsehbar.

Anlage 7

Technische Universität Ilmenau

7.1 Studium

Die TU Ilmenau ist die einzige technische Universität des Freistaates Thüringen. An ihr sind z. Zt. 6.400 Studierende, darunter 600 ausländische Studenten eingeschrieben.

Technik und Naturwissenschaften, Wirtschaft und Medien sind die Säulen des Studiums an der TU Ilmenau. Charakteristisch für die Ilmenauer Ausbildung sind Interdisziplinarität, ein enger Praxisbezug (u. a. durch obligatorische Fachpraktika), und die frühe Einbeziehung der Studierenden in aktuelle Forschungsprojekte.

Die mit dem Bologna-Prozess verbundenen Reformen des deutschen Hochschulwesens wurden an der Universität durch eine Neuorganisation der Studienstruktur und die Umstellung der bisherigen Diplomstudiengänge auf die gestuften Abschlüsse Bachelor und Master umgesetzt.

Getragen wird die Lehre von den Fakultäten für Elektrotechnik und Informationstechnik, Informatik und Automatisierung, Maschinenbau, Mathematik und Naturwissenschaften sowie für Wirtschaftswissenschaften mit den Studiengängen:

- Allgemeine Betriebswirtschaftslehre (für Ingenieure, Informatiker, Naturwissenschaftler und Mathematiker; MA)
- Angewandte Medienwissenschaft (BA)
- Biomedizinische Technik (BA/MA)
- Communications and Signal Processing (MA)
- Electrical Power and Control Engineering (MA)
- Elektrotechnik und Informationstechnik (BA/MA)
- Fahrzeugtechnik (BA/MA)
- Informatik (BA/MA)
- Ingenieurinformatik (BA/MA)
- Maschinenbau (BA/MA)
- Mathematik (BA)
- Mathematik und Wirtschaftsmathematik (MA)
- Mechatronik (BA/MA)
- Medientechnologie (BA/MA)
- Medien- und Kommunikationswissenschaft (MA), bilingual
- Medienwirtschaft (BA/MA)
- Mikro- und Nanotechnologien (MA)
- Miniaturisierte Biotechnologie (MA)
- Optronik (BA/MA)
- Polyvalenter Bachelor mit Lehramtsoption
- Research in Computer and Systems Engineering
- Technische Physik (BA/MA)
- Werkstoffwissenschaft (BA/MA)
- Wirtschaftsinformatik (BA/MA)
- Wirtschaftsingenieurwesen (BA/MA)

In Planung sind die Studiengänge:

- Technische Kybernetik und Systemtheorie
- Photovoltaik

7.2 Forschung

Die TU Ilmenau pflegt gleichermaßen Grundlagen- und angewandte Forschung sowie den Wissenstransfer in die Wirtschaft. Dabei agiert sie interdisziplinär und fakultätsübergreifend. Die Kompetenzen der einzelnen Fakultäten wurden zu wettbewerbsfähigen Forschungsclustern gebündelt; in mehreren belegt die Universität national und international Spitzenplätze.

Eine interne Initiative, die die Forschungsexzellenz, den wissenschaftlichen Nachwuchs sowie die Eigenverantwortung der Wissenschaftler nachhaltig unterstützt, führte zur Schärfung des Forschungsprofils der Universität mit den nachfolgenden sechs Clustern:

1. Nanoengineering
2. Präzisionstechnik und Präzisionsmesstechnik
3. Technische und biomedizinische Assistenzsysteme
4. Antriebs-, Energie- und Umweltsystemtechnik
5. Digitale Medientechnologie
6. Mobilkommunikation

7.2.1 Nanoengineering

Dieser Forschungscluster befasst sich mit Nanosensorik, Nanoelektronik, Funktionalisierte Peripherik, Mikrofluidik/Biosensorik und Mikrokunststoffformen.

7.2.2 Präzisionstechnik und Präzisionsmesstechnik

Wissenschaftliches Kernstück des Forschungsclusters „Präzisionstechnik und Präzisionsmesstechnik“ ist - gemeinsam mit dem Cluster „Nanoengineering“ - das Institut für Mikro- und Nanotechnologien. Im IMN Macro Nano[®] arbeiten zur Zeit 39 Fachgebiete aus vier Fakultäten der Universität interdisziplinär zusammen. National wie international stellt diese Kooperation ein Alleinstellungsmerkmal dar.

Ausdruck der exzellenten Forschung in diesem Cluster ist der Sonderforschungsbereich (SFB) der Deutschen Forschungsgemeinschaft „Nanopositionier- und Nanomessysteme“. Dieser SFB ist seit 2002 an der Universität etabliert und für eine weitere Arbeitsperiode mit überaus positivem Ergebnis evaluiert.

Zahlreiche der in der Mikro- und Nanotechnologie arbeitenden Forscher finden im hervorragend ausgestatteten Zentrum für Mikro- und Nanotechnologie (ZMN) die erforderlichen Bedingungen für eine erfolgreiche wissenschaftliche Tätigkeit.

7.2.3 Technische und biomedizinische Assistenzsysteme

Der Cluster „Technische und biomedizinische Assistenzsysteme“ entwickelt u. a. neuartige Bewegungssysteme nach biologischem Vorbild (Klettertiere, Würmer, Serviceroboter usw.). Ausgewählte Anwendungsbereiche sind die Medizintechnik, die Inspektionstechnik, der Maschinenbau und die Fahrzeugtechnik.

7.2.4 Antriebs-, Energie- und Umweltsystemtechnik

In den Bereichen „Antriebs-, Energie- und Umweltsystemtechnik“ hat die TU Ilmenau eine lange Tradition. Der daraus hervorgegangene Forschungscluster entwickelt sich rasant, angetrieben von einem umweltpolitischen Handlungsdruck, der aus dem Klimawandel resultiert. Im Mittelpunkt des wissenschaftlichen Interesses stehen die Sicherheit und Verfügbarkeit der Energienetze, alternative Energien (Schwerpunkt Solarenergie) sowie energiesparende und wirkungsgradoptimierte Maschinen und Antriebe. Für die Universität charakteristisch ist die systemtechnische Ausrichtung des Clusters. Dabei ist die informationstechnische Orientierung ein Alleinstellungsmerkmal. Ambitionierte DFG-Projekte und Schwerpunktprojekte des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) mit Unternehmen oder mit Unternehmensclustern (z. B. „VERDIAN“ – Vernetzte Integrierte magnetische Direktantriebe) prägen diesen Forschungscluster. Herzstück ist das Energietechnische Zentrum Thüringen. Es befasst sich mit verschiedenen Systemen der Energieerzeugung, -verteilung, -speicherung und -nutzung sowie Energiewandlung. Dazu werden bereits vorhandene energietechnische Labore integriert (z. B. Netzmodell und eEnergie-Labor, Schaltwarte, Schalttechnisches Labor u. a.). Derzeit arbeitet die Universität daran, die technologischen Ausrüstungen räumlich und virtuell in einem Technologischen Zentrum für Energietechnik zusammenzufassen.

7.2.5 Digitale Medientechnologie

Der Forschungscluster „Digitale Medientechnologie“ legt den Schwerpunkt auf akustische Systeme. In Kooperation mit dem Fraunhofer Institut für Digitale Medientechnologie betreiben die Wissenschaftler Grundlagen- und anwendungsorientierte Forschung. Ihre interdisziplinären Kompetenzen werden verstärkt zur Lösung von Umweltproblemen wie Schwingungs- und Geräuschproblemen eingesetzt.

7.2.6 Mobilkommunikation

Der Forschungscluster „Mobilkommunikation“ entwickelt anwendungsorientierte Zukunftstechnologien. Dabei liegt der Schwerpunkt auf mobilen, drahtlosen Zugangstechniken für breitbandige, multimediale Kommunikationsnetze und auf multimedialen Techniken zur Verarbeitung und Präsentation von Informationen. Die Einrichtung des Graduiertenkollegs „Selbstorganisierende Mobilkommunikationssysteme für Katastrophenszenarien - MOBICOM“ durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft ist Ausdruck der erfolgreichen Arbeit. Eine Fraunhofer Forschergruppe „Drahtlose Verteilsysteme“ wird derzeit an der Universität ausgebaut. Die Bündelung von Kompetenzen und die interdisziplinäre Zusammenarbeit auch auf den Gebieten der Kommunikations- und Medientechnik sowie der Mikroelektronik und Informationstechnik mündete in einem international konkurrenzfähigen Forschungsverbund.

Neben den sechs Forschungsclustern arbeiten Wissenschaftler der Universität im Rahmen der Forschungsinitiative des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) „Unternehmen Region“ an folgenden Projekten:

- Zentrum für Innovationskompetenz: MacroNano – Peripherik und komplexer Systeme für Elektronik und Biosensorik.
An diesem Zentrum haben sich zwei Nachwuchsforschergruppen etabliert: „Mikrofluidik und Biosensorik“ und „Funktionalisierte Peripherik“
- InnoProfile - Initiative des BMBF: „Innovative Kraftmess- und Wägetechnik durch Anwendung mechatronischer Konzepte“
- InnoProfile - Initiative des BMBF: „MIIntEye - Multimodale Integration ophthalmologischer Diagnosetechnologien“

- InnoProfile - Initiative des BMBF: „Digitale Bildverarbeitung der nächsten Generation für die intelligente Messtechnik und Qualitätssicherung - QUALIMESS“

Darüber hinaus führte die Grundlagenforschung der DFG-Forschergruppe „Magnetofluidynamik“ zur Gründung des Graduiertenkollegs „Elektromagnetische Strömungsmessung und Wirbelströmprüfung mittels Lorentzkraft“.

Weitere Graduiertenkollegs bzw. –schulen nahmen im Jahr 2009 ihre Arbeit auf. Dazu gehören:

- das integrierte Graduiertenkolleg SFB 622 „Nanopositionier- und Nanomessmaschine“
- die ProExzellenz-Graduiertenschule „Optical Microsystems Technologies – OMITEC“ sowie die
- ProExzellenz-Graduiertenschule „Bildverarbeitung und Bildinterpretation“

Wiederum ein überaus positives Ergebnis erzielten die Wissenschaftler der Universität bei der Einwerbung von Drittmitteln, das im Jahr 2009 28,99 Millionen Euro umfasste. (2007: 23, 02 Mio. € 2008: 25,38 Mio. €)



Abb.: Drittmittelbilanz

7.3 Die TU Ilmenau und die Wirtschaft

Die Universität ist Zentrum eines Netzwerkes von Forschungs-, Entwicklungs- und Transfer-einrichtungen. Sie engagiert sich aktiv in internationalen, nationalen und regionalen Netzwerken wie 3DTV (Integrated Three-Dimensional Television Capture, Transmission and Display), NEWCOM (Network of Excellence in Wireless Communications), EURON (European Robotics Network), „OptoNet – Technologienetzwerk“, PolymerMat e.V. oder Automotive Thüringen e. V. In all diesen Verbänden wird produktnahe Forschung betrieben.

Das stetig wachsende Netzwerk bietet Absolventen der Universität hervorragende Beschäftigungsmöglichkeiten und gute Bedingungen für Ausgründungen. In den vergangenen zehn Jahren haben sich ca. 100 technologieorientierte Unternehmen im Umfeld der Universität angesiedelt, die von Absolventen bzw. Mitarbeitern der Universität gegründet, und in denen

ca. 800 Arbeitsplätze geschaffen wurden. Damit leistet die TU Ilmenau einen erheblichen Beitrag zum wirtschaftlichen Aufschwung des Wirtschafts- und Forschungsstandortes Thüringen.

Aus Kooperationen und intensiven Partnerschaften mit Unternehmen der freien Wirtschaft gingen in den vergangenen Jahren überproportional zahlreiche Stiftungsprofessuren mit den Berufungsgebieten „Kunststofftechnik“, „Präzisionsmesstechnik“, „Industrieelektronik“ und „Photovoltaik“, „Blitz- und Überspannungsschutz“ sowie „Elektrochemie und Galvanotechnik“ hervor. Die Forschungsprofessur „Drahtlose Verteilsysteme/Digitaler Rundfunk“ der Fraunhofer Gesellschaft und die DFG-Heisenbergprofessur „Strömungsmechanik“ stehen für Exzellenz in anwendungsorientierten Forschungsfeldern.

Das hohe Ansehen der Universität Ilmenau auf Seiten der Thüringer Industrie lässt sich auch an der Gründung des „Kompetenzzentrums Kunststofftechnik“ sowie der Einrichtung der Stiftungsprofessur „Kunststofftechnik“ erkennen.

Die TU Ilmenau kooperiert eng mit folgenden Forschungs- und Transfereinrichtungen:

- Institut für Mikroelektronik- und Mechatroniksysteme gGmbH (IMMS) Ilmenau (An-Institut der TU Ilmenau)
- Thüringisches Institut für Textil- und Kunststoff-Forschung e. V. (An-Institut der TU Ilmenau)
- Fraunhofer-Institut für Digitale Medientechnologie IDMT Ilmenau
- Fraunhofer Anwendungszentrum für Systemtechnik Ilmenau
- Steinbeis Transferzentren:
 - „Mechatronik“
 - „Qualitätssicherung und Bildverarbeitung“
 - „Interaktive Computergrafiksysteme/CAD“
 - „Federntechnik“
 - „Fahrzeugtechnik“
 - „Technische Akustik und angewandte Numerik“
- Technologie- und Gründerzentrum GmbH Ilmenau
- APPLIKATIONSZENTRUM Ilmenau

Im Jahr 2005 wurden die „TU Ilmenau Service GmbH“ sowie die „Technologiesgesellschaft Thüringen mbH & Co. KG“ gegründet. Ihre Aufgabe ist es, die Ergebnisse der wissenschaftlichen Forschung der Universität einer wirtschaftlichen Nutzung zuzuführen. Zudem bieten beide Unternehmen wissenschaftliche Dienstleistungen, Weiterbildung und Marketing an.

7.4 Investitionsvorhaben und Baugeschehen

Die bauliche Entwicklung der Universität konzentrierte sich im Jahr 2009 auf die beiden Standorte in Ilmenau, auf den Hans-Stamm-Campus am Ehrenberg und auf das Georg-Schmidt-Technikum in der Weimarer Straße.

Im Jahr 2009 wurde der Teilumbau von drei Geschossen des Leibnizbaus begonnen. Mit dem Umbau wird eine standörtliche Konzentration der Universitätsbibliothek in diesem Gebäude angestrebt so dass der Standort und die Einmietung „Am Eichicht“ vollständig aufgegeben werden kann. Nachfolgende große Baumaßnahmen (über 1 Mio. €) wurden an der Universität durchgeführt:

- Sanierung des Kirchhoffbaus, zweiter Bauabschnitt (Sofortmaßnahmen im Westflügel) und Beginn der Sanierung der Außenfassade sowie des Dachs im Rahmen des Konjunkturprogramms II (geplanter Abschluss im Jahr 2010)
- Fortführung des Neubaus Zusebau für die Fakultät für Informatik und Automatisierung (geplante Fertigstellung Ende 2010)
- Teilumbau im Leibnizbau (Campus-Center) auf drei Etagen für die Universitätsbibliothek.

Darüber hinaus wurden u. a. folgende Maßnahmen realisiert:

- Sanierung eines Teils des Max-Planck-Ringes von der Einsteinstraße bis zum Helmholtzring
- Sanierung des Helmholtz-Hörsaales im Helmholtzbau (Abschluss zum Beginn des Sommersemesters 2010)
- Vorbereitung der Teilsanierung technischer Anlagen und der Sicherheitstechnik im Gebäude „Am Helmholtzring 9“ - Universitätsrechenzentrum - u. a. zur Schaffung der baulichen Voraussetzungen für die Aufstellung des von der Deutschen Forschungsgemeinschaft empfohlenen Großgerätes Compute-Cluster.

Aus Mitteln der EU, des Bundes und des Landes wurden 2009 Großgeräte im Wert von ca. 1,5 Millionen Euro u.a. für ein Lehr- und Forschungslabor für digitale Kommunikationsprozesse finanziert.

Durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft wurden die Vorhaben „Compute-Cluster“ (Finanzierungszusage des Freistaates für das Jahr 2010), „Ilmenauer Zinnkanal“, „Nanoengineering System“ und „Nanopositionier- und -messmaschine“ im Gesamtumfang von 2.065.000 € positiv begutachtet.

Zudem wurden im Rahmen des Konjunkturprogramms II sowie aus Mitteln des Freistaates für die Förderung der Infrastruktur in Forschung und Entwicklung und EFRE-Mitteln weitere vier bzw. fünf Gerätesysteme angeschafft u. a. ein Rasterelektronen-Mikroskop und ein vollklimatisiertes „Prüfzentrum Fahrwerks- und Bremsentechnik“.

7.5 Personal

An der TU Ilmenau waren im Jahr 2009 insgesamt 1.417 Personen beschäftigt, davon 1.068 über die Grundfinanzierung des Landeshaushaltes und 349 fremdfinanziert (Drittmittel; Stand 01.12.2009).

Von den Beschäftigten gehörten 793 zum wissenschaftlichen Personal, darunter 98 Professoren, und 624 Mitarbeiter zum nichtwissenschaftlichen Personal (darunter 50 Auszubildende).

7.6 Umweltmessstation und Daten 2009

Das Fachgebiet Thermo- und Magnetfluiddynamik an der Fakultät Maschinenbau betreibt seit Juli 1992 eine Umweltmessstation. Die Seiten des **WetterInformationsSystemIlmenau** (WISI) sind unter der Adresse: www.tu-ilmenau.de/wisi zu erreichen.

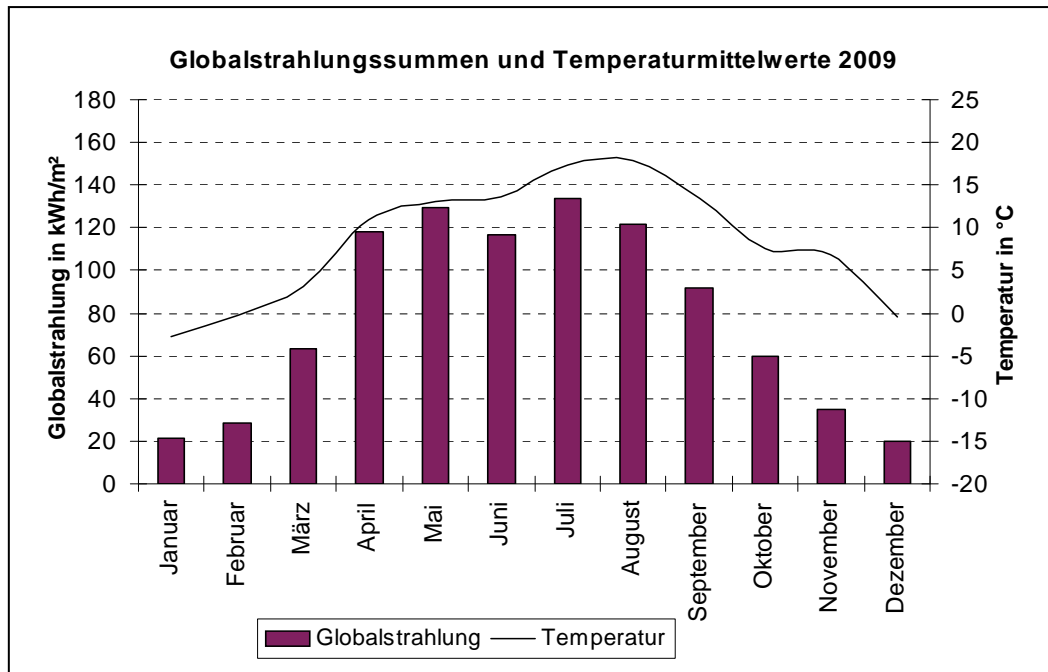


Diagramm 1: Das Diagramm zeigt den typischen jährlichen Verlauf der Globalstrahlung und der Temperatur in Ilmenau 2009. Die Globalstrahlung wird generell als Monatssummenwert, gemessen in der Horizontalen, angegeben. Die Temperaturwerte werden gemittelt (Monatsmittelwerte).

Das Jahr 2009 war, verglichen mit 2008, wiederum kälter. $8,4^{\circ}\text{C}$ waren es in 2009 gegenüber $9,2^{\circ}\text{C}$ im Jahr 2008. Analysiert man die Monatstemperaturen, fallen sofort die recht kalten Wintermonate Januar und Februar sowie der ebenfalls recht kalte Sommermonat Juni auf. Es wurden in Ilmenau im Jahr 2009: 32 Sommertage ($T_{\max} > 25^{\circ}\text{C}$), 2 Hitzetage ($T_{\max} > 30^{\circ}\text{C}$, 19./20. August) sowie 95 Frosttage ($T_{\min} < 0^{\circ}\text{C}$) und 26 Eistage ($T_{\max} < 0^{\circ}\text{C}$) registriert. Der Globalstrahlungsverlauf im Jahr 2009 zeigt keine so ideale Glockenkurve wie im Jahr 2008. Auch im Sommer 2009 konnte sich keine stabile Hochdruckwetterlage ausbilden. Besonders die Monate Juni und Juli waren von Wechselhaften und eher regnerischem Wetter geprägt. Wiederrum war es ein typischer mitteleuropäischer Sommer.

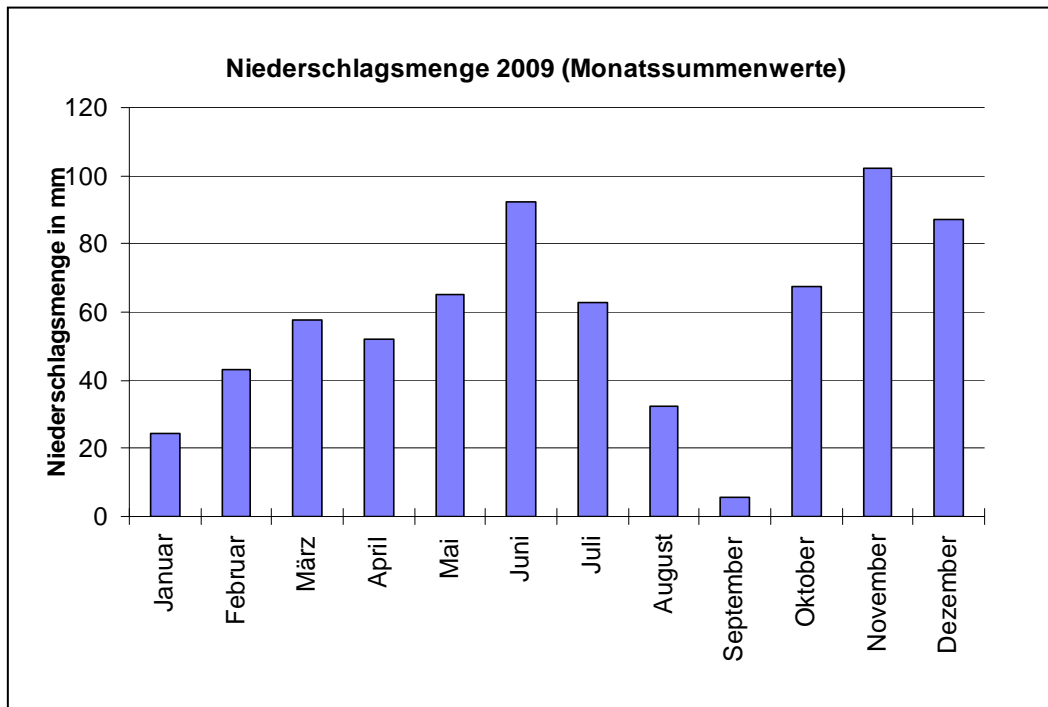


Diagramm 2: Aus dem Diagramm geht die Verteilung der Niederschläge auf die einzelnen Monate des Jahres hervor.

Die oben erwähnte typische wechselhafte Witterung in Mitteleuropa hat ganz besonderen Einfluss auf die jährliche Verteilung des Niederschlages. Vergleicht man die Niederschlagsdiagramme der letzten Jahre, so stellt man fest, dass die jährliche Niederschlagsverteilung keinerlei Systematik folgt. Das Jahr 2009 ist mit insgesamt 692 mm niederschlagsreicher als das Jahr 2008 ausgefallen.

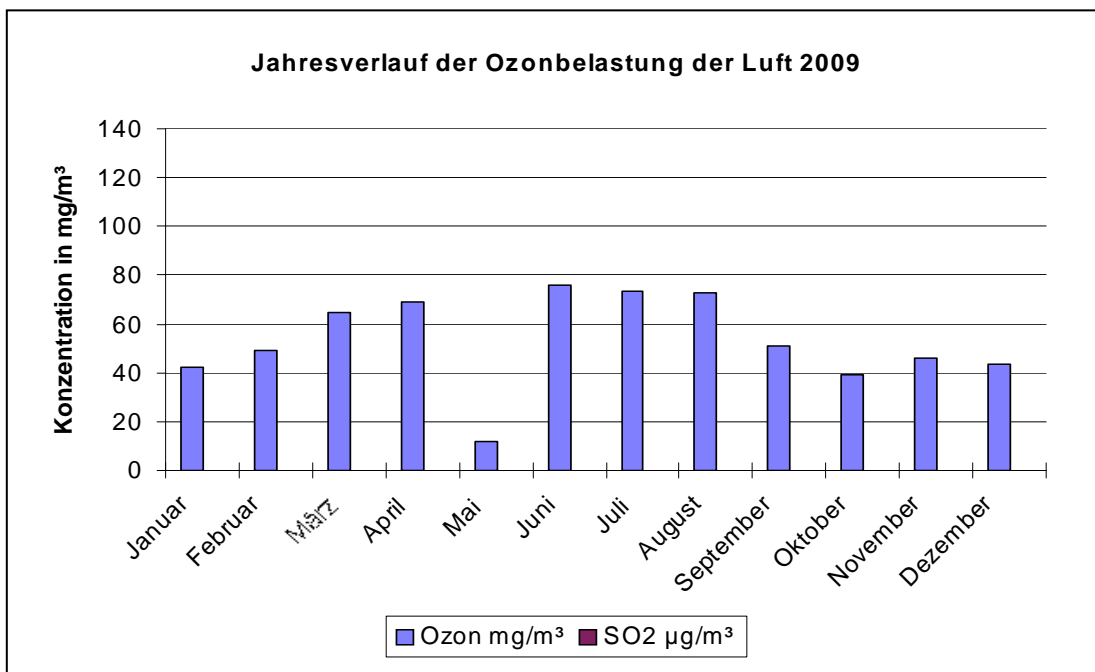


Diagramm 3: Oberflächennahes Ozon entsteht durch die Einwirkung der UV-B-Strahlung der Sonne auf den molekularen Sauerstoff der Luft. Die Stickoxide, und hierbei besonders das Stickstoffmonoxid, wirken als Katalysator reaktionsbeschleunigend. Dabei werden die Stickoxide größtenteils abgebaut. Stickoxide entstehen vorrangig bei der Verbrennung von fossilen Brennstoffen.

Die folgende Tabelle zeigt die Jahresmittelwerte bzw. Jahressummen für die Jahre 1997 bis 2009.

	Temperatur in °C	rel. Feuchte in %	Luft- druck in hPa	Wind- geschwin- digkeit in m/s	Nieder- schlags- menge in mm	Global- strahlung in kWh/m ²	Ozon in mg/m ³	SO ₂ in µg/m ³
1997	8,3	81,9	962,4	1,48	-	664,2		
1998	8,5	81,7	961,2	1,70	1.657	756,0		
1999	8,4	82,2	961,6	1,75	933	809,3		
2000	9,0	81,4	962,5	1,74	574	887,9	78,8	115,6
2001	8,6	83,5	961,0	1,72	683	868,2	90,0	101,1
2002	8,8	81,3	962,5	1,68	900	837,8	73,2	89,8
2003	8,4	76,9	956,8	1,48	502 ¹⁾	1.000,9	87,7	85,8
2004	8,2	82,3	946,3	1,64	628	899,5	77,7	101,3
2005	8,4	78,9	955,0	1,58	643 ¹⁾	748,5	49,1	142,2
2006	9,0	79,4	938,8	1,54	623	933,3	63,1	- ²⁾
2007	10,8	83,0	957,0	1,72	770	894,3	59,9	- ²⁾
2008	9,2	76,2	957,6	2,82	628	878,1	59,6	- ²⁾
2009	8,4	77,8	956,6	3,48	692	939,2	53,2- ²⁾

¹⁾ Die Gesamtniederschlagsmenge für 2003 und 2005 wurde in den Monaten März, April und Mai durch Fremddaten aus dem Ilmenauer Raum ergänzt. Durch Hardwareschäden fehlen eigene Werte in den genannten Zeiträumen.

²⁾ Der Schwefeldioxidmonitor wurde im Mai 2006 wegen eines technischen Defektes außer Betrieb genommen.

Weitergehende Angaben oder detailliertere Auskünfte erteilt Ihnen auf Anfrage Herr Müller, Tel: 03677 69-2464, E-Mail: matthias.mueller@tu-ilmenau.de.

Anlage 8

Technologie- und Gründerzentrum Ilmenau GmbH

Das Technologie- und Gründerzentrum Ilmenau (TGZ Ilmenau), eine Standortgemeinschaft für innovative mittelständische Unternehmen, besteht seit über 19 Jahren. Die Gründung erfolgte am 7. Februar 1991 mit der Absicht, ein Instrument der regionalen Wirtschafts- und Technologieförderung zu schaffen. Das TGZ Ilmenau war vom Tag der Gründung an der Standort, wo Forschung, Entwicklung und Produktion durch motivierte und hochqualifizierte Unternehmensgründer und deren Mitarbeiter in einer „Campusatmosphäre“ erfolgten.

Betriebsgesellschaft des Zentrums ist die TGZ Ilmenau GmbH, die satzungsgemäß nicht gewinnorientiert ist. Die Gesellschafter sind der Ilm-Kreis und die Stadt Ilmenau.

Das TGZ Ilmenau ist durch eine starke inhaltliche Vernetzung mit der TU Ilmenau geprägt. Der im September 1996 fertiggestellte Gebäudekomplex „Ehrenbergstraße 11“ mit einer vermietbaren Fläche von 4.000 m² befindet sich direkt neben dem Campus der TU Ilmenau.

Technologietransfer hat in Ilmenau Tradition. Die Möglichkeit, Unternehmensgründungen mittels „Transfer über Köpfe“ aus einer Technischen Universität durch Wissenschaftler und akademisch gebildete Ingenieure wirksam zu befördern, ist konzeptionell ein wesentliches „Alleinstellungsmerkmal“ des TGZ Ilmenau. Bislang haben 117 Unternehmen ihre Entwicklung im Zentrum begonnen; 90 Unternehmen haben sich bereits ausgegründet und insbesondere in den Gewerbegebieten Ilmenaus angesiedelt.

Das TGZ Ilmenau bietet insbesondere technologieorientierten und wissensbasierten Unternehmen folgende Leistungen an:

- Bereitstellung hochwertiger Büro-, Entwicklungs- und Produktionsräume neben dem Campus der TU Ilmenau
- Bedarfsgerechte Infrastruktur, insbesondere Zugang zur Breitband-Infrastruktur (Wissenschaftsnetz X-WiN, Internet etc.)
- Beratung, Service und Dienstleistungen; Anregung und Vermittlung von Kontakten und Kooperationen
- Organisation und Durchführung von Konferenzen, Workshops, Weiterbildungsveranstaltungen, Hausmessen und Firmenpräsentationen
- Anregung und Vermittlung von Kontakten und Kooperationen über lokale, regionale, nationale und internationale Netzwerke
- Initiierung und Unterstützung von Netzwerken und Cluster
- Beratung und Auftragsbearbeitung durch leistungsfähige Unternehmen und Einrichtungen der Standortgemeinschaft TGZ Ilmenau
- Unterstützung der Unternehmen bei der Ausgründung aus dem TGZ Ilmenau

Vernetztes Wissen, die Nutzung von Führungsvorteilen, Know-how-Transfer in Form von gemeinsamen Forschungs- und Entwicklungsprojekten sollen Markenzeichen des TGZ Ilmenau, eines Kompetenzzentrums in der TECHNOLOGIE REGION ILMENAU ▪ ARNSTADT, sein.

TGZ Ilmenau GmbH
Ehrenbergstraße 11
98693 Ilmenau

Telefon: 03677 668-0
Telefax: 03677 668-111
www: <http://www.tgz-ilmenau.de>
E-Mail: jakob@tgz-ilmenau.de

Standortgemeinschaft des Technologie- und Gründerzentrums Ilmenau

3 A – Mathews => Ausgründung aus dem TGZ zum 30.09.2009

Langewiesener Straße 16, 98693 Ilmenau

Manfred Mathews

Telefon: 03677 46699-67

www: <http://www.aaa-mathews.de>

Telefax: 03677 46699-68

E-Mail: info@aaa-mathews.de

Entwicklung, Herstellung und Vertrieb von Sensoren zur Feuchtespurenmessung.

3DInteractive GmbH

Ehrenbergstraße 11, 98693 Ilmenau

Univ.-Prof. Dr. sc. techn. Beat Brüderlin

Telefon: 03677 668-311

www: <http://www.3dinteractive.de>

Telefax: 0361 550-4258

E-Mail: info@3dinteractive.de

Entwicklung und Vertrieb von interaktiver 3-D-Software einschließlich der dazu notwendigen Serviceleistungen.

:xmg communications Christoph Raue

Ehrenbergstraße 11, 98693 Ilmenau

Dipl.-Ing. Christoph Raue

Telefon: 0171 4158298

www: <http://www.xmg-communications.de>

Telefax: 03677 668-111

E-Mail: raue@xmg-communications.d

Entwicklung, Fertigung und Vertrieb von Soft- und Hardware für Kommunikationssysteme.

Andato GmbH & Co. KG

Betriebsstätte Ilmenau

Ehrenbergstraße 11, 98693 Ilmenau

Dr.-Ing. Tommy Baumann

Telefon: 03677 7990990

www: <http://www.andato.com>

Telefax: 03677 7990999

E-Mail: info@andato.com

Softwareentwicklungs- und Beratungsleistungen im Bereich des modell- und simulationsbasierten Systementwurfs; Entwicklung kundenspezifischer Systementwurfsframeworks.

Cuculus GmbH

Ehrenbergstraße 11, 98693 Ilmenau

Dipl.-Ing. Renè Böringer

Dipl.-Ing. Gunnar Scharfe

Telefon: 03677 668-530

www: <http://www.cuculus.net>

Telefax: 03677 668-539

E-Mail: office@cuculus.net

Entwicklung innovativer Systeme in der Telekommunikation, insbesondere mehrbenutzerfähige Plattformen, einschließlich Handel mit und Lizenzierung von derartigen Systemen sowie damit zusammenhängende Beratungen und Dienstleistungen.

DJTUNES.COM GmbH**Betriebsstätte Ilmenau**

Ehrenbergstraße 11, 98693 Ilmenau

Jan Papenfuß

Telefon: 03677 668-0

www: <http://www.djtunes.com>

Telefax: 03677 668-111

E-Mail: info@djtunes.com

Entwicklung von Soft- und Hardwarelösungen für den Onlinevertrieb digitaler Medieninhalte (Audio, Video).

emsys Embedded Systems GmbH

Ehrenbergstraße 11, 98693 Ilmenau

Dr.-Ing. Karsten Pahnke

Telefon: 03677 668-251

www: <http://www.emsys.de>

Telefax: 03677 668-259

E-Mail: emsys@emsys.de

Entwicklung, Herstellung und Vertrieb von Produkten und Dienstleistungen auf dem Gebiet elektronischer Systeme, insbesondere im Bereich wiederverwendbarer Hardware-, Firmware- und Softwarekomponenten.

e.sigma Technology AG

Ehrenbergstraße 11, 98693 Ilmenau

Dipl.-Ing. Detlef Mämpel

Telefon: 03677 668-23-0

www: <http://www.esigma-systems.com>

Telefax: 03677 668-23-33

E-Mail: d.maempel@esigma-systems.com

Entwicklung, Herstellung, Vertrieb und Service sowie Handel mit Erzeugnissen der elektronischen Datenverarbeitung – Software und Hardware – einschließlich der Schulung und Beratung.

EXOR PRO GmbH & Co. KG => Ausgründung aus dem TGZ zum 30.11.2009

Ehrenbergstraße 11, 98693 Ilmenau

Kristian Kalweit, Falko Rotter

Telefon: 03677 668-188

www: <http://www.exorpro.de>

Telefax: 03677 668-189

E-Mail: info@exorpro.de

Softwareentwicklung mit den Schwerpunkten in der Erstellung von Entwicklungswerkzeugen, Standardapplikationen im Bereich der Logistik.

FLUXANA GmbH & Co. KG**Betriebsstätte Ilmenau**

Ehrenbergstraße 11, 98693 Ilmenau

Dr.-Ing. Bernd Hamann

Telefon: 03677 668-460

Telefax: 03677 668-461

www: <http://www.fluxana.com>E-Mail: bhamann@fluxana.com

Entwicklung und Produktion von kundenspezifischen Spezialgläsern für die Röntgenfluoreszenzanalyse.

Hafod Bioscience GmbH

Ehrenbergstraße 11, 98693 Ilmenau

Edmund Wang

Telefon: 03677 668-631

Telefax: 03677 668-639

Herstellung und Vertrieb von Medizinprodukten.

Helm & Kolbe GmbH => Ausgründung aus dem TGZ zum 31.12.2009

Ehrenbergstraße 11, 98693 Ilmenau

Dipl.-Ing. (FH) Thomas Helm

Dipl.-Ing. Joachim Kolbe

Telefon: 03677 668-491

Telefax: 03677 668-499

www: <http://www.helm-kolbe.de>E-Mail: info@helm-kolbe.de

Projektierung, Realisierung und Vertrieb von technischen Einrichtungen, insbesondere Automatisierungs- und Bildverarbeitungsanlagen.

H&S-Robots Ben Schäfer => Ausgründung aus dem TGZ zum 31.12.2009**Betriebsstätte Ilmenau**

Ehrenbergstraße 11, 98693 Ilmenau

Dipl.-Ing. Ben Schaefer

Telefon: 036782 70405

Telefax: 036782 70405

www: <http://www.hs-robots.com>E-Mail: ben.schaefer@hs-robots.com

Entwicklung, Produktion und Vertrieb von Robotern und Roboterbaugruppen; Automatisierungstechnik und Mechatronik.

IDEO Laboratories GmbH

Ehrenbergstraße 11, 98693 Ilmenau

M. Sc. Anita Walz

Telefon: 03677 668-351

Telefax: 03677 668-359

www: <http://www.ideo-labs.com>E-Mail: a.walz@ideo-labs.com

Forschung, Beratung und Entwicklung unter anderem für Telekommunikation, Energie und Logistik.

Illusions-Schmiede GmbH

Ehrenbergstraße 11, 98693 Ilmenau

Dipl.-Ing. Markus Duelli

Telefon: 0179 4875647

Telefax: 03677 668-111

www: <http://www.illusions-schmiede.com>

contact@illusions-schmiede.com

Entwicklung und Vertrieb von Software und rechnergestützter Hardware, insbesondere Internet-Portal zur Vermittlung von Lizenzen für 3D-Modelle.

ilmCon GmbH

Ehrenbergstraße 11, 98693 Ilmenau

Dipl.-Wirtsch.-Inf. Stefan Körner

Telefon: 03677 668-680

Telefax: 03677 668-689

www: <http://www.ilmcon.de>E-Mail: info@ilmcon.de

Die Entwicklung und der Vertrieb von Software; das Erstellen von Konzepten und Lösungen sowie das Erbringen von Organisations- und Koordinierungsleistungen im Rahmen eines Projektmanagement auf informationstechnischem Gebiet.

InnovaSat GmbH

Langewiesener Straße 16, 98693 Ilmenau

Dipl.-Ing. Bernd-Michael Gertz

Telefon: 03677 46699-63

Telefax: 03677 46699-68

www: <http://www.innovasat.de>E-Mail: m.gertz@innovasat.de

Entwicklung, Herstellung, Service und Vertrieb technischer Baugruppen, Systeme und Komponenten, insbesondere auf den Gebieten Analysetechnik, Diagnosetechnik, Steuerungs- und Regelungstechnik.

IPOL – Institut für Produktionsorganisation und Logistik GmbH

Ehrenbergstraße 11, 98693 Ilmenau

Dr. Holm Fischäder,

Dr. Thomas Rücker

Telefon: 03677 7990872

Telefax: 03677 7990879

www: <http://www.ipol-online.de>E-Mail: info@ipol-online.de

Beratung von Unternehmen, Institutionen und Organisationen in den Feldern Produktions- und Logistikmanagement; Dienstleistungsmanagement, Kreislauf- und Umweltmanagement, Durchführung von Forschungsprojekten, Ausbildungs- und Weiterbildungsmaßnahmen.

iTVone crossmedia Solution GmbH

Ehrenbergstraße 11, 98693 Ilmenau

Wolfgang Konrad

Telefon: 03677 7809830

Telefax: 03677 7809832

www: <http://www.itvone.com>E-Mail: solu@itvone.com

Entwicklung aller Komponenten, die im Rahmen des crossmedialen, interaktiven IP- und TV-Betriebes inkl. Rückkanaltechniken erforderlich sind, einschließlich der Bereitstellung von iTV-Services an Dritte.

IVIA Michael Holland-Moritz

Ehrenbergstraße 11, 98693 Ilmenau
Dipl.-Ing. Michael Holland-Moritz
Telefon: 03677 668-161
Telefax: 03677 668-169

www: <http://www.iviahome.eu>
E-Mail: info@iviahome.eu

Technologieorientierte Beratung von Unternehmen zur Entwicklung von neuen Produkten, insbesondere mit der Zielstellung der Prototypenentwicklung im High-Tech-Bereich.

K & S Mechatronik GmbH

Ehrenbergstraße 11, 98693 Ilmenau
Dipl.-Ing. Tilman Kurz
Telefon: 03677 668-489
Telefax: 03677 203377

www: <http://www.ks-mechatronik.de>
E-Mail: kurz@ks-mechatronik.de

Ingenieurdienstleistungen, Entwicklung, Produktion und Vertrieb optischer, elektronischer und mechanischer Erzeugnisse sowie Kombinationen derselben.

MaNaWare IT Solutions UG (haftungsbeschränkt)

Ehrenbergstraße 11, 98693 Ilmenau
Martin Naumann
Telefon: 03677 799190-0
Telefax: 03677 799190-9

www: <http://www.manaware.net>
m.naumann@manaware.net

Web- und Softwareentwicklung, Dienstleistungen auf dem Gebiet der Informationstechnologien.

MetraLabs GmbH Neue Technologien und Systeme

Ehrenbergstraße 11, 98693 Ilmenau
Dr. rer. pol. Andreas Bley
Telefon: 03677 668-666
Telefax: 03677 668-669

www: <http://www.metralabs.com>
E-Mail: info@metralabs.com

Entwicklung, Produktion und Vermarktung von Software, Hardware, Messgeräten, Anlagen und anderen technischen Produkten; Schulung und Beratungsleistungen für wissenschaftliche Einrichtungen.

Mission Level Design GmbH

Ehrenbergstraße 11, 98693 Ilmenau
Prof. Dr.-Ing. Gunar Schorcht
Telefon: 03677 4625-0
Telefax: 03677 4625-11

www: <http://www.mldesigner.de>
E-Mail: info@mldesigner.de

Entwicklung, Herstellung und Vertrieb von Software und Softwaresystemen für den Entwurf komplexer elektronischer Systeme.

neuroConn GmbH => Ausgründung aus dem TGZ zum 31.05.2009

Ehrenbergstraße 11, 98693 Ilmenau

Prof. Dr. Ralf Kersten

Telefon: 03677 668-650

Telefax: 03677 668-655

www: <http://www.neuroconn.de>E-Mail: info@neuroconn.de

Entwicklung, Produktion und Vertrieb von medizinischen Geräten inklusive branchenspezifischer Betriebs- und Anwender-Software für die Bereiche Medizintechnik und medizinische Informatik.

Osmed GmbH

Ehrenbergstraße 11, 98693 Ilmenau

Dipl.-Ing. Michael Kircheisen

Telefon: 03677 668-631

Telefax: 03677 668-639

www: <http://www.osmed.biz>E-Mail: osmed@t-online.de

Entwicklung, Produktion und Vertrieb von Medizinprodukten (Osmose-Expander, Hydrogel zur osmotischen Gewebeexpansion).

Powitec Intelligent Technologies GmbH**Zweigstelle Ilmenau**

Ehrenbergstraße 11, 98693 Ilmenau

Dipl.-Kfm. Bernd Beyer

Telefon: 03677 668-471

Telefax: 03677 668-479

www: <http://www.powitec.de>E-Mail: info@powitec.de

Entwicklung, Herstellung und Implementierung von informationsgestützten Optimierungssystemen für industrielle Prozesse sowie in diesem Zusammenhang zu erbringende Dienstleistungen.

Rapid Venture Accounting GmbH

Ehrenbergstraße 11, 98693 Ilmenau

Dipl.-Kfm. André Münnich

Dipl.-Kfm. Sven Müller

Telefon: 03677 799699-0

Telefax: 03677 799699-9

www: <http://www.vc-accounting.com>info@vc-accounting.com

Entwicklung, Implementierung, Anpassung und Pflege von Softwarelösungen zur externen und internen Berichterstattung von Venture Capital- und Private Equity Gesellschaften. Beratung durch Erstellung von softwaregestützten Reportings.

Ravensoil Industries

Ehrenbergstraße 11, 98693 Ilmenau

Stefan Fischer

Telefon: 0160 902 904 52

Telefax: 03677 668-111

www: <http://www.ravensoil.com>support@ravensoil.com

Entwicklung und Programmierung von Internetpräsentationen; Erbringung von Beratungsleistungen auf dem Gebiet der Informations- und Kommunikationstechnologie; Digital Arts.

solvimus GmbH

Ehrenbergstraße 11, 98693 Ilmenau

Dipl.-Ing. Thomas Brand

Telefon: 03677 668-440

Telefax: 03677 668-449

www: <http://www.solvimus.de>E-Mail: info@solvimus.de

Beratung, Konzeption, Entwicklung, Programmierung, Fertigung und Vertrieb von Hardware- und Softwaresystemen inklusive Serviceleistung.

Technologiesgesellschaft Thüringen mbH & Co. KG

Ehrenbergstraße 11, 98693 Ilmenau

Dipl.-Ing. Jörg Augustin

Telefon: 03677 46699-90

Telefax: 03677 46699-99

www: <http://www.techgt.de>E-Mail: joerg.augustin@techgt.de

Regelung der Zusammenarbeit der Universität mit Instituten; Entwicklung und Umsetzung von Strategien auf den Gebieten Wissenschaft, Technologie und Wirtschaft; Unterstützung von Gründungen technologieorientierter Unternehmen; Verwertung von Forschungsergebnissen, Patenten und Ähnlichem, regionale Entwicklungsplanung.

TU Ilmenau Service GmbH

Ehrenbergstraße 11, 98693 Ilmenau

Dipl.-Ing. Jörg Augustin

Telefon: 03677 46999-50

Telefax: 03677 46999-59

www: <http://www.tu-ilmenau-service.de>E-Mail: joerg.augustin@tu-ilmenau-service.de

Aus- und Weiterbildung; Regionalmarketing, wissenschaftliche Dienstleistungen.

Anlage 9

Tätigkeit von Bildungsträgern, die mit der Stadt Ilmenau kooperieren

1. CJD Ilmenau – Bereich Beschäftigung und Qualifizierung

Das CJD (Christliches Jugenddorfwerk Deutschlands) Ilmenau war mit ca. 30 Beschäftigten in Arbeitsgelegenheiten mit Mehraufwandsentschädigung im öffentlichen Interesse der Stadt Ilmenau im Jahr 2009 tätig.

Nachfolgende Arbeiten wurden durch Arbeitskräfte des CJD Ilmenau ausgeführt:

- Unterstützende Tätigkeiten bei der Kinderbetreuung in den Kindergärten der Stadt Ilmenau
- Unterstützung des Schüler- und Freizeitzentrums Ilmenau
- Unterstützung und Mithilfe in gemeinnützigen Vereinen in Ilmenau
- Arbeiten zur Verbesserung des touristischen Umfeldes der Stadt Ilmenau und ihrer Ortsteile
- Unterstützung, Erweiterung und Verbesserung der Angebote der Vereinstätigkeit des örtlichen Tennisvereins in Ilmenau sowie Mithilfe beim Neubau des Tennisplatzes
- Mithilfe bei der Überarbeitung von Bänken, Tischen, Wanderwegschildern und Hinweistafeln für die Stadt Ilmenau und ihrer Ortsteile in der Holzwerkstatt des CJD Ilmenau
- Mithilfe bei dem Aufbau des Mehrgenerationenhauses in Ilmenau

2. IKL Ilmenau GmbH

Die IKL (Institut kreatives Lernen) GmbH unterstützte die Stadt Ilmenau mit insgesamt 157 geförderten Arbeitskräften der ARGE SGB II in nachfolgenden zusätzlichen Aufgabengebieten:

- Unterstützung des Sport- und Betriebsamtes der Stadt bei der Pflege der Grünflächen
- Überarbeitung der Wanderwege unter Anleitung des Wanderwegewarts
- Überarbeiten und Neuanfertigung von Wanderwegeschildern, Dächern für Wegweiser und Hinweistafeln
- Unterstützung der Kindergärten der Stadt Ilmenau
- Unterstützung des Tierheimes in Ilmenau
- Unterstützung verschiedener Schulen Ilmenaus
- Unterstützung des Schülerfreizeitzentrums in Ilmenau
- Unterstützung des Mehrgenerationenhauses in Ilmenau
- Unterstützung verschiedener gemeinnützigen Vereine der Stadt Ilmenau bei sozialen Aufgaben zusätzlichen Aufgaben

Des Weiteren wurden 6 Stellen über das KoKo-Programm (Kommunal-Kombi) der Bundesregierung in verschiedenen Bereichen involviert.

- | | |
|----------------------------------|-----------|
| – Museum Gabelbach | 2 Stellen |
| – KiTa-Einrichtungen der Stadt | 1 Stelle |
| – Ilmenau-Information | 1 Stelle |
| – Katalogisierung der Wanderwege | 1 Stelle |
| – Marketing Eishalle Ilmenau | 1 Stelle |

3. Bildungswerk Großbreitenbach e. V.

Das Bildungswerk Großbreitenbach war 2009 mit ca. 20 Beschäftigten in Ilmenau im öffentlichen Interesse tätig:

Die Arbeiten konzentrierten sich in:

- Kindergarten Keplerstraße (Küchenhilfe, Hilfe bei hauswirtschaftlicher sowie Hausmeister-tätigkeiten), 2 Personen ganzjährig
- Assisi-Schule (Hausmeister- und Gartenhilfe, Holzbearbeitung) vom 08.06.09 – 31.10.09, 1 Person
- Fanfarenzug Ilmenau von 2008 bis 2009, 1 Person
- Sportplatz Unterpörlitz 2009, 1 Person

15 Personen wurden in einer Jugendmaßnahme des BWG e. V. vom 04.05.2009 bis 03.08.2009 eingesetzt, z. B. im Museum Ilmenau, Kiga Münzstraße, Stadtverwaltung Ilmenau, Kiga Unterpörlitz sowie im grünen Bereich: Friedhof Ilmenau und in verschiedenen Sportstätten.

4. IWM GmbH

Die IWM (Gesellschaft für Internationale Wirtschaftsförderung und Management) GmbH Ilmenau war mit 15 Beschäftigten in Arbeitsgelegenheiten mit Mehraufwandsentschädigungen im öffentlichen Interesse der Stadt Ilmenau tätig.

Nachfolgende Arbeiten wurden durch erwerbsfähige jugendliche Hilfebedürftige ausgeführt:

- Unterstützende Tätigkeiten bei der Kinderbetreuung in den Kindergärten der Stadt Ilmenau: Kindergarten „Stephanie“ Ilmenau, Kindertagesstätte der AWO „Käthe Kollwitz“ Ilmenau und AWO-Kindertagesstätte „Sonnenschein“, Kindergarten „Hüttengrund“ Ilmenau, Kindergarten „Sonnenblume“ Unterpörlitz
- Unterstützende Tätigkeiten im Bereich Beschäftigung und Freizeitangebote im Senioren-pflegeheim „Hüttenholz“
- Unterstützung des Vereins „Historisches Spielzeug“

Anlage 10

Die Entwicklung des Arbeitsmarktes in der Agentur für Arbeit Ilmenau im Jahr 2009

Der Arbeitsmarkt der Geschäftsstelle Ilmenau wurde 2009 auch von den Auswirkungen der Wirtschaftskrise getroffen. So betraf die Arbeitslosigkeit im Durchschnitt 3.323 Personen (11,2 %) und lag damit geringfügig über den Werten von 2008 mit 3.254 Personen (10,8 %) aber wesentlich niedriger als 2007 mit 3.980 Personen (13,2 %). Der Anstieg der Arbeitslosigkeit war im Rahmen des Vorjahresvergleiches spürbar ab Juni 2009. Die Phase der kurzen Herbstkonjunktur konnte den Abstand nicht mehr kompensieren. Im „besten“ Monat November 2009 lag Ilmenau noch 1,1 Prozentpunkte über dem Vorjahreswert und war damit überdurchschnittlich hoch für Südthüringen (0,7 Prozentpunkte).

Eine Betrachtung nach Geschlechtsmerkmalen zeigt auf, dass besonders Männer von der Arbeitslosigkeit betroffen sind. Der Anteil der arbeitslosen Frauen sank in den Jahresdurchschnittswerten von 1.816 bzw. 55,8 % 2008 auf 1.700 bzw. 51,1 % in 2009. Hintergrund ist hier der Entwicklungstrend zur Teilzeitarbeit und geringfügigen Arbeitsangeboten, von denen Frauen mehr profitieren als Männer.

Die Betrachtung der Jahresdurchschnitte nach den Rechtskreisen belegt, dass der permanente Rückgang im Rechtskreis SGB III (2007 27,6 % und 2008 20,5 %) gestoppt ist und mit nunmehr einer Zunahme von 0,6 % in 2009 beendet wurde. Etwas dramatischer ist dies im Rechtskreis des SGB II. Hier betrug der Rückgang 2007 16,5 %, 2008 sogar 16,9 % und wechselte 2009 in eine Zunahme von 2,6 %. Hintergründe sind hier die Änderung der Bezugsfrist des Arbeitslosengeldes und die nachfolgend steigenden Übergänge von SGB III zu SGB II nach Auslaufen der Ansprüche. Dennoch sank der Durchschnitt der Langzeitarbeitslosen, welcher einen Gesamtanteil der regionalen Arbeitslosigkeit von 2007 1.810 bzw. 45,5 %, 2008 1.210 bzw. 37,2 % und 2009 29,7 % hat. Nach der jetzigen Entwicklung wird dieser Wert auch 2010 erhalten bleiben.

2009 fehlten ausreichend konjunkturelle Impulse in der Region. Von der Arbeitslosigkeit sind meist Personen mit unzureichender Mobilität und Qualifizierung betroffen. Der Stellenmarkt belegte dies mit einem Rückgang gemeldeter ungeförderter Stellen von 1.763 (2008) auf 1.210 um 31,4%.

Der Ausbildungsstellenmarkt spiegelt die anhaltende demografische Entwicklung. Die Zahl gemeldeter Berufsausbildungsstellen im Berichtsjahr 2008/09 ging um 20 bzw. 6,2% auf 305 zurück. Der Rückgang liegt nur geringfügig über dem Südthüringer Durchschnitt von 4,6 %. In anderen Regionen betrug dieser bis 35,5 %. Auch der Ausbildungsbewerberbestand verzeichnete einen durchschnittlichen Rückgang. 305 Bewerber, also 24,9 % bzw. 101 Bewerber waren weniger verzeichnet. Damit hat die Region erstmals ein auf den ersten Blick ausgewogenes Angebot von 1:1. Dies ist jedoch kritisch zu betrachten, da Unternehmen in erreichbarer Nähe, wie dem Erfurter Kreuz und Suhl, flexible und geeignete Bewerber binden können und das regionale Verhältnis zu Ungunsten verschieben können.

Maßnahmen ABM und FbW

Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen wurden nur noch im geringen Umfang realisiert. Insgesamt wurden 8 Maßnahmen mit 13 Teilnehmern durchgeführt.

In Bildungsmaßnahmen wurden im Jahr 2009 insgesamt 594 Arbeitslose und Arbeitssuchende gefördert.

Davon 396 im SGB III - Bereich und 198 im SGB II - Bereich.

Von den oben genannten Förderungen waren 32 Umschulungen (SGB III = 18 und SGB II = 14) mit einem anerkannten Berufsabschluss. 562 Personen (SGB III = 368; SGB II = 184) wurden in Fortbildungsmaßnahmen gefördert.

Bestand an Arbeitslosen und die Arbeitslosenquotenbezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen in der Geschäftsstelle Ilmenau der Agentur für Arbeit Suhl														
Jahr		Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	Jahres- durchschnitt
2000	Bestand an Arbeitslosen	5.846	5.938	5.892	5.413	4.960	4.802	5.055	4.976	4.706	4.395	4.477	4.725	5.122
	Quoten* in %	18,8	19,1	18,9	16,9	15,5	15,0	15,8	15,6	14,7	13,8	14,0	14,8	16,2
2001	Bestand an Arbeitslosen	5.463	5.571	5.287	4.937	4.893	4.992	5.223	5.170	5.203	5.017	4.970	5.252	5.143
	Quoten* in %	17,1	17,4	16,6	15,5	15,6	15,9	16,7	16,5	16,6	16,0	15,9	16,8	16,3
2002	Bestand an Arbeitslosen	5.933	6.000	6.023	5.586	5.536	5.643	5.612	5.609	5.366	5.222	5.357	5.559	5.608
	Quoten* in %	18,9	19,1	19,2	17,8	17,5	17,9	17,8	17,8	17,0	16,5	17,0	17,6	17,8
2003	Bestand an Arbeitslosen	6.237	6.354	6.197	5.998	5.779	5.710	5.797	5.761	5.578	5.430	5.395	5.548	5.816
	Quoten* in %	19,7	20,1	19,6	19,0	18,3	18,1	18,4	18,3	17,7	17,2	17,1	17,6	18,4
2004	Bestand an Arbeitslosen	5.891	5.984	5.932	5.677	5.561	5.459	5.589	5.569	5.468	5.148	5.338	5.567	5.598
	Quoten* in %	18,7	19,0	18,8	18,0	18,1	17,8	18,2	18,1	17,8	16,8	17,4	18,1	18,0
2005	Bestand an Arbeitslosen	5.998	6.113	6.149	5.785	5.560	5.211	5.520	5.281	5.200	5.109	5.018	5.064	5.501
	Quoten* in %	19,3	19,7	19,8	18,6	17,9	16,9	17,9	17,1	16,8	16,5	16,2	16,4	17,8
2006	Bestand an Arbeitslosen	5.548	5.723	5.645	5.504	5.053	5.097	5.025	4.944	4.703	4.444	4.368	4.403	5.038
	Quoten* in %	18,0	18,5	18,3	17,8	16,8	17,0	16,8	16,5	15,7	14,8	14,6	14,7	16,6
2007	Bestand an Arbeitslosen	4.776	4.879	4.835	4.578	4.210	3.803	3.644	3.572	3.474	3.392	3.279	3.319	3.980
	Quoten* in %	15,9	16,3	16,1	15,3	13,9	12,5	12,0	11,8	11,4	11,2	10,8	10,9	13,2
2008	Bestand an Arbeitslosen	3.745	3.650	3.565	3.416	3.325	3.310	3.261	3.109	2.997	2.906	2.873	2.896	3.254
	Quoten* in %	12,3	12,0	11,7	11,2	11,1	11,1	10,9	10,4	10,0	9,7	9,6	9,7	10,8
2009	Bestand an Arbeitslosen	3.355	3.457	3.447	3.457	3.296	3.351	3.356	3.318	3.228	3.204	3.163	3.248	3.323
	Quoten* in %	11,2	11,6	11,6	11,6	11,1	11,3	11,3	11,2	10,9	10,8	10,7	10,9	11,2

* Arbeitslosenquote bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen

Anlage 11

Tierheim Ilmenau

Das Ilmenauer Tierheim besteht seit nunmehr 17 Jahren, davon 14 Jahre in der Trägerschaft des Interessenverbandes Tierheimverein Ilmenau e.V. (THV).

Zum 31.12.2009 waren Mitglieder des THV:

- Stadt Ilmenau mit allen Ortsteilen
- Stadt Langewiesen mit dem Ortsteil Oehrenstock
- Verwaltungsgemeinschaft Oberes Geratal Gräfenroda
- Verwaltungsgemeinschaft Gehren
- Verwaltungsgemeinschaft Großbreitenbach
- Verwaltungsgemeinschaft Geraberg
- Verwaltungsgemeinschaft Schmiedefeld
- Wolfsberggemeinde
- Tierschutzverein Ilmenau und Umgebung e.V. (TSV)

Entgegen der Bemühungen des TSV, die Umlage, die jede Mitgliedsgemeinde zu zahlen hat, auf 1,00 EUR pro Einwohner zu erhöhen, um die gestiegenen Kosten zum Beispiel für tierärztliche Behandlungen, Heizung und Strom abzudecken, blieb diese auch 2009 bei 0,76 EUR pro Einwohner. Aus den sich somit ergebenden fest planbaren Mitteln wurde der größte Teil der laufenden Kosten bezahlt.

Die finanziellen Einnahmen des TSV, z. B. Zuwendungen aus Lottomitteln, Mitgliedsbeiträge, Erbschaften und Spendeneinnahmen, flossen zum Großteil direkt in die Unterhaltung des Tierheims und die Versorgung der untergebrachten Tiere.

Für Mitgliedsgemeinden wurden die Kosten für Entwurmung, Serum (nur Katzen passiv), 1. und 2. aktive Schutzimpfung und anfallende Fahrtkosten vom Tierheimverein übernommen. Für Nichtmitgliedsgemeinden blieben die Kosten für die Unterbringung von Fundtieren bei einem Tagessatz von 8,50 EUR pro Hund und 3,50 EUR pro Katze und den anfallenden Tierarztkosten.

Die Unterbringung von Fundtieren ist unabhängig von einer Mitgliedschaft im THV für jede Kommune eine Pflichtaufgabe. Die Frist der Versorgung von Fundtieren durch die Gemeinde beträgt 28 Tage. Nach Ablauf dieser Zeit werden vom TSV alle anfallenden Kosten, wie z. B. Kastration, jährliche Impfung, Tierarztkosten und alle sonstigen anfallenden, nicht planbaren Kosten übernommen.

Die Tierzahlen für das Jahr 2009 im Überblick:

– Hunde:

84 Hunde wurden aufgenommen; davon waren 37 Fundtiere, 28 Abgabetierr, 9 amtlich eingewiesene Tiere, 10 Pensionstiere bzw. vorübergehend aufgenommene Tiere.

Es konnten insgesamt 35 Tiere an neue Besitzer vermittelt werden, 32 Fundhunde wurden ihrem Besitzer zurückgegeben; 4 Hunde sind verstorben.

Zum 31.12.09 wurden im Tierheim 13 Hunde untergebracht.

– **Katzen:**

Aufgenommen wurden 180 Tiere; davon 134 Fundtiere, 23 Abgabtiere, 23 Pensionstiere bzw. vorübergehend aufgenommene Tiere, keine amtlich eingewiesenen Tiere.

Insgesamt konnten 93 Katzen in ein neues Zuhause vermittelt werden; 8 Fundkatzen konnten ihren Besitzern zurückgegeben werden; 33 Tiere sind verstorben.

Zum 31.12.09 wurden im Tierheim 58 Katzen betreut.

Insgesamt muss festgestellt werden, dass die Zahl der Fundkatzen stark zugenommen hat.

– **Kleintiere:**

Es wurden insgesamt 23 Kleintiere aufgenommen. Im Einzelnen: 3 Meerschweine, 4 Kaninchen, 2 Zwerghamster, 2 Ratten, 11 Vögel und 1 Bartagame. Von den aufgenommenen Tieren waren 12 Fundtiere, 8 Abgabtiere, 3 Pensionstiere bzw. vorübergehend aufgenommene Tiere.

Vermittelt werden konnten an neue Besitzer 13 Kleintiere.

1 Kaninchen ist verstorben.

Zum 31.12.09 lag der Kleintierbestand bei 7 Kaninchen und 2 Zwerghamstern, 5 Kaninchen waren in Pflegestellen untergebracht.

– **Sonstige Tiere:**

Das Hängebauchschwein „Eberhard“, das bereits seit 2006 im Tierheim lebte, konnte 2009 endlich in ein neues Zuhause umziehen. Außerdem wurden folgende Tiere betreut: 14 Wildvögel, 1 Zwergziege, 4 Eichhörnchen, 1 Gespenstschrecke, 1 Schaf.

Insgesamt 10 Igel wurden aufgenommen, davon wurden 5 an eine Igelstation übergeben, 5 sind verstorben. Die Zahl der aufgenommenen Igel war damit im Vergleich zu den Vorjahren weiter rückläufig.

Das Jahr im Rückblick:

Wie bereits in den Vorjahren bewährt, wurden alle Veranstaltungen gemeinsam von Tierheimmitarbeitern und Tierschutzvereinsmitgliedern organisiert und durchgeführt.

Mitarbeiter des Tierheims und Mitglieder des TSV besuchten mit Tierheimtieren auch 2009 wieder Schulen, um den Kindern und Jugendlichen den Tierschutz näher zu bringen. Auch regelmäßige Besuche in Seniorenheimen standen wieder auf dem Plan, dort konnten die vierbeinigen Besucher den Bewohnern Zuwendung und Nähe geben.

Auch die Durchführung von Schülerpraktika im Tierheim blieb ein wichtiger Bestandteil der Tierschutzarbeit.

Am 09.02. und 10.02.2009 war das Team der Sendung „Tierisch-Tierisch“ im Tierheim zu Gast. Die Ausstrahlung der Sendung am 25.02.09 stieß auf große Resonanz und es konnten fast alle der vorgestellten Tiere in ein neues Zuhause umziehen. Vor allem für einige Langzeitbewohner und bisherige Pechvögel, wie zum Beispiel Dackel „Charlie“, der fortan in Bayern wohnt, war die Sendung ein Erfolg.

Durchgeführt wurde in den Frühlingsmonaten wieder die Kastrationsaktion freilebender Katzen. Diese Kastrationsaktion bildet nach wie vor einen der wichtigsten Grundsteine der Tierschutzarbeit. Nur so kann verhindert werden, dass Katzen sich unkontrolliert vermehren und schließlich verelenden.

Am 18.04.09 nahmen zwei Mitglieder des TSV an der Mitgliederversammlung des Landestierschutzverbandes Thüringen im Tierheim Schmölln teil.

Am 23.04.09 wurde im mdr die Sendung „Dabei ab 2“ mit einem Beitrag über das Tierheim ausgestrahlt.

Die Auftaktveranstaltung zur 8. Thüringer Tierschutzwoche fand am 13.06.09 in Erfurt statt, das Motto lautete: „Tierschutz braucht Rechte und Unterstützung“. Die Vorsitzende des TSV Frau Urbatschek erhielt anlässlich dieser Veranstaltung die „Ehrennadel des Deutschen Tierschutzbundes in Gold“ für ihre unermüdliche Arbeit.

Am Infostand des TSV zur 8. Thüringer Tierschutzwoche informierten die Tierschützer am 19.06.09 interessierte Bürger zu aktuellen Themen des Tierschutzes.

Am 23.08.09 fand das Sommerfest im Tierheim statt, mit einer Mischlingshundeschau, einem Flohmarkt, Kinderschminken, Basteln. Einen Infostand der Hundeschule konnte man besuchen, eine Gutscheintombola lockte mit tollen Preisen und natürlich gab es wie immer viele leckere Köstlichkeiten. Viele Tierfreunde aus Ilmenau und Umgebung nutzten die Möglichkeit, einen Einblick in die Arbeit der „Tierheimer“ zu bekommen und auch viele „Ehemalige“ waren als Gäste dabei. Die geleisteten Geld- und Sachspenden waren natürlich willkommen.

Frau Urbatschek beendete aus Altersgründen Ende August ihre offizielle Tätigkeit als Tierheimleiterin, weiterhin leitet sie davon unabhängig den TSV. Ab September 2009 übernahm Frau Christin Reimann die Leitung des Tierheims.

Am Welttierschutztag, dem 04.10.09, wurde mit einem Infostand im Tierheim über aktuelle Tierschutzprobleme informiert.

Am 10.10.2009 nahmen Vertreter des TSV an der Mitgliederversammlung des Landestierschutzverbandes Thüringen im Tierheim Heiligenstadt teil.

In Jena fand am 07.11.09 wie schon im Vorjahr ein sehr informatives Hundeseminar unter Leitung von Frau Clarissa von Reinhardt statt, bei dem sich die „Hundemenschen“ des Tierheims wertvolles Wissen aneignen konnten.

Den Jahresabschluss bildete die traditionelle Adventsfeier am 06.12.09, bei der in gemütlicher Runde mit Plätzchen, Stollen, Glühwein und Kaffee noch einmal „Tierheimer“, Gäste und „Ehemalige“ zusammenkamen.

Tierschutzvereinsvorsitzende Frau Urbatschek und Tierheimleiterin Frau Reimann möchten sich bei all denen ganz herzlich bedanken, die das Tierheim und den Tierschutzverein unterstützt haben, sei es durch ehrenamtliche Arbeit im Tierheim, durch Gassigehen, Versorgung von Katzen an Futterstellen oder durch Sach-, Futter- und Geldspenden. Ein Dank geht auch an die Menschen, die durch ihre Aufmerksamkeit Tiere in Not entdeckt und ihnen geholfen haben.

Auch 2010 hoffen die „Tierheimer“ und Tierschützer auf Unterstützung durch die Bevölkerung, damit sie ihre Schützlinge trotz ständig steigender Kosten weiterhin gut versorgen können, jede noch so kleine Spende hilft.

Tierheim Ilmenau:

Öffnungszeiten:

Dienstag 15:00 – 17:00 Uhr

Samstag 14:00 – 16:00 Uhr

und nach Vereinbarung

Ansprechpartner: Frau Urbatschek, Frau Reimann

Telefon und Fax: (03677) 67 11 57

E-Mail: nachricht@tierheim-ilmenau.de

Tierschutzverein Ilmenau u.U. e.V.:

Konto-Nr.: 11 25 000 151

Bankleitzahl: 840 510 10

Sparkasse Arnstadt-Ilmenau

Anlage 12

Büro Agenda 21 der Stadt Ilmenau

1. Maßnahmen nach „Kyrill“

Fortführung der Pflanzung und Pflegemaßnahmen auf den Schadflächen.

In Rahmen von Veranstaltungen der Biosphärenreservatsverwaltung zum 30-jährigen Bestehen wurde eine gemeinsam organisierte Exkursionen am Lindenberg unter dem Motto „zwei Jahre nah Kyrill“ durchgeführt.

Zur Erinnerung an „Kyrill“ wurden Vorbereitungen zur Errichtung eines entsprechend Platzes auf dem Lindenberg getroffen.

2. Talsperre Heyda

Die grundlegenden Probleme des Gebietes sind nach wie vor nicht gelöst.

Die Bemühungen des Kreisangelfischereiverbandes zur ordnungsbehördlichen Umsetzung des Bootsordnung durch den Ilm-Kreis blieben erfolglos.

3. Förderverein „Ilmenauer Teichlandschaft“

Die Schwierigkeiten bei der „Fischproduktion“ und Vermarktung haben weiter zugenommen. Der Erlös aus der Fischerei deckt den erforderlichen Aufwand nicht.

Der Vorstand hat gemeinsam mit der Stadt und dem Landkreis Vorbereitung zur Veränderung der Vereinsstruktur getroffen, die im Zusammenhang mit den satzungsgemäßen Neuwahlen des Vorstandes 2010 wirksam werden können.

4. Wettbewerb „Ökologisch wertvoller Garten“

Der gemeinsam mit der Stadtverwaltung, Sport- und Betriebsamt, Abt. Stadtgrün, Friedhof, Forst und Umwelt ausgelobte Wettbewerb für die Kategorien Alte Hausgärten, Gärten in Neubaugebieten und Kleingärten wurde auch 2009 durchgeführt. Die Sieger erhielten das Agenda-21-Gütesiegel in Form einer Plakette im Verlauf einer Veranstaltung durch den Oberbürgermeister. Mit dem Wettbewerb soll auf die Bedeutung der Gärten als wertvolle ökologische Nischen aufmerksam gemacht werden.

5. Solarkraftwerk

Als Standort für das Solarkraftwerk wurde das Gelände auf der sanierten ehemaligen Kreis-
mülldeponie Oberpörlitzer Straße ausgewählt und der erforderliche Flächenaufkauf durch die Stadt getätigt.

Ingenieurtechnisch erfolgte durch die Ilmenau Wärmeversorgung GmbH mit Evonik New Energies GmbH Saarbrücken die europaweite Ausschreibung. Der Gesellschaftervertrag wurde durch die Stadtwerke vorbereitet.

Die Realisierung des Projektes ist jedoch durch die geplanten Absenkungen der Einspeisevergütung und den noch offenen Zeitpunkt des Inkrafttretens der Kürzungen gefährdet.

6. Mitarbeit in Gremien

- Teilnahme an den Regionalveranstaltungen Agenda 21 Mittelthüringen
- Naturschutzbeirat des Ilm-Kreises, zugleich Arbeitskreis Naturschutz Agenda 21 des Ilm-Kreises
- Verbraucherbeirat des Zweckverbandes Wasser- und Abwasserverband Ilmenau
- Deutsche Vereinigung für Wasserwirtschaft, Abwasser und Abfall mit Schwerpunkt Gewässerunterhaltung und Gewässerentwicklung Landesverband Sachsen/Thüringen